

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter
Zika

(0 22 52) 9025 Durchwahl
22209

Datum
23. April 2002

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales; Berichtigung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden berichtigt ihren Bescheid vom 5. Dezember 2000, Zl. 9-N-108-2000, mit dem eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal erklärt wurde dahingehend, dass der Spruch dieses Bescheides hinsichtlich der Anführung der vom Naturdenkmal betroffenen Parzellen wie folgt zu lauten hat:

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst die Schwechat zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17), d.i. Parz.Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel, Parz.Nr. 877, KG. Wienersdorf, und Parz.Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen, sowie den Auwald, die Auwiesen und den Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine Nachbesserung durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.**
2. **Mahd der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.**

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. **Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von Brennholznutzung und Einzelstammentnahme, die Ausübung der Jagd- und Fischerel und die Benutzung von öffentlichen Wegen.**
4. **Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als Weg auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfläche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.**

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Die Gebühr für die Berufung beträgt € 13,—.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Die Amtsstunden der Behörde können Sie aus der Schriftleiste am Ende der ersten Seite dieses Bescheides entnehmen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

3. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten
5. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Enzinger

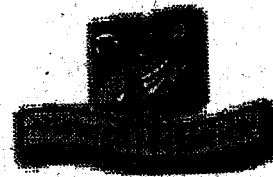
Dieser Bescheid ist seit 14. Mai 2002
rechtskräftig.

Baden, am 24. März 2004

Für den Bezirkshauptmann



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter (0 22 52) 202 Durchwahl Datum
Zika 285 5. Dezember 2000

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2548, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

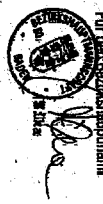
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.



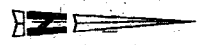
Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Tischtennispl. 8
Abt. 805

LAGEPLAN M = 1:500
Kot. Gern.: Wernsdorf 04038
Mbl. Nr.: 7532-14/3-22/
GZ.1020E

1380
OSTERER Lagerfeld (1980)
Traktationsstraße
A 8012 Traktationsfeld



Hilfsauftr. beschr. sich der ba. Beschäft.
vorn. 1282/1980 2002/1 44-108 2000
Bezirkshauptmannschaft Baden, an
Fg. der Rechtschulmann



Legende:
grün ... Abgrenzung des Katastralguts
blau ... Grenzen des Katastralguts (nicht abget.
schwarz ... Katastralgut

Stand vom 18.10.1988

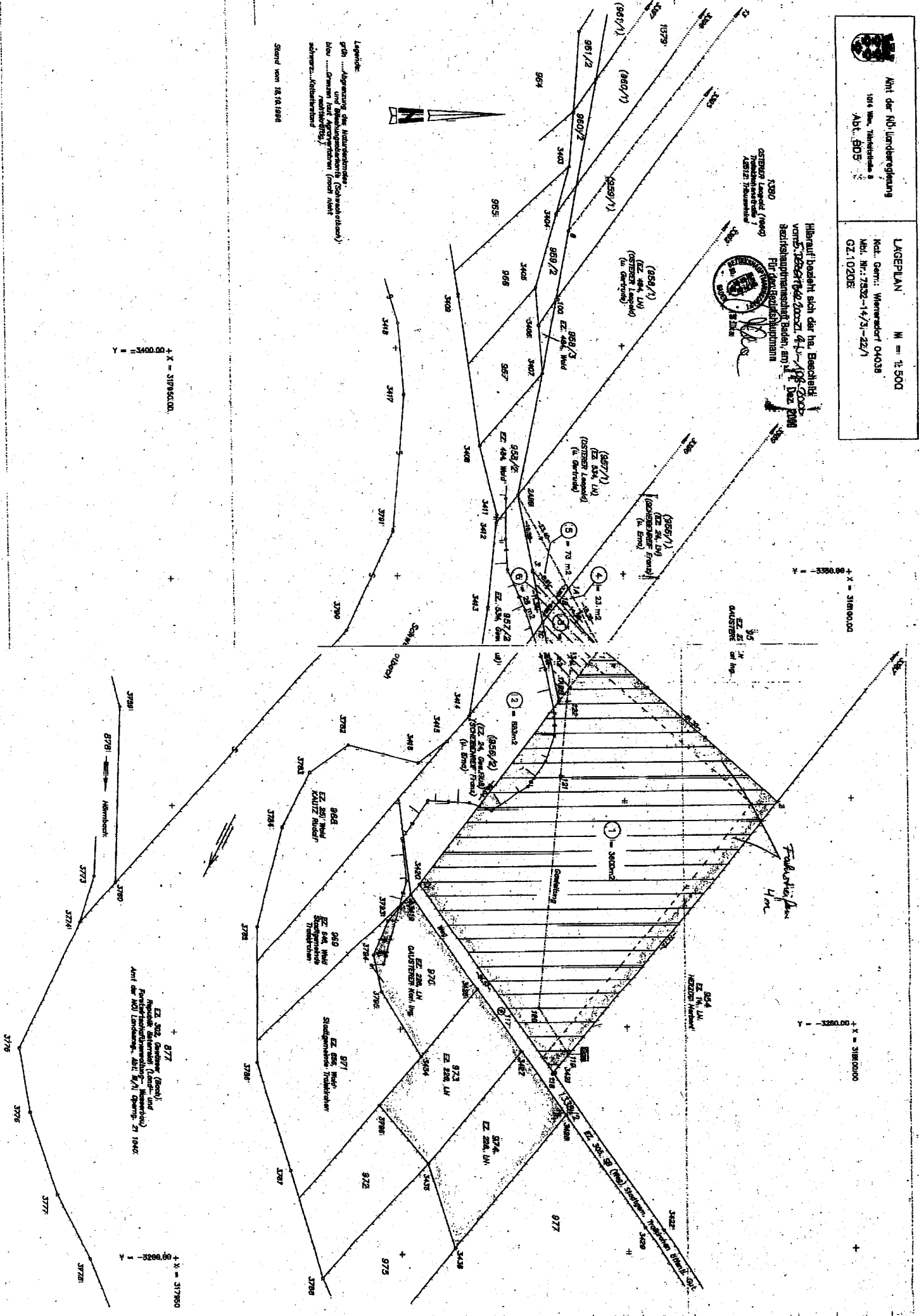
+ X = 317950.00
Y = -3400.00

+ X = 318000.00
Y = -3380.00

+ X = 318000.00
Y = -3280.00

+ X = 317850
Y = 99 9030

EA 302, Gerdung (Roth),
Rothsches Gut (Land- und
Forstwirtschaftswirtschaft, Wernsdorf)
Amt der NÖ Landesreg., Abt. 805, Gern. 21 1040





REPUBLIK ÖSTERREICH

Bezirksgericht Baden

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ: Btg:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft EZ 226 GB 04038 Wienersdorf angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 5220
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
Wien 1, Dorotheergasse 7Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014zu erreichen mit:
U 1, U 3 (Haltestelle Stephansplatz)
1A, 2A, 3A (Haltestelle Graben - Petersplatz)An die
NÖ Umweltschutzanstalt
z.Hdn. des Leiters
Univ.Prof. Dr. Rossmann
Teinfaltstraße 8
1014 Wien

Beilagen

II/3-NSP-5/26

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

Bearbeiter
Dr. Breyer(0 22 2) 531 10 Durchwahl
5263Datum
18. März 1996

Betrifft

Schwechat Au zwischen Tribuswinkel und Traiskirchen, Naturdenkmalerklärung;
Berichtigungsbescheid

Bescheid

Von Amts wegen wird der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991,
II/3-5340/64/16, berichtigt:

Spruch

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG wird der
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, dahingehend
berichtigt, daß bei der Aufzählung der Grundstücke der mitgeschützten Umgebungin der KG Tribuswinkel die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10 zu entfallen haben und
Grundstück Nr. 300/5 einzufügen ist,in der KG Wienersdorf Grundstück Nr. 993 zu entfallen hat und Grundstücke Nr. 983, 985
und 1089 einzufügen sind und

in der KG Traiskirchen Grundstück Nr. 2521 einzufügen ist.

Weiters wird dem Spruch des Bescheides ein Plan angefügt, der die Abgrenzung des
Naturdenkmales darstellt.

Der Bescheidspruch lautet daher wie folgt:

„Die Schwechat (Grundstück Nr. 1224/1, KG Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorferstraße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) wird zum Naturdenkmal erklärt.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-3 (NSchG).

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in das Naturdenkmal ist die Jagd und Fischerei im bisherigem Umfang ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der Auwald, die Auwiesen und der Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen werden zum Bestandteil dieses Naturdenkmales (mitgeschützte Umgebung) erklärt:

KG Tribuswinkel

Grundstücke Nr.:

263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, 958.

(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen.)

KG Wienersdorf

Grundstücke Nr.:

878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340, 1345.

(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen.)

Traiskirchen

Grundstücke Nr.:

2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505,
07, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
30, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544,
45, 2546.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 2 NSchG.

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in diese mitgeschützte Umgebung ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung (Einzelstammentnahme bzw. übliche Brennholznutzung), die Jagd und die Benützung von öffentlichen Wegen ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der nun folgende Plan stellt die Abgrenzung des Naturdenkmales dar.“

Begründung

Gemäß § 62 Abs. 4 AVG kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaftem Betrieb einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Mit Bescheid vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, hat die NÖ Landesregierung flächenhafte Naturgebilde auf Grundstücken in den Katastralgemeinden Tribuswinkel, Wienersdorf und Traiskirchen zum Naturdenkmal erklärt.

In weiterer Folge hat der Bezirksforstinspektor der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Überprüfung des Naturdenkmales Mängel und Unklarheiten im Naturdenkmal-erklärungsbescheid festgestellt. Eine neuerliche Überprüfung des Bescheides und der naturschutzfachlichen Gutachten und Stellungnahmen hat nun ergeben, daß bei der Aufzählung der Grundstücksnummern im gegenständlichen Bescheid Fehler unterlaufen sind:

Die Nennung des Grundstückes Nr. 993, KG Wienersdorf, anstelle von Nr. 983 ist ein offenkundiger Schreibfehler;
bezüglich der Grundstücke Nr. 300/5, KG Tribuswinkel, Nr. 985 und 1089,

KG Wienersdorf, und Nr. 2521, KG Traiskirchen, wurde das Verfahren zur Erklärung zum Naturdenkmal eingeleitet und ergibt sich aus der Lage der Grundstücke, daß deren Nicht-Nennung im Bescheid offenkundig auf einem Versehen beruht;
die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10, KG Tribuswinkel, wurden offenbar irrtümlich im Spruch des Bescheides genannt, da hier die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen zur Naturdenkmalerklärung nicht vorliegen und eine Einbeziehung in das Naturdenkmal daher auch nie geplant war.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, wurde die Abgrenzung des Naturdenkmales auch planlich dargestellt und der Plan dem Bescheid beigelegt.

Da, wie oben dargelegt, die Fehler des Bescheides offenbar auf einem Versehen beruhten bzw. einen Schreibfehler darstellten, war der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991 von Amts wegen zu berichtigen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Hinweis

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Ergeht zur Kenntnis

1. An die Stadtgemeinde, 2514 Traiskirchen, z.Hdn. des Bürgermeisters
2. An die Semperit Reifen Aktiengesellschaft, Modecenterstraße 22, 1030 Wien
3. Herrn Manfred Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
4. Herrn Erich Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
5. Herrn Georg Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
6. Frau Christine Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
7. Herrn Karl Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
8. Frau Helga Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
9. Herrn Leopold Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
10. Frau Helga Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
11. Herrn Rudolf Kautz Wiener Neustädter Straße 15, 2514 Traiskirchen
12. Herrn Josef Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
13. Frau Adelheid Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
14. Frau Ilse Dittler, Wiener Straße 69, 2514 Traiskirchen
15. Frau Cäcilie Riba, Kapellengasse 4, 2514 Wienersdorf
16. Herrn Anton Marian, Hauptstraße 36, 2514 Wienersdorf
17. Herrn Leopold Hollogschwandtner, Hauptstraße 28a, 2514 Wienersdorf
18. Frau Josefine Brawenec, Semperitstraße 20, 2514 Traiskirchen
19. Frau Christine Schwarz, Wiener Straße 14, 2514 Wienersdorf
20. Herrn Franz Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
21. Frau Cäcilia Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
22. Herrn Josef Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
23. Frau Katharina Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
24. An die Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang, 2512 Tribuswinkel
25. Herrn Johann Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
26. Frau Martha Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
27. Herrn Adolf Stadlmann, Hauptstraße 27, 2511 Pfaffstätten
28. Herrn Walter Ebner, Magdalenenstraße 4, 1040 Wien
29. Frau Auguste Eissert, Neubaugürtel 33, 1150 Wien
30. Frau Henriette Herrmann, 4462 Anzenbach 128
31. Frau Margarete Krenthaller, Malfattigasse 22, 1120 Wien
32. Herrn Alfred Stägel, Sechsschimmelgasse 17/28, 1090 Wien
33. Herrn Dr. Friedrich Stägel, Sechsschimmelgasse 17, 1090 Wien
34. Frau Gabriele Stägel, Haidmannngasse 4, 1150 Wien
35. Herrn Dr. Johann Stägel, Bischof Faber-Platz 6a/7, 1180 Wien
36. Herrn Walter Ebner, Hinterholzerkai 2d, 5020 Salzburg
37. Frau Frederike Emeresz, Josef Bruna-Straße 11, 2514 Wienersdorf
38. Frau Emilie Schäffer, Wiener Straße 5, 2514 Traiskirchen
39. Frau Karoline Reichl, Vöslauer Straße 78, 2500 Baden
40. Herrn Ernst Thiel, Hanuschgasse 4, 2521 Trumau
41. Herrn Franz Denk, Vinsdorfstraße 4, 2514 Wienersdorf
42. Herrn Roland Rupp, Gregor Mendel-Straße 11, 2514 Traiskirchen
43. An den Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Herrengasse 9, 1010 Wien
44. Herrn Josef Maschler, Hauptstraße 23, 2514 Wienersdorf
45. Herrn Harald Wöber, Georg Skrianz-Platz-3, 2514 Traiskirchen

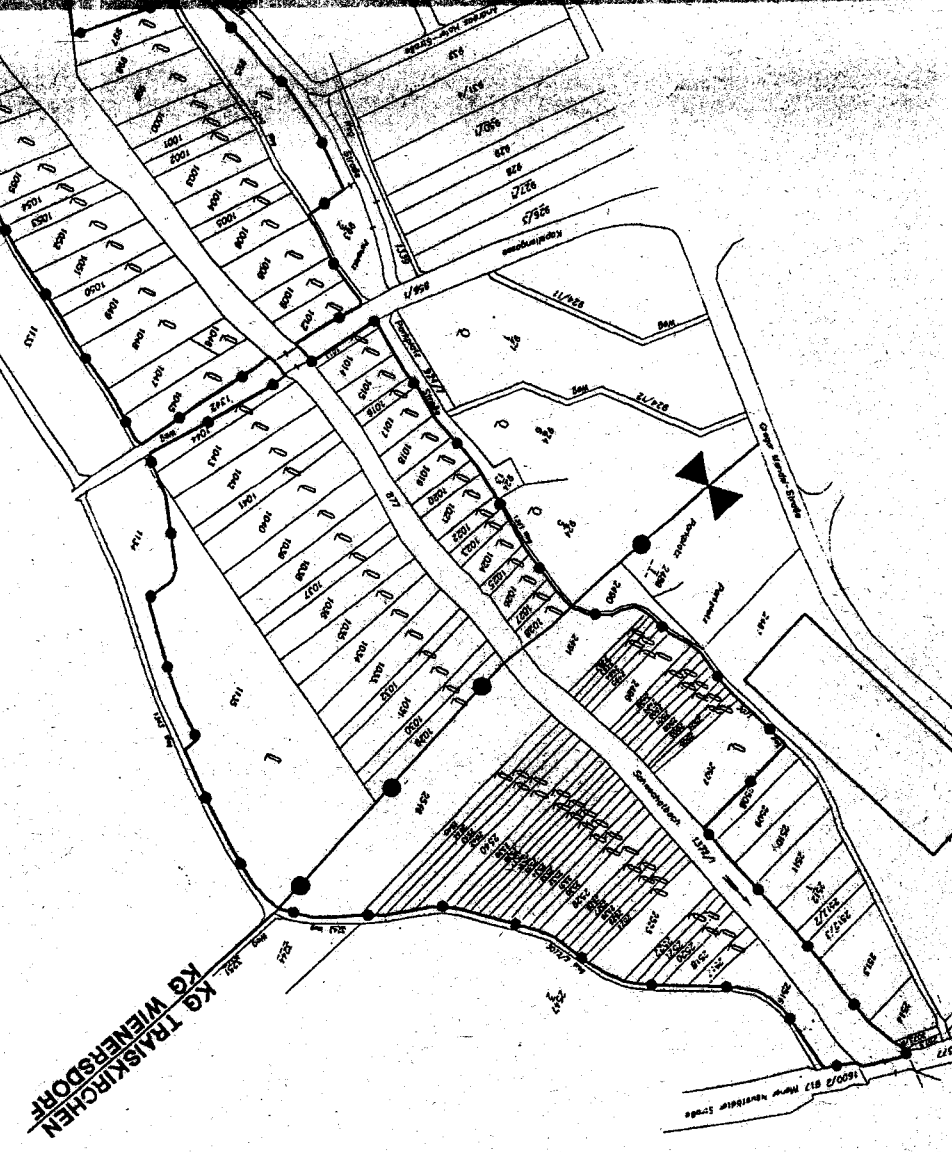
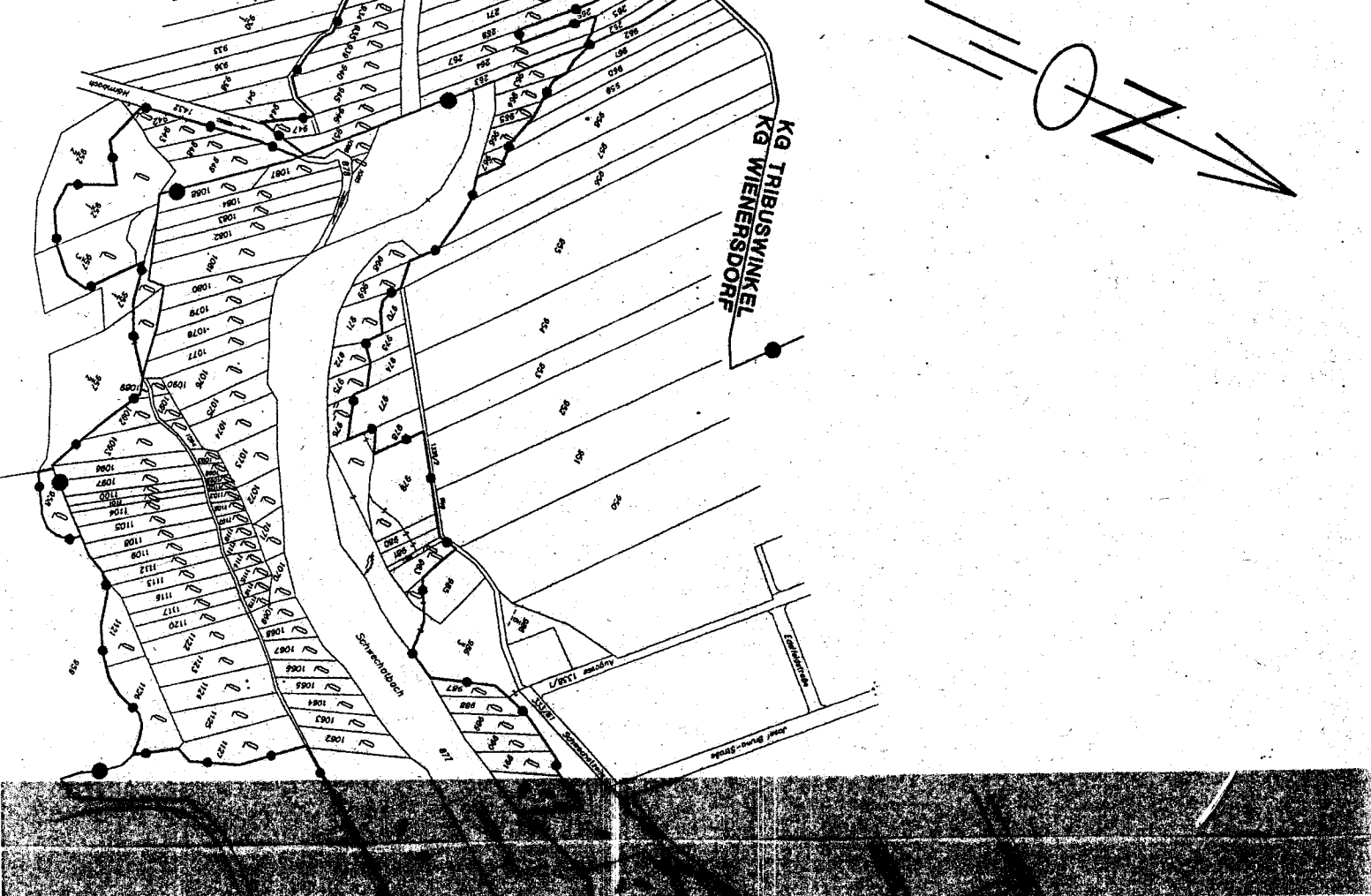
46. Herrn Friedrich Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
47. Frau Margarete Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
48. Frau Aloisia Nachtelberger, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
49. Herrn Walter Moltaschl, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
50. Frau Leopoldine Denk, Tribuswinkler Straße 16, 2514 Wienersdorf
51. Herrn Leopold Randweg, Schneeberggasse, 2514 Traiskirchen
52. Frau Maria Klaps, Kirchenplatz 5a, 2512 Tribuswinkel
53. Frau Helga Hotzy, Kirchenplatz 14, 2512 Tribuswinkel
54. Herrn Karl Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
55. Frau Monika Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
56. Herrn Karl Locker, Badener Straße 21, 2512 Tribuswinkel
57. Herrn Gerhard Hampel, Josefsthallerstraße 17, 2512 Tribuswinkel
58. Frau Anna Slytinsky, Bahnzeile 349, 2512 Tribuswinkel
59. Herrn Leopold Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
60. Frau Maria Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
61. Frau Christine Klaps, Kirchenplatz 5, 2512 Tribuswinkel
62. Herrn Leopold Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
63. Frau Eva Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
64. Herrn Richard Wunderlich, Sängerhofgasse 15, 2512 Tribuswinkel
65. Herrn Herbert Herzog, Hauptstraße 31, 2514 Wienersdorf
66. Herrn Josef Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
67. Frau Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
68. Herrn Rudolf Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
69. Herrn Leopold Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
70. Herrn Walter Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
71. Frau Hildegard Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
72. An die Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe:
Tribuswinkel, 2512 Tribuswinkel
73. Herrn Leopold Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
74. Herrn Karl Gausterer Bahngasse 7, 2514 Traiskirchen
75. Herrn Erwin Matouschek, Frischlgasse 23, 2700 Wr. Neustadt
76. Herrn Artur Zierhofer, Sängerhofgasse 20, 2512 Tribuswinkel
77. Frau Gertrude Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
78. Herrn Anton Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
79. Frau Gertrude Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
80. Herrn Josef Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
81. Frau Ingrid Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
82. Herrn Felix Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
83. Frau Elisabeth Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
84. Herrn Nikolaus Felsövanyi, Viale Pasteurer 45, Rom, Italien
85. Frau Charlotte Lonyay, Isbarygasse 6, 1140 Wien
86. Herrn Heinrich Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
87. Frau Paula Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
88. Frau Dr. Ingeborg Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
89. Herrn Karl Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
90. Herrn Gerhard Nachtelberger, Radetzkystraße 83, 2500 Baden
91. Herrn Anton Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
92. Frau Hildegard Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
93. Herrn Manfred Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen
94. Frau Erna Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen

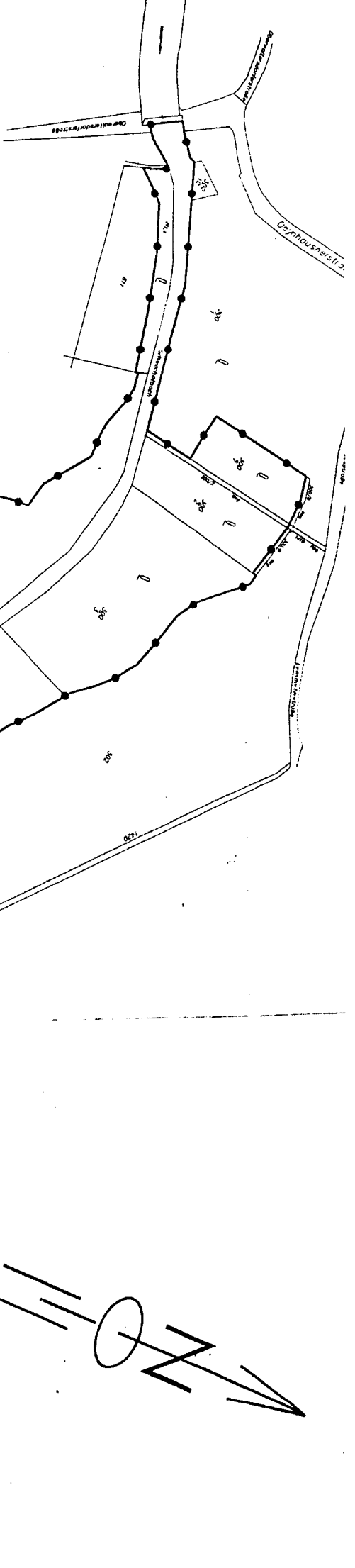
96. Herrn Gerhard Schimek, Wiener Straße 10, 2514 Traiskirchen
 97. Herrn Oskar Seidel, Marinelligasse 7, 1020 Wien
 98. Herrn Werner Schimek, Bundesstraße 14, 2512 Oeynhausen
 99. Herrn Johann Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 100. Frau Maria Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 101. Herrn Emil Karner, 7432 Willersdorf 42
 102. Frau Irma Gölly, 7540 Neustift bei Güssing 117
 103. Frau Margarete Hofmann, 7432 Willersdorf 16
 104. Herrn Josef Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 105. Frau Leopoldine Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 106. Herrn Dr. Friedrich Titzer, Wiener Straße 31, 2514 Traiskirchen
 107. Herrn Rudolf Vorlicek, Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 108. Herrn Rudolf Vorlicek jun., Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 109. Frau Marianne Füssel, Emil Kraftgasse 17, 2500 Baden
 110. Herrn Franz Henselmann, Wiener Neustädter Straße 10, 2514 Traiskirchen
 111. Frau Anna Mairinger, Dr. Theodor Körner-Straße 8, 2521 Trumau
 112. Frau Susanne Mayer, Rudolf Heintschel-Straße 6, 2353 Guntramsdorf
 113. Herrn Josef Nachtlberger, Bräuhausgasse 17, 2514 Traiskirchen
 114. Herrn Ludwig Gliederer, Luydererstraße 3, 2514 Traiskirchen
 115. Frau Albertine Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
 116. Herrn Ing. Andreas Schafner, Wiener Straße 9-11, 2514 Traiskirchen
 117. Herrn Josef Broschek, Hauptstraße 43, 2353 Guntramsdorf
 118. Herrn Hans Artner, Hauptstraße 25, 2721 Bad-Fischau
 119. Herrn Heinrich Rieger, Neubaugasse, 2512 Tribuswinkel
 120. Frau Christine Dorfmeister, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 121. Frau Theresia Heyduk, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 122. Frau Monika Schütz, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 123. Frau Margarethe Hanser, Kapellengasse 1B, 2514 Wienersdorf
 124. Frau Leopoldine Hecher, Hauptstraße 37, 2500 Soob
 125. Herrn Anton Haderer, Grabengasse 6, 2514 Traiskirchen
 126. Herrn Franz Mandler, Kleeblattgasse 84, 2601 Eggendorf
 127. Frau Elfriede Rexeis, Franz Kafkastraße 4, 2514 Traiskirchen
 128. An die Abteilung III/1
 129. An das GBA II - Wr. Neustadt, z.Hdn. Frau Dr. Edelbauer
 130. Frau Nagl
- zur Eintragung im Naturschutzbuch

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.Ing. Wur z i a n
Wirkl. Hofrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Kunze

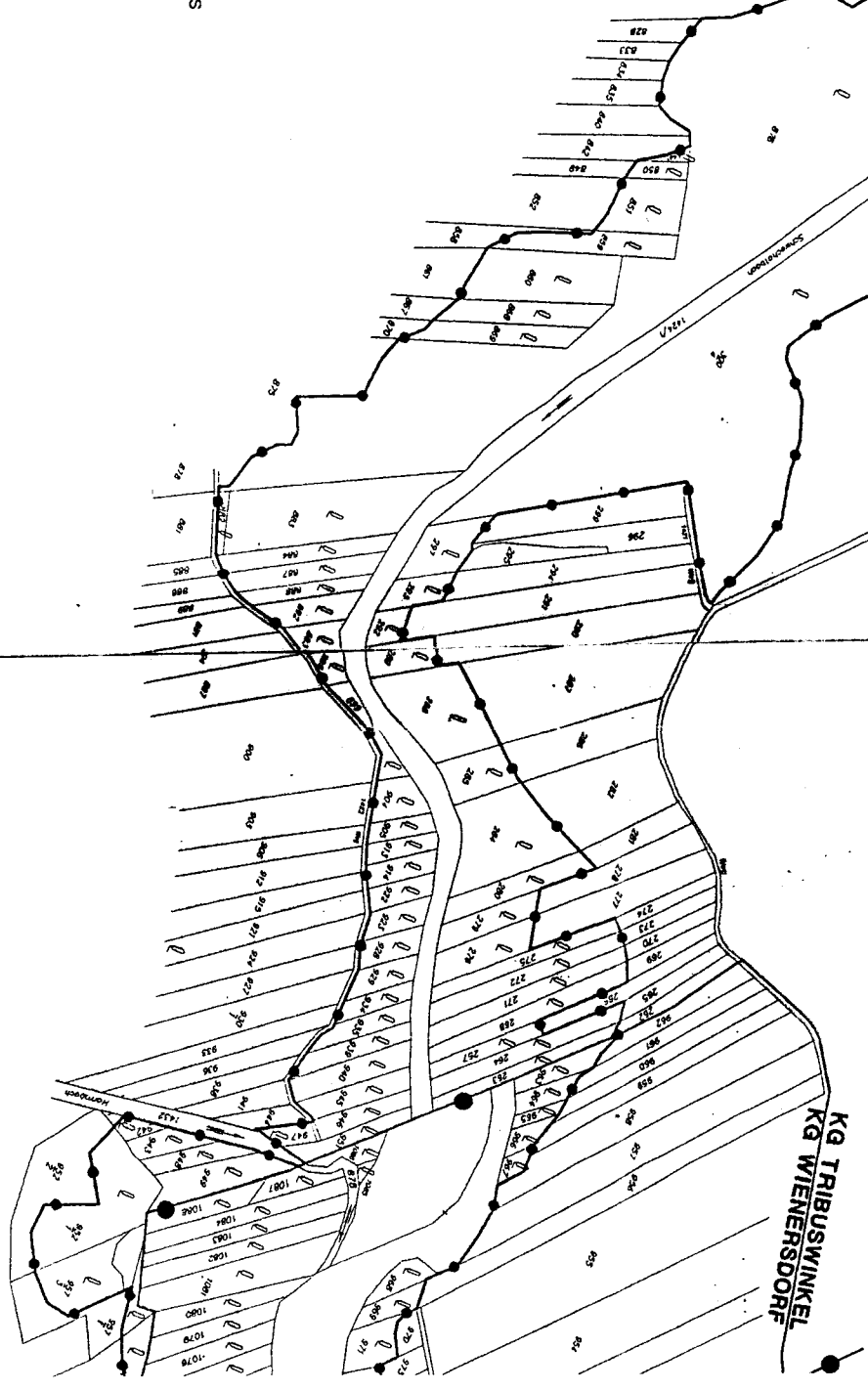




NATURDENKMAL SCHWECHAT AU

- KG Tribuswinkel (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Wienersdorf (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Traiskirchen (Stadtgemeinde Traiskirchen)

Grenze des Naturdenkmales



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000	Bearbeiter Zika	(0 22 52) 202	Durchwahl 285	Datum 5. Dezember 2000
--------------	--------------------	---------------	------------------	---------------------------

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

**Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);**

**Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);**

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung** der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine **Nachbesserung** durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.
2. **Mahd** der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von **Brennholznutzung** und **Einzelstammentnahme**, die Ausübung der **Jagd- und Fischerei** und die Benutzung von **öffentlichen Wegen**.
4. Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als **Weg** auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfäche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Begründung

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340/64/16, wurde die Schwechat-Au auf den im Spruch dieses Bescheides unter „bestehend“ genannten Parzellen zum Naturdenkmal erklärt.

Mit Schreiben vom 23. August 2000 wurde von Seiten der NÖ Umweltschutzbehörde die Erweiterung des seit 1991 bestehenden Naturdenkmals angeregt. Zur Frage, ob die vorgeschlagenen Grundflächen die Unterschutzstellungskriterien des § 12 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 erfüllen, wurde für 25. Oktober 2000 eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Vor der Verhandlung wurde seitens der EVN in einer schriftlichen Stellungnahme ihre Zustimmung zur Erweiterung des Naturdenkmals im verfahrensgegenständlichen Umfang erklärt. Die bestehende Gasleitung ist durch die ständige, sich im Rahmen der Flussschwungenergie ergebende, Verlegung des Schwechatufers in Richtung Leitung potentiell gefährdet und wird diese Gasleitung durch die EVN voraussichtlich zur Jahreshälfte 2001 in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zur Schwechat verlegt werden.

Im Zuge der Verhandlung wurde aus naturschutzfachlicher Sicht festgestellt, dass „die Auwiesen auf den Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, bereits derzeit einen wertvollen Bestandteil der Schwechat-Au darstellen, ebenso der Teil der Schwechat samt Ufer, der bereits auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, liegt. Für eine Arrondierung der Naturdenkmals und für den Schutz des gesamten Augebietes ist daher die Erweiterung auf die genannten Parzellen unbedingt gerechtfertigt und erforderlich. Sowohl für die Erhaltung des Naturdenkmals als auch für sein Erscheinungsbild haben die verfahrensgegenständlichen Grundstücke mitbestimmende Bedeutung und sind daher gemäß § 12 Abs. 2 in den Naturdenkmalschutz miteinzubeziehen“.

Weiters wurden im Zuge der Verhandlung die Maßnahmen festgelegt, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmals dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde ohne Bewilligung zulässig sind sowie weitere Maßnahmen gestattet.

Der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, erklärte, dass, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden budgetären Mittel, die Aufforstungsmaßnahmen - so weit erforderlich - durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführt werden.

Alle bei der Verhandlung Anwesenden haben das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 12 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 kann die Behörde Naturgebilde, die sich durch ihre Eigenart, Seltenheit oder besondere Ausstattung auszeichnen, der Landschaft ein besonderes Gepräge verleihen oder die besondere wissenschaftliche oder kulturhistorische Bedeutung haben, mit Bescheid zum Naturdenkmal erklären. Zum Naturdenkmal können daher insbesondere Klammern, Schluchten, Wasserfälle, Quellen, Bäume, Hecken, Alleen, Baum- oder Gehölzgruppen, seltene Lebensräume, Bestände seltener oder gefährdeter Tier- und

Pflanzenarten, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Erscheinungsformen, fossile Tier- oder Pflanzenvorkommen sowie Fundorte seltener Gesteine oder Mineralien erklärt werden.

Soweit die Umgebung eines Naturgebildes für dessen Erscheinungsbild oder dessen Erhaltung mitbestimmende Bedeutung hat, kann diese in den Naturdenkmalschutz einbezogen werden (Abs. 2).

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden (§ 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000).

Gemäß § 12 Abs. 4 leg.cit. kann die Behörde für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Der Grundeigentümer oder Verfügungsberechtigte hat für die Erhaltung des Naturdenkmales zu sorgen. Aufwendungen, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen, sind, sofern sie der Berechtigte nicht freiwillig aus eigenem trägt, vom Land zu tragen (Abs. 5).

Bei Gefahr im Verzug hat der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte die zur Abwehr von Gefahren von Personen oder Sachen notwendigen Vorkehrungen am oder um das Naturdenkmal unter möglicher Schonung seines Bestandes zu treffen. Derartige Maßnahmen sind der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs. 6).

Eigentümer oder Verfügungsberechtigte eines Naturdenkmales haben jede Gefährdung, Veränderung oder Vernichtung des Naturdenkmales sowie die Veräußerung des in Betracht kommenden Grundstückes der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs 7).

Die Amtssachverständige hat in ihrer Befundaufnahme und in dem darauf basierenden Gutachten in einer, nach Ansicht der entscheidenden Behörde schlüssigen, denkrichtigen und in sich nachvollziehbaren Art und Weise dargelegt, dass das im Spruche dieses Bescheides beschriebene Naturgebilde als Augebiet besondere Bedeutung besitzt.

Die Ausnahmen vom Eingriffs- und Veränderungsverbot konnten spruchgemäß gestattet werden, weil das Ziel der Schutzmaßnahmen keine Beeinträchtigung erfährt.

In Ansehung der vorstehend dargelegten, tatsächlichen und rechtlichen Erwägung war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit ihre Berufung vollinhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an)
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr für die Berufung beträgt S 180,--.

Mit Telefax können Berufungen an Werktagen innerhalb der Amtsstunden, das ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, außerdem am Dienstag auch bis 19.00 Uhr, eingebracht werden.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefax-Gerät der Bezirkshauptmannschaft Baden nicht in Betrieb.

Dieser Bescheid ist seit 13. JÄNER 2001 rechtskräftig.

Ergeht an

Baden, am **17. Mai 2001**

Für den Bezirkshauptmann

1. Herrn Ing. Karl GAUSTERER, 2514 Traiskirchen, ~~Bakengasse 7~~ **zika**
2. Frau Gertrude OSTERER, 2512 Tribuswinkel, Traiskirchen, ~~Poststraße 1~~
3. Herrn Franz SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
4. Frau Ema SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
5. die Gemeinde 2514 Traiskirchen
6. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an

7. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten
8. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
9. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Der Bezirkshauptmann

Dr. Leiss

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0

Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ.: Blg.:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Anlagenrecht
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

An die
Stadtgemeinde TRAIISKIRCHEN
Hauptplatz 13
2514 Traiskirchen

BNW2-NA-0467/004

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Zika Michaela

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22286

Datum
09.04.2008

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel, Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, Errichtung einer Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke; Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot, Bewilligung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden **gestattet** der Stadtgemeinde Traiskirchen in Ausnahme vom gesetzlichen Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel - im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, eine Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke zu errichten, und zwar gemäß den Projektunterlagen der TRUGINA & Partner ZT-GmbH, vom April 2007, GZ 5502, sowie nachstehender Projektsbeschreibung.

Diese Projektunterlagen liegen bei, sind mit den Bescheiddaten gekennzeichnet und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

Projektsbeschreibung:

Durch die Errichtung der Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke wird der rechtsufrig vorhandene Uferbewuchs der Schwechat auf der Länge von je 50 m im Bereich der Ein- und Ausströmöffnung der Flutmulde entfernt und soweit benötigt das Ufer abgesenkt. Im Übrigen soll der Uferbewuchs zur Gänze erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist für die Funktionstüchtigkeit der Flutmulde unbedingt erforderlich. Allerdings kann zumindest im Ausströmbereich wieder ein Gehölzbewuchs aufkommen. Durch Pflegemaßnahmen soll jedoch dafür gesorgt werden, dass dieser nicht zu dicht wird.

Die Maßnahmen stehen zwar im Widerspruch zum Schutzziel des Naturdenkmales, nämlich die Au-Dynamik zu erhalten und Eingriffe zu vermeiden. Sie beschränken sich jedoch auf einen lokalen Eingriff. Auf natürlicher Weise kommt es immer wieder zu Blößen im Uferbegleitbewuchs z.B. im Zuge einer Verlegung des Flussbettes durch Hochwasserereignisse. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann daher den Maßnahmen zugestimmt werden.

Folgende **Auflagen** sind dabei einzuhalten:

1. Mit Ausnahme eines jeweils max. 50 m breiten Streifens beim Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde ist der Uferbewuchs der Schwechat im Bereich des Naturdenkmales zu erhalten.
2. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die neu gestalteten Uferböschungen im Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde zu humusieren und zu begrünen. Im Ausströmbereich ist aufkommender Gehölzbewuchs soweit möglich zu erhalten.

Sie sind verpflichtet, die folgenden Verfahrenskosten **binnen vier Wochen** ab Zustellung des Bescheides zu bezahlen:

Verwaltungsabgabe	€ 5,09
-------------------	--------

Weiters wird ersucht, für die Amtsblattverlautbarung folgende Kosten zu überweisen:	<u>€ 19,00</u>
---	----------------

Kostengesamtbetrag auf dem beiliegenden Zahlschein:	€ 24,09
--	----------------

Rechtsgrundlagen

§ 12 Abs. 3 und 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500

§§ 59 Abs. 2, 77 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

§ 1 des Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabengesetzes, LGBl. 3800

Tarifpost 1 der Landesverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1

Begründung

Die Stadtgemeinde Traiskirchen hat mit Eingabe vom 19. Juni 2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden um wasserrechtliche Bewilligung für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Wienersdorf angesucht. Im Zuge der mündlichen Wasserrechtsverhandlung am 5. September 2007 wurde vom Vertreter der Stadtgemeinde Traiskirchen die Bewilligung der Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel – für das im Spruch

zitierte Vorhaben beantragt und seitens der Amtssachverständigen für Naturschutz hierzu ein Gutachten erstellt.

Die für das naturschutzbehördliche Verfahren erforderlichen Projektsunterlagen wurden seitens der TRUGINA & Partner ZT GmbH am 11. Februar 2008 vorgelegt.

Gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen an Naturdenkmälern keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden.

Die Naturschutzbehörde kann für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahmen nicht gefährdet wird.

Das in der Verhandlungsschrift vom 6. September 2007 festgehaltene Gutachten der Amtssachverständigen für Naturschutz wurde mit Schreiben vom 5. März 2008 der NÖ Umweltschutzbehörde im Rahmen des Parteiengenhörs zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund dieses Gutachtens konnte die beantragte Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot spruchgemäß gestattet werden, da das Ziel der Schutzmaßnahmen unter der Voraussetzung der Einhaltung dieser Auflagen keine Beeinträchtigung erfährt.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

innen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,

diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),

einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie

eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr beträgt für die Berufung € 13,20.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 13
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnis an:

3. die DI TRUGINA & Partner ZT-GmbH, 2361 Laxenburg, Aspangbahn Straße 4
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD2 – Naturschutz,
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz, Frau Dr. Jutta EDELBAUER,
NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
5. das Fachgebiet L1 im H a u s e
6. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Hallbauer

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter
Zika

(0 22 52) 9025 Durchwahl
22209

Datum
23. April 2002

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales; Berichtigung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden berichtigt ihren Bescheid vom 5. Dezember 2000, Zl. 9-N-108-2000, mit dem eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal erklärt wurde dahingehend, dass der Spruch dieses Bescheides hinsichtlich der Anführung der vom Naturdenkmal betroffenen Parzellen wie folgt zu lauten hat:

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst die Schwechat zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17), d.i. Parz.Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel, Parz.Nr. 877, KG. Wienersdorf, und Parz.Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen, sowie den Auwald, die Auwiesen und den Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine Nachbesserung durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.**
2. **Mahd der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.**

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. **Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von Brennholznutzung und Einzelstammentnahme, die Ausübung der Jagd- und Fischerel und die Benutzung von öffentlichen Wegen.**
4. **Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als Weg auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfläche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.**

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Die Gebühr für die Berufung beträgt € 13,—.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Die Amtsstunden der Behörde können Sie aus der Schriftleiste am Ende der ersten Seite dieses Bescheides entnehmen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

3. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten
5. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Enzinger

Dieser Bescheid ist seit 14. Mai 2002
rechtskräftig.

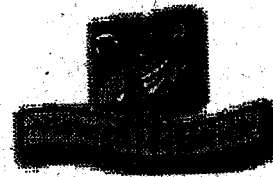
Baden, am 24. März 2004

Für den Bezirkshauptmann



[Handwritten signature]

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter (0 22 52) 202 Durchwahl Datum
Zika 285 5. Dezember 2000

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2548, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

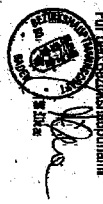
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.



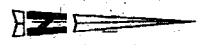
Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Tischtennispl. 8
Abt. 805

LAGEPLAN M = 1:500
Kot. Gern.: Wernsdorf 04038
Mbl. Nr.: 7532-14/3-22/
GZ.1020E

1380
OSTERER Lagerfeld (1980)
Traktationsstraße
A 8012 Traktationsfeld



Hilfsauftr. beschr. sich der ba. Beschäft.
vorn. 1282/1980 2002/1 44-108 2000
Bezirkshauptmannschaft Baden, an
Fg. der Rechtschulmann



Legende:
grün ... Abgrenzung des Katastralguts
blau ... Grenzen des Katastralguts (nicht abget.
schwarz ... Katastralgut

Stand vom 18.10.1988

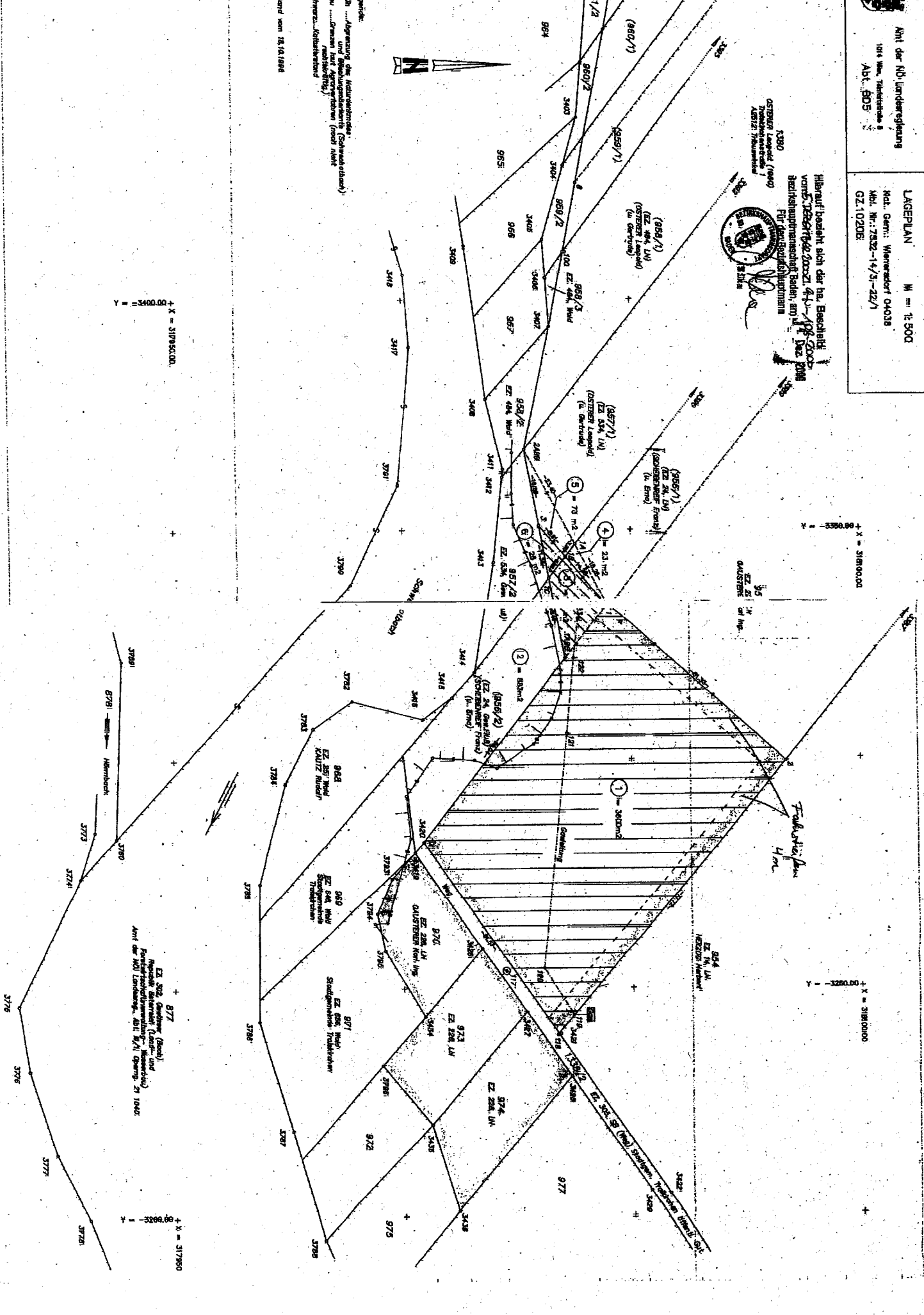
+ X = 317950.00
+ Y = 3400.00

+ X = 31800.00
+ Y = 3380.00

+ X = 31800.00
+ Y = 3280.00

+ X = 31780
+ Y = 99 9030

EA 302, Gerdung (Roth),
Rothsches Gut (Land- und
Forstwirtschaftswirtschaft, Wernsdorf)
Amt der NÖ Landesreg., Abt. 805, Gern. 21 1040





REPUBLIK ÖSTERREICH

Bezirksgericht Baden

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ: Btg:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 5220
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
Wien 1, Dorotheergasse 7Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014zu erreichen mit:
U 1, U 3 (Haltestelle Stephansplatz)
1A, 2A, 3A (Haltestelle Graben - Petersplatz)An die
NÖ Umweltanwaltschaft
z.Hdn. des Leiters
Univ.Prof. Dr. Rossmann
Teinfaltstraße 8
1014 Wien

Beilagen

II/3-NSP-5/26

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

Bearbeiter
Dr. Breyer(0 22 2) 531 10 Durchwahl
5263Datum
18. März 1996

Betrifft

Schwechat Au zwischen Tribuswinkel und Traiskirchen, Naturdenkmalerklärung;
Berichtigungsbescheid

Bescheid

Von Amts wegen wird der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991,
II/3-5340/64/16, berichtigt:

Spruch

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG wird der
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, dahingehend
berichtigt, daß bei der Aufzählung der Grundstücke der mitgeschützten Umgebungin der KG Tribuswinkel die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10 zu entfallen haben und
Grundstück Nr. 300/5 einzufügen ist,in der KG Wienersdorf Grundstück Nr. 993 zu entfallen hat und Grundstücke Nr. 983, 985
und 1089 einzufügen sind und

in der KG Traiskirchen Grundstück Nr. 2521 einzufügen ist.

Weiters wird dem Spruch des Bescheides ein Plan angefügt, der die Abgrenzung des
Naturdenkmales darstellt.

Der Bescheidspruch lautet daher wie folgt:

„Die Schwechat (Grundstück Nr. 1224/1, KG Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorferstraße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) wird zum Naturdenkmal erklärt.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-3 (NSchG).

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in das Naturdenkmal ist die Jagd und Fischerei im bisherigem Umfang ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der Auwald, die Auwiesen und der Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen werden zum Bestandteil dieses Naturdenkmales (mitgeschützte Umgebung) erklärt:

KG Tribuswinkel

Grundstücke Nr.:

263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, 958.

(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen.)

KG Wienersdorf

Grundstücke Nr.:

878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340, 1345.

(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen.)

Traiskirchen

Grundstücke Nr.:

2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505,
07, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
30, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544,
45, 2546.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 2 NSchG.

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in diese mitgeschützte Umgebung ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung (Einzelstammentnahme bzw. übliche Brennholznutzung), die Jagd und die Benützung von öffentlichen Wegen ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der nun folgende Plan stellt die Abgrenzung des Naturdenkmales dar.“

Begründung

Gemäß § 62 Abs. 4 AVG kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaftem Betrieb einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Mit Bescheid vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, hat die NÖ Landesregierung flächenhafte Naturgebilde auf Grundstücken in den Katastralgemeinden Tribuswinkel, Wienersdorf und Traiskirchen zum Naturdenkmal erklärt.

In weiterer Folge hat der Bezirksforstinspektor der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Überprüfung des Naturdenkmales Mängel und Unklarheiten im Naturdenkmal-erklärungsbescheid festgestellt. Eine neuerliche Überprüfung des Bescheides und der naturschutzfachlichen Gutachten und Stellungnahmen hat nun ergeben, daß bei der Aufzählung der Grundstücksnummern im gegenständlichen Bescheid Fehler unterlaufen sind:

Die Nennung des Grundstückes Nr. 993, KG Wienersdorf, anstelle von Nr. 983 ist ein offenkundiger Schreibfehler;
bezüglich der Grundstücke Nr. 300/5, KG Tribuswinkel, Nr. 985 und 1089,

KG Wienersdorf, und Nr. 2521, KG Traiskirchen, wurde das Verfahren zur Erklärung zum Naturdenkmal eingeleitet und ergibt sich aus der Lage der Grundstücke, daß deren Nicht-Nennung im Bescheid offenkundig auf einem Versehen beruht;
die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10, KG Tribuswinkel, wurden offenbar irrtümlich im Spruch des Bescheides genannt, da hier die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen zur Naturdenkmalerklärung nicht vorliegen und eine Einbeziehung in das Naturdenkmal daher auch nie geplant war.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, wurde die Abgrenzung des Naturdenkmales auch planlich dargestellt und der Plan dem Bescheid beigelegt.

Da, wie oben dargelegt, die Fehler des Bescheides offenbar auf einem Versehen beruhten bzw. einen Schreibfehler darstellten, war der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991 von Amts wegen zu berichtigen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Hinweis

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Ergeht zur Kenntnis

1. An die Stadtgemeinde, 2514 Traiskirchen, z.Hdn. des Bürgermeisters
2. An die Semperit Reifen Aktiengesellschaft, Modecenterstraße 22, 1030 Wien
3. Herrn Manfred Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
4. Herrn Erich Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
5. Herrn Georg Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
6. Frau Christine Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
7. Herrn Karl Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
8. Frau Helga Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
9. Herrn Leopold Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
10. Frau Helga Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
11. Herrn Rudolf Kautz Wiener Neustädter Straße 15, 2514 Traiskirchen
12. Herrn Josef Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
13. Frau Adelheid Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
14. Frau Ilse Dittler, Wiener Straße 69, 2514 Traiskirchen
15. Frau Cäcilie Riba, Kapellengasse 4, 2514 Wienersdorf
16. Herrn Anton Marian, Hauptstraße 36, 2514 Wienersdorf
17. Herrn Leopold Hollogschwandtner, Hauptstraße 28a, 2514 Wienersdorf
18. Frau Josefine Brawenec, Semperitstraße 20, 2514 Traiskirchen
19. Frau Christine Schwarz, Wiener Straße 14, 2514 Wienersdorf
20. Herrn Franz Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
21. Frau Cäcilia Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
22. Herrn Josef Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
23. Frau Katharina Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
24. An die Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang, 2512 Tribuswinkel
25. Herrn Johann Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
26. Frau Martha Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
27. Herrn Adolf Stadlmann, Hauptstraße 27, 2511 Pfaffstätten
28. Herrn Walter Ebner, Magdalenenstraße 4, 1040 Wien
29. Frau Auguste Eissert, Neubaugürtel 33, 1150 Wien
30. Frau Henriette Herrmann, 4462 Anzenbach 128
31. Frau Margarete Krenthaller, Malfattigasse 22, 1120 Wien
32. Herrn Alfred Stägel, Sechsschimmelgasse 17/28, 1090 Wien
33. Herrn Dr. Friedrich Stägel, Sechsschimmelgasse 17, 1090 Wien
34. Frau Gabriele Stägel, Haidmannngasse 4, 1150 Wien
35. Herrn Dr. Johann Stägel, Bischof Faber-Platz 6a/7, 1180 Wien
36. Herrn Walter Ebner, Hinterholzerkai 2d, 5020 Salzburg
37. Frau Frederike Emeresz, Josef Bruna-Straße 11, 2514 Wienersdorf
38. Frau Emilie Schäffer, Wiener Straße 5, 2514 Traiskirchen
39. Frau Karoline Reichl, Vöslauer Straße 78, 2500 Baden
40. Herrn Ernst Thiel, Hanuschgasse 4, 2521 Trumau
41. Herrn Franz Denk, Vinsdorfstraße 4, 2514 Wienersdorf
42. Herrn Roland Rupp, Gregor Mendel-Straße 11, 2514 Traiskirchen
43. An den Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Herrengasse 9, 1010 Wien
44. Herrn Josef Maschler, Hauptstraße 23, 2514 Wienersdorf
45. Herrn Harald Wöber, Georg Skrianz-Platz-3, 2514 Traiskirchen

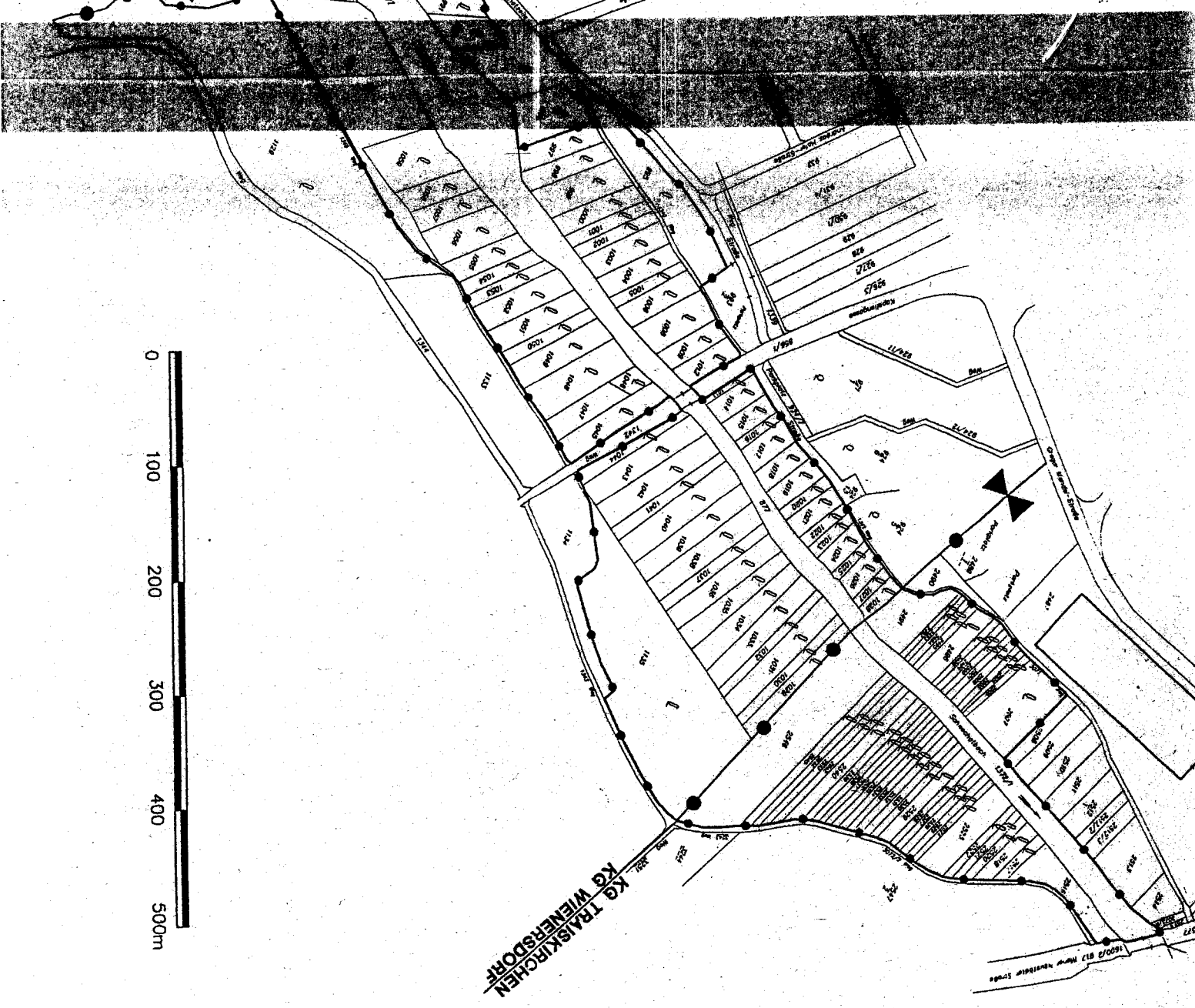
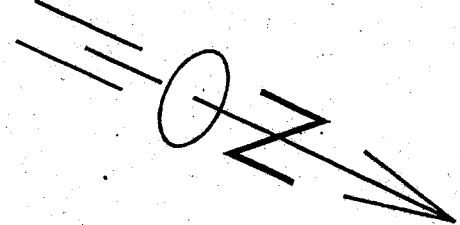
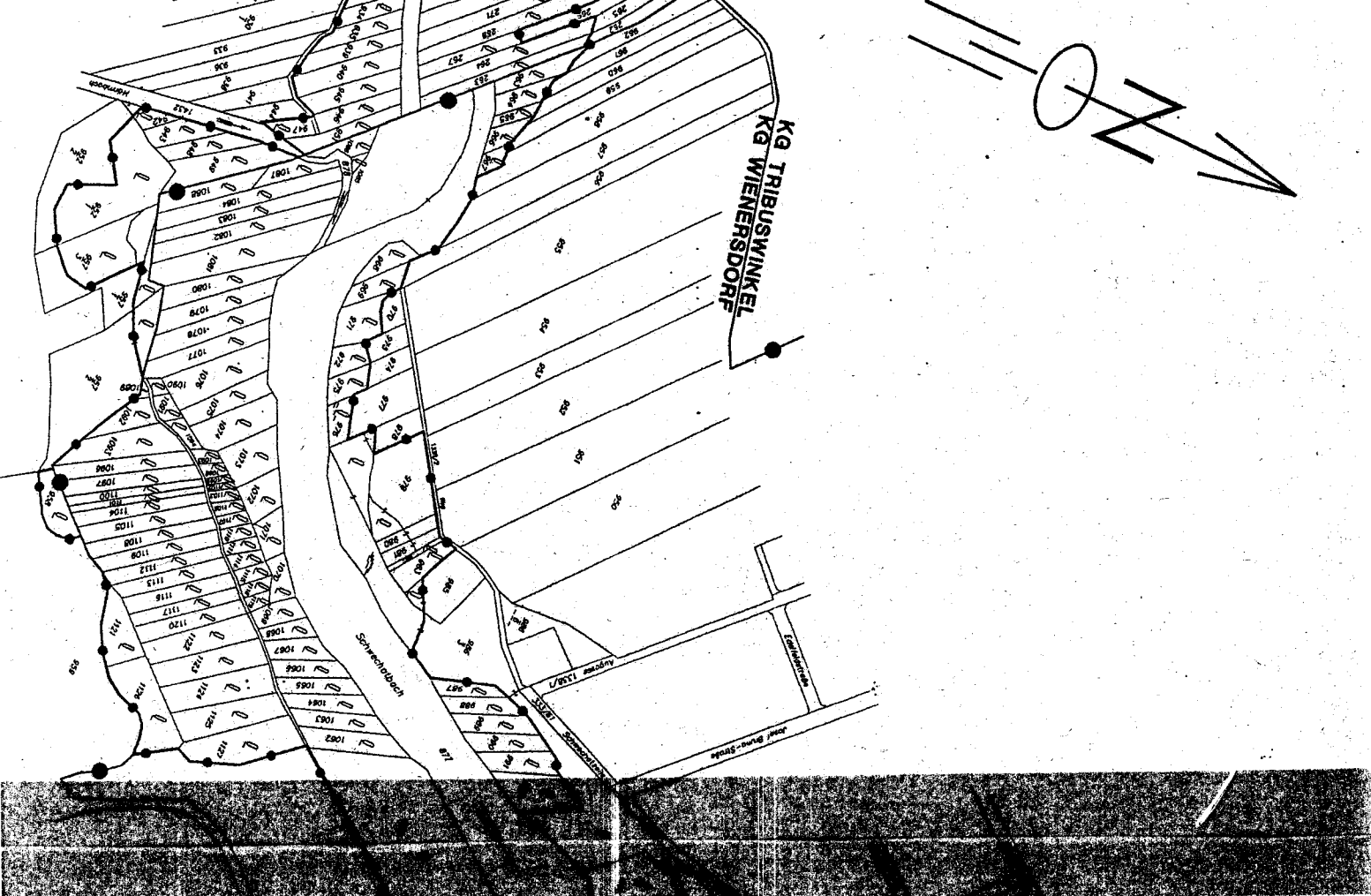
46. Herrn Friedrich Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
47. Frau Margarete Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
48. Frau Aloisia Nachtelberger, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
49. Herrn Walter Moltaschl, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
50. Frau Leopoldine Denk, Tribuswinkler Straße 16, 2514 Wienersdorf
51. Herrn Leopold Randweg, Schneeberggasse, 2514 Traiskirchen
52. Frau Maria Klaps, Kirchenplatz 5a, 2512 Tribuswinkel
53. Frau Helga Hotzy, Kirchenplatz 14, 2512 Tribuswinkel
54. Herrn Karl Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
55. Frau Monika Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
56. Herrn Karl Locker, Badener Straße 21, 2512 Tribuswinkel
57. Herrn Gerhard Hampel, Josefsthallerstraße 17, 2512 Tribuswinkel
58. Frau Anna Slytinsky, Bahnzeile 349, 2512 Tribuswinkel
59. Herrn Leopold Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
60. Frau Maria Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
61. Frau Christine Klaps, Kirchenplatz 5, 2512 Tribuswinkel
62. Herrn Leopold Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
63. Frau Eva Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
64. Herrn Richard Wunderlich, Sängershofgasse 15, 2512 Tribuswinkel
65. Herrn Herbert Herzog, Hauptstraße 31, 2514 Wienersdorf
66. Herrn Josef Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
67. Frau Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
68. Herrn Rudolf Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
69. Herrn Leopold Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
70. Herrn Walter Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
71. Frau Hildegard Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
72. An die Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe:
Tribuswinkel, 2512 Tribuswinkel
73. Herrn Leopold Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
74. Herrn Karl Gausterer Bahngasse 7, 2514 Traiskirchen
75. Herrn Erwin Matouschek, Frischlgasse 23, 2700 Wr. Neustadt
76. Herrn Artur Zierhofer, Sängershofgasse 20, 2512 Tribuswinkel
77. Frau Gertrude Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
78. Herrn Anton Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
79. Frau Gertrude Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
80. Herrn Josef Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
81. Frau Ingrid Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
82. Herrn Felix Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
83. Frau Elisabeth Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
84. Herrn Nikolaus Felsövanyi, Viale Pasteurer 45, Rom, Italien
85. Frau Charlotte Lonyay, Isbarygasse 6, 1140 Wien
86. Herrn Heinrich Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
87. Frau Paula Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
88. Frau Dr. Ingeborg Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
89. Herrn Karl Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
90. Herrn Gerhard Nachtelberger, Radetzkystraße 83, 2500 Baden
91. Herrn Anton Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
92. Frau Hildegard Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
93. Herrn Manfred Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen
94. Frau Erna Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen

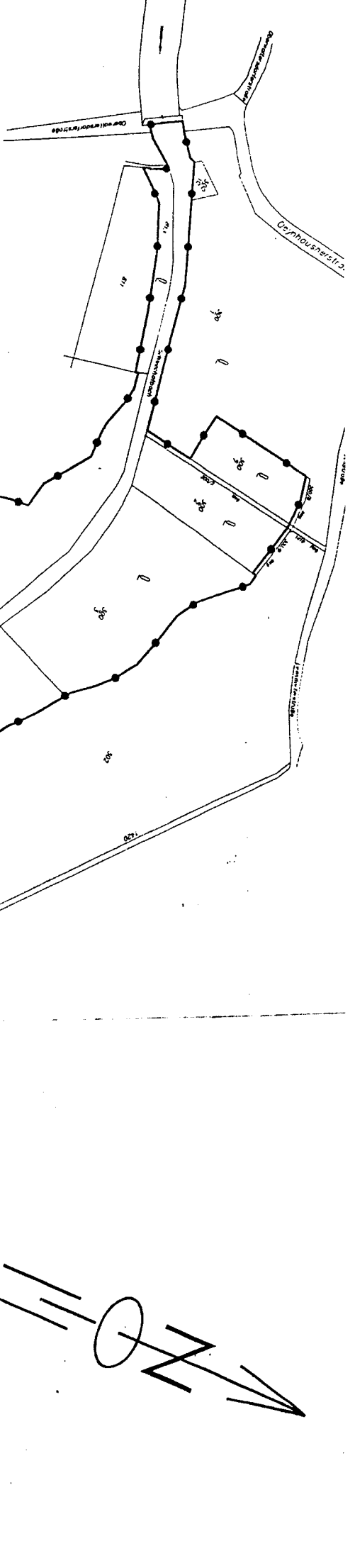
96. Herrn Gerhard Schimek, Wiener Straße 10, 2514 Traiskirchen
 97. Herrn Oskar Seidel, Marinelligasse 7, 1020 Wien
 98. Herrn Werner Schimek, Bundesstraße 14, 2512 Oeynhausen
 99. Herrn Johann Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 100. Frau Maria Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 101. Herrn Emil Karner, 7432 Willersdorf 42
 102. Frau Irma Gölly, 7540 Neustift bei Güssing 117
 103. Frau Margarete Hofmann, 7432 Willersdorf 16
 104. Herrn Josef Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 105. Frau Leopoldine Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 106. Herrn Dr. Friedrich Titzer, Wiener Straße 31, 2514 Traiskirchen
 107. Herrn Rudolf Vorlicek, Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 108. Herrn Rudolf Vorlicek jun., Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 109. Frau Marianne Füssel, Emil Kraftgasse 17, 2500 Baden
 110. Herrn Franz Henselmann, Wiener Neustädter Straße 10, 2514 Traiskirchen
 111. Frau Anna Mairinger, Dr. Theodor Körner-Straße 8, 2521 Trumau
 112. Frau Susanne Mayer, Rudolf Heintschel-Straße 6, 2353 Guntramsdorf
 113. Herrn Josef Nachtlberger, Bräuhausgasse 17, 2514 Traiskirchen
 114. Herrn Ludwig Gliederer, Luydererstraße 3, 2514 Traiskirchen
 115. Frau Albertine Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
 116. Herrn Ing. Andreas Schafner, Wiener Straße 9-11, 2514 Traiskirchen
 117. Herrn Josef Broschek, Hauptstraße 43, 2353 Guntramsdorf
 118. Herrn Hans Artner, Hauptstraße 25, 2721 Bad-Fischau
 119. Herrn Heinrich Rieger, Neubaugasse, 2512 Tribuswinkel
 120. Frau Christine Dorfmeister, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 121. Frau Theresia Heyduk, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 122. Frau Monika Schütz, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 123. Frau Margarethe Hanser, Kapellengasse 1B, 2514 Wienersdorf
 124. Frau Leopoldine Hecher, Hauptstraße 37, 2500 Soob
 125. Herrn Anton Haderer, Grabengasse 6, 2514 Traiskirchen
 126. Herrn Franz Mandler, Kleeblattgasse 84, 2601 Eggendorf
 127. Frau Elfriede Rexeis, Franz Kafkastraße 4, 2514 Traiskirchen
 128. An die Abteilung III/1
 129. An das GBA II - Wr. Neustadt, z.Hdn. Frau Dr. Edelbauer
 130. Frau Nagl
- zur Eintragung im Naturschutzbuch

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.Ing. Wur z i a n
Wirkl. Hofrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Kunze

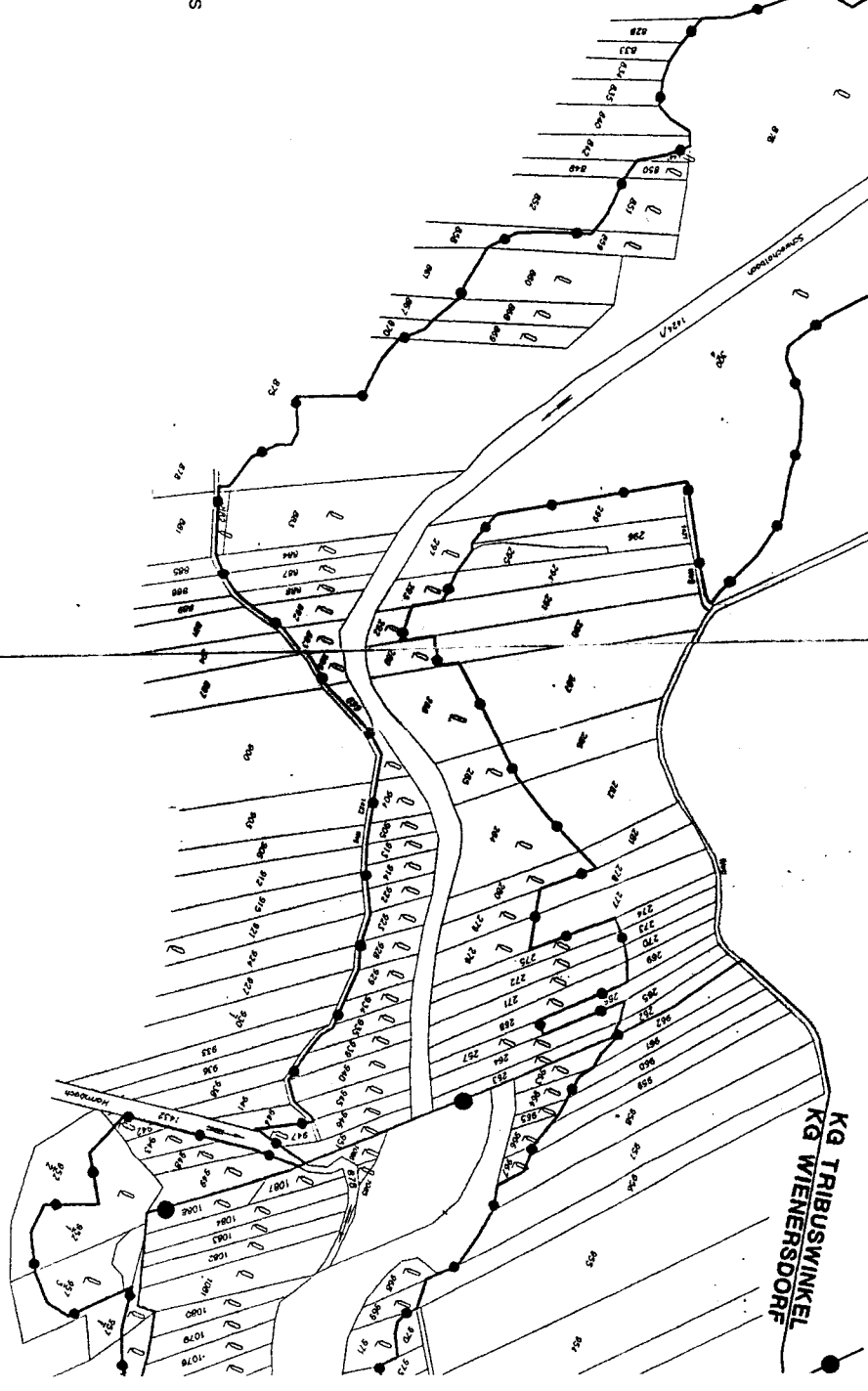
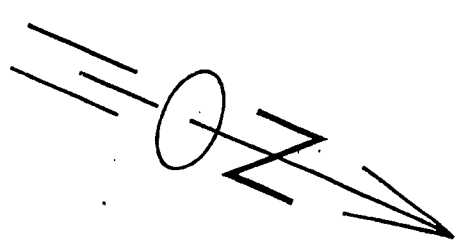




NATURDENKMAL SCHWECHAT AU

- KG Tribuswinkel (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Wienersdorf (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Traiskirchen (Stadtgemeinde Traiskirchen)

Grenze des Naturdenkmales



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000	Bearbeiter Zika	(0 22 52) 202	Durchwahl 285	Datum 5. Dezember 2000
--------------	--------------------	---------------	------------------	---------------------------

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

**Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);**

**Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);**

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung** der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine **Nachbesserung** durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.
2. **Mahd** der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von **Brennholznutzung** und **Einzelstammentnahme**, die Ausübung der **Jagd- und Fischerei** und die Benutzung von **öffentlichen Wegen**.
4. Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als **Weg** auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfäche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Begründung

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340/64/16, wurde die Schwechat-Au auf den im Spruch dieses Bescheides unter „bestehend“ genannten Parzellen zum Naturdenkmal erklärt.

Mit Schreiben vom 23. August 2000 wurde von Seiten der NÖ Umweltschutzbehörde die Erweiterung des seit 1991 bestehenden Naturdenkmales angeregt. Zur Frage, ob die vorgeschlagenen Grundflächen die Unterschutzstellungskriterien des § 12 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 erfüllen, wurde für 25. Oktober 2000 eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Vor der Verhandlung wurde seitens der EVN in einer schriftlichen Stellungnahme ihre Zustimmung zur Erweiterung des Naturdenkmales im verfahrensgegenständlichen Umfang erklärt. Die bestehende Gasleitung ist durch die ständige, sich im Rahmen der Flusssdynamik ergebende, Verlegung des Schwechatufers in Richtung Leitung potentiell gefährdet und wird diese Gasleitung durch die EVN voraussichtlich zur Jahreshälfte 2001 in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zur Schwechat verlegt werden.

Im Zuge der Verhandlung wurde aus naturschutzfachlicher Sicht festgestellt, dass „die Auwiesen auf den Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, bereits derzeit einen wertvollen Bestandteil der Schwechat-Au darstellen, ebenso der Teil der Schwechat samt Ufer, der bereits auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, liegt. Für eine Arrondierung der Naturdenkmales und für den Schutz des gesamten Auegebietes ist daher die Erweiterung auf die genannten Parzellen unbedingt gerechtfertigt und erforderlich. Sowohl für die Erhaltung des Naturdenkmales als auch für sein Erscheinungsbild haben die verfahrensgegenständlichen Grundstücke mitbestimmende Bedeutung und sind daher gemäß § 12 Abs. 2 in den Naturdenkmalschutz miteinzubeziehen“.

Weiters wurden im Zuge der Verhandlung die Maßnahmen festgelegt, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde ohne Bewilligung zulässig sind sowie weitere Maßnahmen gestattet.

Der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, erklärte, dass, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden budgetären Mittel, die Aufforstungsmaßnahmen - so weit erforderlich - durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführt werden.

Alle bei der Verhandlung Anwesenden haben das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 12 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 kann die Behörde Naturgebilde, die sich durch ihre Eigenart, Seltenheit oder besondere Ausstattung auszeichnen, der Landschaft ein besonderes Gepräge verleihen oder die besondere wissenschaftliche oder kulturhistorische Bedeutung haben, mit Bescheid zum Naturdenkmal erklären. Zum Naturdenkmal können daher insbesondere Klammern, Schluchten, Wasserfälle, Quellen, Bäume, Hecken, Alleen, Baum- oder Gehölzgruppen, seltene Lebensräume, Bestände seltener oder gefährdeter Tier- und

Pflanzenarten, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Erscheinungsformen, fossile Tier- oder Pflanzenvorkommen sowie Fundorte seltener Gesteine oder Mineralien erklärt werden.

Soweit die Umgebung eines Naturgebildes für dessen Erscheinungsbild oder dessen Erhaltung mitbestimmende Bedeutung hat, kann diese in den Naturdenkmalschutz einbezogen werden (Abs. 2).

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden (§ 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000).

Gemäß § 12 Abs. 4 leg.cit. kann die Behörde für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Der Grundeigentümer oder Verfügungsberechtigte hat für die Erhaltung des Naturdenkmales zu sorgen. Aufwendungen, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen, sind, sofern sie der Berechtigte nicht freiwillig aus eigenem trägt, vom Land zu tragen (Abs. 5).

Bei Gefahr im Verzug hat der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte die zur Abwehr von Gefahren von Personen oder Sachen notwendigen Vorkehrungen am oder um das Naturdenkmal unter möglicher Schonung seines Bestandes zu treffen. Derartige Maßnahmen sind der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs. 6).

Eigentümer oder Verfügungsberechtigte eines Naturdenkmales haben jede Gefährdung, Veränderung oder Vernichtung des Naturdenkmales sowie die Veräußerung des in Betracht kommenden Grundstückes der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs 7).

Die Amtssachverständige hat in ihrer Befundaufnahme und in dem darauf basierenden Gutachten in einer, nach Ansicht der entscheidenden Behörde schlüssigen, denkrichtigen und in sich nachvollziehbaren Art und Weise dargelegt, dass das im Spruche dieses Bescheides beschriebene Naturgebilde als Augebiet besondere Bedeutung besitzt.

Die Ausnahmen vom Eingriffs- und Veränderungsverbot konnten spruchgemäß gestattet werden, weil das Ziel der Schutzmaßnahmen keine Beeinträchtigung erfährt.

In Ansehung der vorstehend dargelegten, tatsächlichen und rechtlichen Erwägung war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit ihre Berufung vollinhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an)
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr für die Berufung beträgt S 180,--.

Mit Telefax können Berufungen an Werktagen innerhalb der Amtsstunden, das ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, außerdem am Dienstag auch bis 19.00 Uhr, eingebracht werden.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefax-Gerät der Bezirkshauptmannschaft Baden nicht in Betrieb.

Dieser Bescheid ist seit 13. JÄNER 2001 rechtskräftig.

Ergeht an

Baden, am **17. Mai 2001**

Für den Bezirkshauptmann

1. Herrn Ing. Karl GAUSTERER, 2514 Traiskirchen, ~~Bakengasse 7~~ **zika**
2. Frau Gertrude OSTERER, 2512 Tribuswinkel, Traiskirchen, ~~Poststraße 1~~
3. Herrn Franz SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
4. Frau Ema SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
5. die Gemeinde 2514 Traiskirchen
6. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an

7. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten
8. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
9. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Der Bezirkshauptmann

Dr. Leiss

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0

Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ.: Blg.:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Anlagenrecht
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

An die
Stadtgemeinde TRAIISKIRCHEN
Hauptplatz 13
2514 Traiskirchen

BNW2-NA-0467/004

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Zika Michaela

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22286

Datum
09.04.2008

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel, Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, Errichtung einer Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke; Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot, Bewilligung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden **gestattet** der Stadtgemeinde Traiskirchen in Ausnahme vom gesetzlichen Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel - im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, eine Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke zu errichten, und zwar gemäß den Projektunterlagen der TRUGINA & Partner ZT-GmbH, vom April 2007, GZ 5502, sowie nachstehender Projektsbeschreibung.

Diese Projektunterlagen liegen bei, sind mit den Bescheiddaten gekennzeichnet und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

Projektsbeschreibung:

Durch die Errichtung der Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke wird der rechtsufrig vorhandene Uferbewuchs der Schwechat auf der Länge von je 50 m im Bereich der Ein- und Ausströmöffnung der Flutmulde entfernt und soweit benötigt das Ufer abgesenkt. Im Übrigen soll der Uferbewuchs zur Gänze erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist für die Funktionstüchtigkeit der Flutmulde unbedingt erforderlich. Allerdings kann zumindest im Ausströmbereich wieder ein Gehölzbewuchs aufkommen. Durch Pflegemaßnahmen soll jedoch dafür gesorgt werden, dass dieser nicht zu dicht wird.

Die Maßnahmen stehen zwar im Widerspruch zum Schutzziel des Naturdenkmales, nämlich die Au-Dynamik zu erhalten und Eingriffe zu vermeiden. Sie beschränken sich jedoch auf einen lokalen Eingriff. Auf natürlicher Weise kommt es immer wieder zu Blößen im Uferbegleitbewuchs z.B. im Zuge einer Verlegung des Flussbettes durch Hochwasserereignisse. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann daher den Maßnahmen zugestimmt werden.

Folgende **Auflagen** sind dabei einzuhalten:

1. Mit Ausnahme eines jeweils max. 50 m breiten Streifens beim Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde ist der Uferbewuchs der Schwechat im Bereich des Naturdenkmales zu erhalten.
2. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die neu gestalteten Uferböschungen im Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde zu humusieren und zu begrünen. Im Ausströmbereich ist aufkommender Gehölzbewuchs soweit möglich zu erhalten.

Sie sind verpflichtet, die folgenden Verfahrenskosten **binnen vier Wochen** ab Zustellung des Bescheides zu bezahlen:

Verwaltungsabgabe	€ 5,09
-------------------	--------

Weiters wird ersucht, für die Amtsblattverlautbarung folgende Kosten zu überweisen:	<u>€ 19,00</u>
---	----------------

Kostengesamtbetrag auf dem beiliegenden Zahlschein:	€ 24,09
--	----------------

Rechtsgrundlagen

§ 12 Abs. 3 und 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500

§§ 59 Abs. 2, 77 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

§ 1 des Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabengesetzes, LGBl. 3800

Tarifpost 1 der Landesverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1

Begründung

Die Stadtgemeinde Traiskirchen hat mit Eingabe vom 19. Juni 2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden um wasserrechtliche Bewilligung für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Wienersdorf angesucht. Im Zuge der mündlichen Wasserrechtsverhandlung am 5. September 2007 wurde vom Vertreter der Stadtgemeinde Traiskirchen die Bewilligung der Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel – für das im Spruch

zitierte Vorhaben beantragt und seitens der Amtssachverständigen für Naturschutz hierzu ein Gutachten erstellt.

Die für das naturschutzbehördliche Verfahren erforderlichen Projektsunterlagen wurden seitens der TRUGINA & Partner ZT GmbH am 11. Februar 2008 vorgelegt.

Gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen an Naturdenkmälern keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden.

Die Naturschutzbehörde kann für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahmen nicht gefährdet wird.

Das in der Verhandlungsschrift vom 6. September 2007 festgehaltene Gutachten der Amtssachverständigen für Naturschutz wurde mit Schreiben vom 5. März 2008 der NÖ Umweltschutzbehörde im Rahmen des Parteiengenhörs zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund dieses Gutachtens konnte die beantragte Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot spruchgemäß gestattet werden, da das Ziel der Schutzmaßnahmen unter der Voraussetzung der Einhaltung dieser Auflagen keine Beeinträchtigung erfährt.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

innen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,

diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),

einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie

eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr beträgt für die Berufung € 13,20.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 13
2. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnis an:

3. die DI TRUGINA & Partner ZT-GmbH, 2361 Laxenburg, Aspangbahn Straße 4
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD2 – Naturschutz,
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz, Frau Dr. Jutta EDELBAUER,
NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
5. das Fachgebiet L1 im H a u s e
6. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Hallbauer

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter
Zika

(0 22 52) 9025 Durchwahl
22209

Datum
23. April 2002

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales; Berichtigung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden berichtigt ihren Bescheid vom 5. Dezember 2000, Zl. 9-N-108-2000, mit dem eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal erklärt wurde dahingehend, dass der Spruch dieses Bescheides hinsichtlich der Anführung der vom Naturdenkmal betroffenen Parzellen wie folgt zu lauten hat:

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst die Schwechat zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17), d.i. Parz.Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel, Parz.Nr. 877, KG. Wienersdorf, und Parz.Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen, sowie den Auwald, die Auwiesen und den Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine Nachbesserung durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.**
2. **Mahd der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.**

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. **Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von Brennholznutzung und Einzelstammentnahme, die Ausübung der Jagd- und Fischerel und die Benutzung von öffentlichen Wegen.**
4. **Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als Weg auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfläche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.**

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Die Gebühr für die Berufung beträgt € 13,—.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Die Amtsstunden der Behörde können Sie aus der Schriftleiste am Ende der ersten Seite dieses Bescheides entnehmen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

3. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten
5. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Enzinger

Dieser Bescheid ist seit 14. Mai 2002 rechtskräftig.

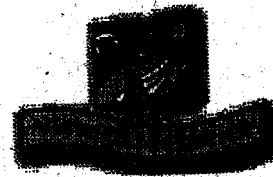
Baden, am 24. März 2004

Für den Bezirkshauptmann



[Handwritten signature]

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter (0 22 52) 202 Durchwahl Datum
Zika 285 5. Dezember 2000

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2548, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

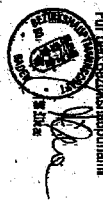
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.



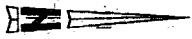
Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Tischtennispl. 8
Abt. 805

LAGEPLAN M = 1:500
Kot. Gern.: Wienerdorf 04038
Mbl. Nr.: 7532-14/3-22/
GZ.1020E

1380
OSTERBERG Laged. (1980)
Traktationsstr.
A 8112 Traktationsstr.



Hilfsauftr. bes. d. h. a. Beschäft.
vorn. 7282/764 20021 44-108 2000
Bezirkshauptmannschaft Baden, an
Fg. der Rechtsabteilung



Legende:
grün ... Abgrenzung des Katastralguts
blau ... Grenzen des Katastralguts
schwarz ... Katastralgut

Stand vom 18.10.1986

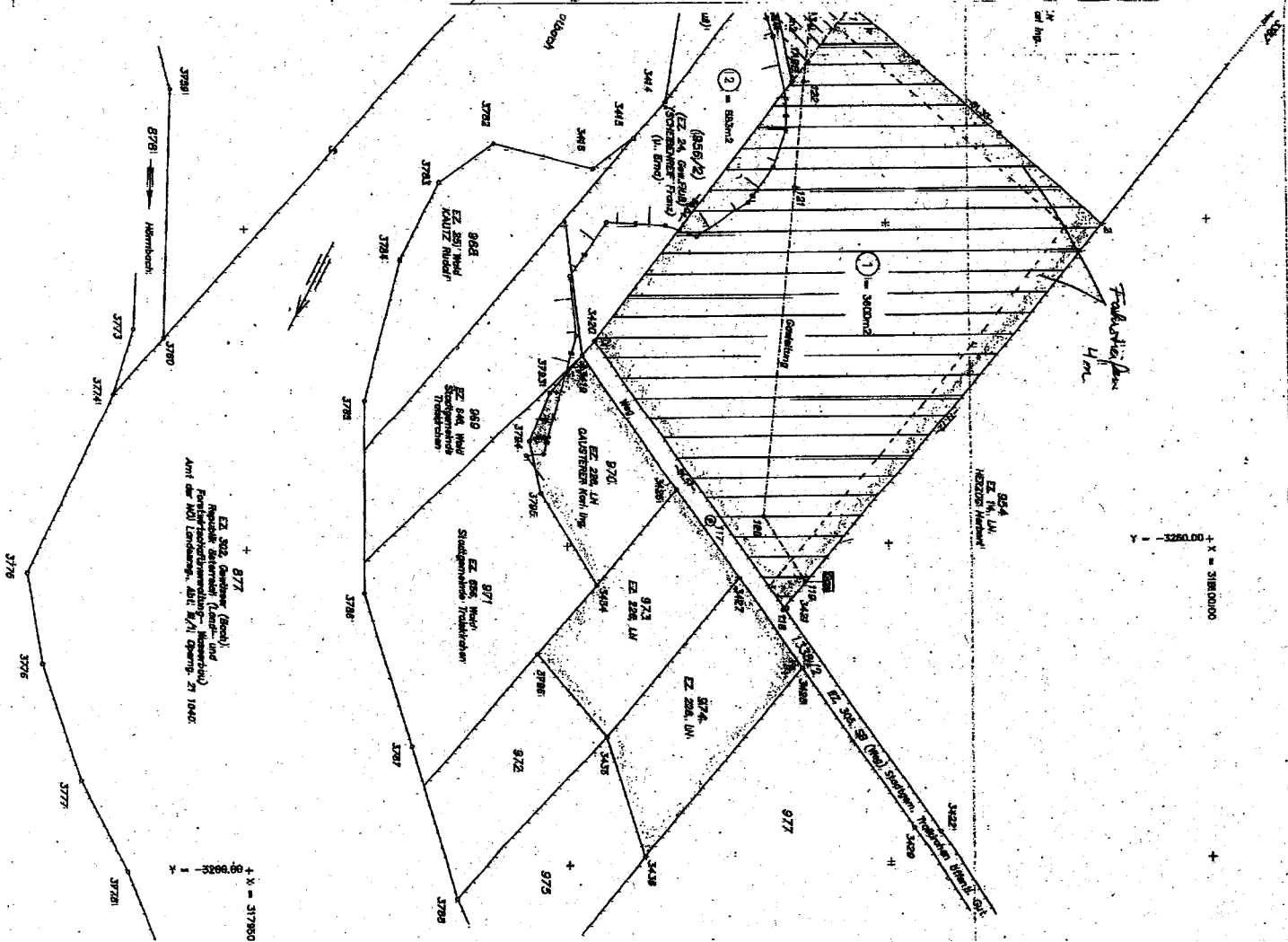
+ X = 317950,00
Y = 3400,00

+ X = 31800,00
Y = 3380,00

+ X = 31800,00
Y = 3280,00

+ X = 31780,00
Y = 99 902,00

EA 302, Gerdung (Roth),
Rothsches Gut (Land- und
Forstwirtschaftsamt, Wienerdorf)
Amt der NÖ Landesreg., Abt. 8/1, Gern. 21 1040





REPUBLIK ÖSTERREICH

Bezirksgericht Baden

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

Beschluss

KZ: Blg.:

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 5220
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
Wien 1, Dorotheergasse 7Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014zu erreichen mit:
U 1, U 3 (Haltestelle Stephansplatz)
1A, 2A, 3A (Haltestelle Graben - Petersplatz)An die
NÖ Umweltschutzanstalt
z.Hdn. des Leiters
Univ.Prof. Dr. Rossmann
Teinfaltstraße 8
1014 Wien

Beilagen

II/3-NSP-5/26

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

Bearbeiter
Dr. Breyer(0 22 2) 531 10 Durchwahl
5263Datum
18. März 1996

Betrifft

Schwechat Au zwischen Tribuswinkel und Traiskirchen, Naturdenkmalerklärung;
Berichtigungsbescheid

Bescheid

Von Amts wegen wird der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991,
II/3-5340/64/16, berichtigt:

Spruch

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG wird der
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, dahingehend
berichtigt, daß bei der Aufzählung der Grundstücke der mitgeschützten Umgebungin der KG Tribuswinkel die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10 zu entfallen haben und
Grundstück Nr. 300/5 einzufügen ist,in der KG Wienersdorf Grundstück Nr. 993 zu entfallen hat und Grundstücke Nr. 983, 985
und 1089 einzufügen sind und

in der KG Traiskirchen Grundstück Nr. 2521 einzufügen ist.

Weiters wird dem Spruch des Bescheides ein Plan angefügt, der die Abgrenzung des
Naturdenkmales darstellt.

Der Bescheidspruch lautet daher wie folgt:

„Die Schwechat (Grundstück Nr. 1224/1, KG Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorferstraße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) wird zum Naturdenkmal erklärt.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-3 (NSchG).

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in das Naturdenkmal ist die Jagd und Fischerei im bisherigem Umfang ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der Auwald, die Auwiesen und der Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen werden zum Bestandteil dieses Naturdenkmales (mitgeschützte Umgebung) erklärt:

KG Tribuswinkel

Grundstücke Nr.:

263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, 958.

(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen.)

KG Wienersdorf

Grundstücke Nr.:

878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340, 1345.

(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen.)

Traiskirchen

Grundstücke Nr.:

2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505,
07, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
30, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544,
45, 2546.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 2 NSchG.

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in diese mitgeschützte Umgebung ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung (Einzelstammentnahme bzw. übliche Brennholznutzung), die Jagd und die Benützung von öffentlichen Wegen ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der nun folgende Plan stellt die Abgrenzung des Naturdenkmales dar.“

Begründung

Gemäß § 62 Abs. 4 AVG kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaftem Betrieb einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Mit Bescheid vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, hat die NÖ Landesregierung flächenhafte Naturgebilde auf Grundstücken in den Katastralgemeinden Tribuswinkel, Wienersdorf und Traiskirchen zum Naturdenkmal erklärt.

In weiterer Folge hat der Bezirksforstinspektor der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Überprüfung des Naturdenkmales Mängel und Unklarheiten im Naturdenkmal-erklärungsbescheid festgestellt. Eine neuerliche Überprüfung des Bescheides und der naturschutzfachlichen Gutachten und Stellungnahmen hat nun ergeben, daß bei der Aufzählung der Grundstücksnummern im gegenständlichen Bescheid Fehler unterlaufen sind:

Die Nennung des Grundstückes Nr. 993, KG Wienersdorf, anstelle von Nr. 983 ist ein offenkundiger Schreibfehler;
bezüglich der Grundstücke Nr. 300/5, KG Tribuswinkel, Nr. 985 und 1089,

KG Wienersdorf, und Nr. 2521, KG Traiskirchen, wurde das Verfahren zur Erklärung zum Naturdenkmal eingeleitet und ergibt sich aus der Lage der Grundstücke, daß deren Nicht-Nennung im Bescheid offenkundig auf einem Versehen beruht;
die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10, KG Tribuswinkel, wurden offenbar irrtümlich im Spruch des Bescheides genannt, da hier die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen zur Naturdenkmalerklärung nicht vorliegen und eine Einbeziehung in das Naturdenkmal daher auch nie geplant war.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, wurde die Abgrenzung des Naturdenkmales auch planlich dargestellt und der Plan dem Bescheid beigelegt.

Da, wie oben dargelegt, die Fehler des Bescheides offenbar auf einem Versehen beruhten bzw. einen Schreibfehler darstellten, war der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991 von Amts wegen zu berichtigen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Hinweis

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Ergeht zur Kenntnis

1. An die Stadtgemeinde, 2514 Traiskirchen, z.Hdn. des Bürgermeisters
2. An die Semperit Reifen Aktiengesellschaft, Modecenterstraße 22, 1030 Wien
3. Herrn Manfred Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
4. Herrn Erich Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
5. Herrn Georg Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
6. Frau Christine Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
7. Herrn Karl Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
8. Frau Helga Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
9. Herrn Leopold Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
10. Frau Helga Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
11. Herrn Rudolf Kautz Wiener Neustädter Straße 15, 2514 Traiskirchen
12. Herrn Josef Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
13. Frau Adelheid Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
14. Frau Ilse Dittler, Wiener Straße 69, 2514 Traiskirchen
15. Frau Cäcilie Riba, Kapellengasse 4, 2514 Wienersdorf
16. Herrn Anton Marian, Hauptstraße 36, 2514 Wienersdorf
17. Herrn Leopold Hollogschwandtner, Hauptstraße 28a, 2514 Wienersdorf
18. Frau Josefine Brawenec, Semperitstraße 20, 2514 Traiskirchen
19. Frau Christine Schwarz, Wiener Straße 14, 2514 Wienersdorf
20. Herrn Franz Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
21. Frau Cäcilia Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
22. Herrn Josef Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
23. Frau Katharina Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
24. An die Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang, 2512 Tribuswinkel
25. Herrn Johann Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
26. Frau Martha Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
27. Herrn Adolf Stadlmann, Hauptstraße 27, 2511 Pfaffstätten
28. Herrn Walter Ebner, Magdalenenstraße 4, 1040 Wien
29. Frau Auguste Eissert, Neubaugürtel 33, 1150 Wien
30. Frau Henriette Herrmann, 4462 Anzenbach 128
31. Frau Margarete Krenthaller, Malfattigasse 22, 1120 Wien
32. Herrn Alfred Stägel, Sechsschimmelgasse 17/28, 1090 Wien
33. Herrn Dr. Friedrich Stägel, Sechsschimmelgasse 17, 1090 Wien
34. Frau Gabriele Stägel, Haidmannngasse 4, 1150 Wien
35. Herrn Dr. Johann Stägel, Bischof Faber-Platz 6a/7, 1180 Wien
36. Herrn Walter Ebner, Hinterholzerkai 2d, 5020 Salzburg
37. Frau Frederike Emeresz, Josef Bruna-Straße 11, 2514 Wienersdorf
38. Frau Emilie Schäffer, Wiener Straße 5, 2514 Traiskirchen
39. Frau Karoline Reichl, Vöslauer Straße 78, 2500 Baden
40. Herrn Ernst Thiel, Hanuschgasse 4, 2521 Trumau
41. Herrn Franz Denk, Vinsdorfstraße 4, 2514 Wienersdorf
42. Herrn Roland Rupp, Gregor Mendel-Straße 11, 2514 Traiskirchen
43. An den Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Herrengasse 9, 1010 Wien
44. Herrn Josef Maschler, Hauptstraße 23, 2514 Wienersdorf
45. Herrn Harald Wöber, Georg Skrianz-Platz-3, 2514 Traiskirchen

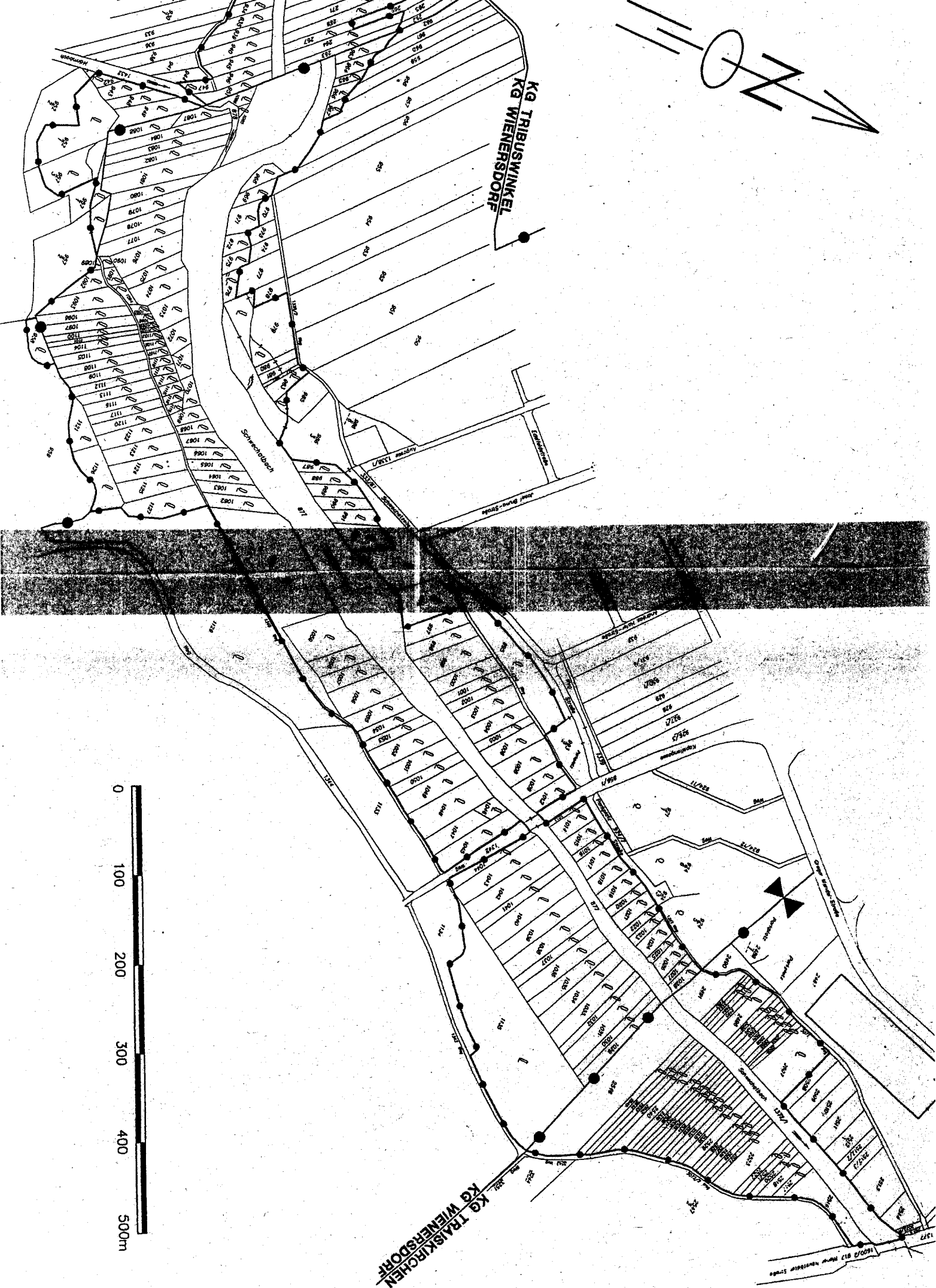
46. Herrn Friedrich Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
47. Frau Margarete Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
48. Frau Aloisia Nachtelberger, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
49. Herrn Walter Moltaschl, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
50. Frau Leopoldine Denk, Tribuswinkler Straße 16, 2514 Wienersdorf
51. Herrn Leopold Randweg, Schneeberggasse, 2514 Traiskirchen
52. Frau Maria Klaps, Kirchenplatz 5a, 2512 Tribuswinkel
53. Frau Helga Hotzy, Kirchenplatz 14, 2512 Tribuswinkel
54. Herrn Karl Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
55. Frau Monika Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
56. Herrn Karl Locker, Badener Straße 21, 2512 Tribuswinkel
57. Herrn Gerhard Hampel, Josefsthallerstraße 17, 2512 Tribuswinkel
58. Frau Anna Slytinsky, Bahnzeile 349, 2512 Tribuswinkel
59. Herrn Leopold Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
60. Frau Maria Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
61. Frau Christine Klaps, Kirchenplatz 5, 2512 Tribuswinkel
62. Herrn Leopold Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
63. Frau Eva Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
64. Herrn Richard Wunderlich, Sängerhofgasse 15, 2512 Tribuswinkel
65. Herrn Herbert Herzog, Hauptstraße 31, 2514 Wienersdorf
66. Herrn Josef Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
67. Frau Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
68. Herrn Rudolf Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
69. Herrn Leopold Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
70. Herrn Walter Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
71. Frau Hildegard Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
72. An die Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe:
Tribuswinkel, 2512 Tribuswinkel
73. Herrn Leopold Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
74. Herrn Karl Gausterer Bahngasse 7, 2514 Traiskirchen
75. Herrn Erwin Matouschek, Frischlgasse 23, 2700 Wr. Neustadt
76. Herrn Artur Zierhofer, Sängerhofgasse 20, 2512 Tribuswinkel
77. Frau Gertrude Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
78. Herrn Anton Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
79. Frau Gertrude Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
80. Herrn Josef Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
81. Frau Ingrid Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
82. Herrn Felix Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
83. Frau Elisabeth Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
84. Herrn Nikolaus Felsövanyi, Viale Pasteurer 45, Rom, Italien
85. Frau Charlotte Lonyay, Isbarygasse 6, 1140 Wien
86. Herrn Heinrich Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
87. Frau Paula Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
88. Frau Dr. Ingeborg Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
89. Herrn Karl Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
90. Herrn Gerhard Nachtelberger, Radetzkystraße 83, 2500 Baden
91. Herrn Anton Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
92. Frau Hildegard Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
93. Herrn Manfred Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen
94. Frau Erna Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen

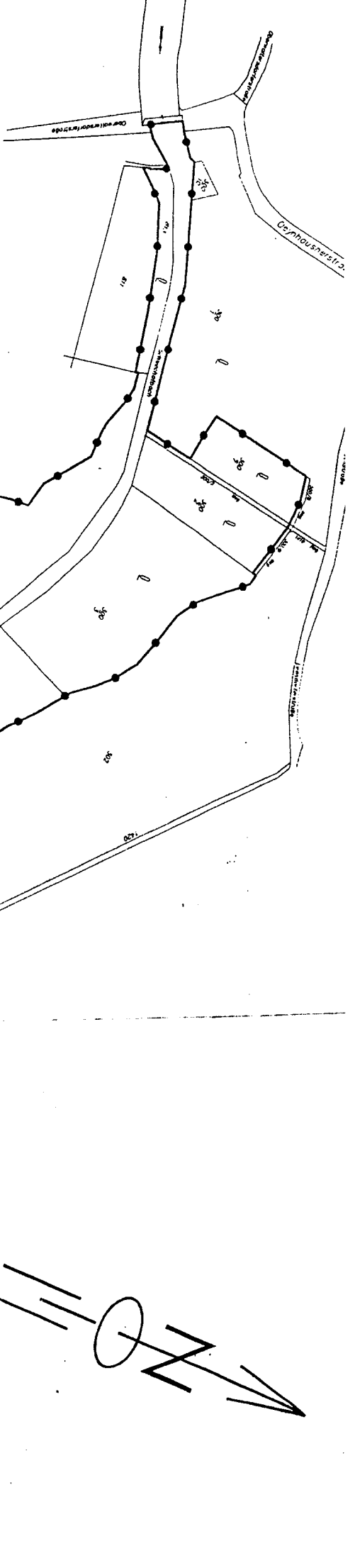
96. Herrn Gerhard Schimek, Wiener Straße 10, 2514 Traiskirchen
 97. Herrn Oskar Seidel, Marinelligasse 7, 1020 Wien
 98. Herrn Werner Schimek, Bundesstraße 14, 2512 Oeynhausen
 99. Herrn Johann Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 100. Frau Maria Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 101. Herrn Emil Karner, 7432 Willersdorf 42
 102. Frau Irma Gölly, 7540 Neustift bei Güssing 117
 103. Frau Margarete Hofmann, 7432 Willersdorf 16
 104. Herrn Josef Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 105. Frau Leopoldine Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 106. Herrn Dr. Friedrich Titzer, Wiener Straße 31, 2514 Traiskirchen
 107. Herrn Rudolf Vorlicek, Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 108. Herrn Rudolf Vorlicek jun., Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 109. Frau Marianne Füssel, Emil Kraftgasse 17, 2500 Baden
 110. Herrn Franz Henselmann, Wiener Neustädter Straße 10, 2514 Traiskirchen
 111. Frau Anna Mairinger, Dr. Theodor Körner-Straße 8, 2521 Trumau
 112. Frau Susanne Mayer, Rudolf Heintschel-Straße 6, 2353 Guntramsdorf
 113. Herrn Josef Nachtlberger, Bräuhausgasse 17, 2514 Traiskirchen
 114. Herrn Ludwig Gliederer, Luydererstraße 3, 2514 Traiskirchen
 115. Frau Albertine Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
 116. Herrn Ing. Andreas Schafner, Wiener Straße 9-11, 2514 Traiskirchen
 117. Herrn Josef Broschek, Hauptstraße 43, 2353 Guntramsdorf
 118. Herrn Hans Artner, Hauptstraße 25, 2721 Bad-Fischau
 119. Herrn Heinrich Rieger, Neubaugasse, 2512 Tribuswinkel
 120. Frau Christine Dorfmeister, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 121. Frau Theresia Heyduk, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 122. Frau Monika Schütz, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 123. Frau Margarethe Hanser, Kapellengasse 1B, 2514 Wienersdorf
 124. Frau Leopoldine Hecher, Hauptstraße 37, 2500 Sooß
 125. Herrn Anton Haderer, Grabengasse 6, 2514 Traiskirchen
 126. Herrn Franz Mandler, Kleeblattgasse 84, 2601 Eggendorf
 127. Frau Elfriede Rexeis, Franz Kafkastraße 4, 2514 Traiskirchen
 128. An die Abteilung III/1
 129. An das GBA II - Wr. Neustadt, z.Hdn. Frau Dr. Edelbauer
 130. Frau Nagl
- zur Eintragung im Naturschutzbuch

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.Ing. Wur z i a n
Wirkl. Hofrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Kunze

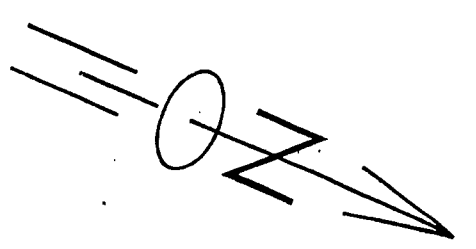




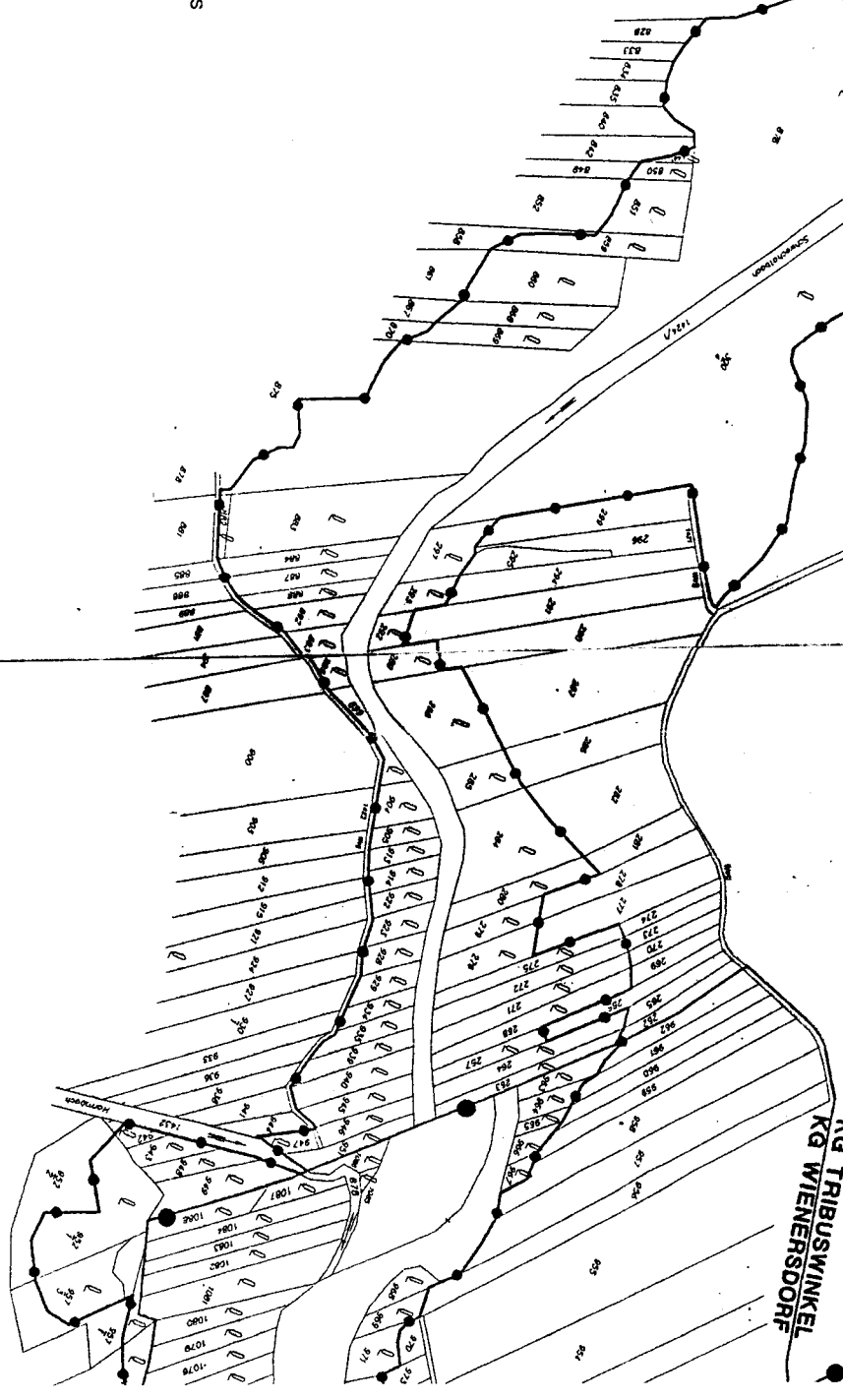
NATURDENKMAL SCHWECHAT AU

- KG Tribuswinkel (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Wienersdorf (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Traiskirchen (Stadtgemeinde Traiskirchen)

Grenze des Naturdenkmales



KG TRIBUSWINKEL
KG WIENERSDORF



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000	Bearbeiter Zika	(0 22 52) 202	Durchwahl 285	Datum 5. Dezember 2000
--------------	--------------------	---------------	------------------	---------------------------

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

**Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);**

**Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);**

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung** der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine **Nachbesserung** durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.
2. **Mahd** der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von **Brennholznutzung** und **Einzelstammentnahme**, die Ausübung der **Jagd- und Fischerei** und die Benutzung von **öffentlichen Wegen**.
4. Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als **Weg** auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfäche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Begründung

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340/64/16, wurde die Schwechat-Au auf den im Spruch dieses Bescheides unter „bestehend“ genannten Parzellen zum Naturdenkmal erklärt.

Mit Schreiben vom 23. August 2000 wurde von Seiten der NÖ Umweltschutzbehörde die Erweiterung des seit 1991 bestehenden Naturdenkmales angeregt. Zur Frage, ob die vorgeschlagenen Grundflächen die Unterschutzstellungskriterien des § 12 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 erfüllen, wurde für 25. Oktober 2000 eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Vor der Verhandlung wurde seitens der EVN in einer schriftlichen Stellungnahme ihre Zustimmung zur Erweiterung des Naturdenkmales im verfahrensgegenständlichen Umfang erklärt. Die bestehende Gasleitung ist durch die ständige, sich im Rahmen der Flussschifffahrt ergebende, Verlegung des Schwechatufers in Richtung Leitung potentiell gefährdet und wird diese Gasleitung durch die EVN voraussichtlich zur Jahreshälfte 2001 in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zur Schwechat verlegt werden.

Im Zuge der Verhandlung wurde aus naturschutzfachlicher Sicht festgestellt, dass „die Auwiesen auf den Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, bereits derzeit einen wertvollen Bestandteil der Schwechat-Au darstellen, ebenso der Teil der Schwechat samt Ufer, der bereits auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, liegt. Für eine Arrondierung der Naturdenkmales und für den Schutz des gesamten Augebietes ist daher die Erweiterung auf die genannten Parzellen unbedingt gerechtfertigt und erforderlich. Sowohl für die Erhaltung des Naturdenkmales als auch für sein Erscheinungsbild haben die verfahrensgegenständlichen Grundstücke mitbestimmende Bedeutung und sind daher gemäß § 12 Abs. 2 in den Naturdenkmalschutz miteinzubeziehen“.

Weiters wurden im Zuge der Verhandlung die Maßnahmen festgelegt, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde ohne Bewilligung zulässig sind sowie weitere Maßnahmen gestattet.

Der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, erklärte, dass, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden budgetären Mittel, die Aufforstungsmaßnahmen - so weit erforderlich - durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführt werden.

Alle bei der Verhandlung Anwesenden haben das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 12 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 kann die Behörde Naturgebilde, die sich durch ihre Eigenart, Seltenheit oder besondere Ausstattung auszeichnen, der Landschaft ein besonderes Gepräge verleihen oder die besondere wissenschaftliche oder kulturhistorische Bedeutung haben, mit Bescheid zum Naturdenkmal erklären. Zum Naturdenkmal können daher insbesondere Klammern, Schluchten, Wasserfälle, Quellen, Bäume, Hecken, Alleen, Baum- oder Gehölzgruppen, seltene Lebensräume, Bestände seltener oder gefährdeter Tier- und

Pflanzenarten, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Erscheinungsformen, fossile Tier- oder Pflanzenvorkommen sowie Fundorte seltener Gesteine oder Mineralien erklärt werden.

Soweit die Umgebung eines Naturgebildes für dessen Erscheinungsbild oder dessen Erhaltung mitbestimmende Bedeutung hat, kann diese in den Naturdenkmalschutz einbezogen werden (Abs. 2).

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden (§ 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000).

Gemäß § 12 Abs. 4 leg.cit. kann die Behörde für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Der Grundeigentümer oder Verfügungsberechtigte hat für die Erhaltung des Naturdenkmales zu sorgen. Aufwendungen, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen, sind, sofern sie der Berechtigte nicht freiwillig aus eigenem trägt, vom Land zu tragen (Abs. 5).

Bei Gefahr im Verzug hat der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte die zur Abwehr von Gefahren von Personen oder Sachen notwendigen Vorkehrungen am oder um das Naturdenkmal unter möglichster Schonung seines Bestandes zu treffen. Derartige Maßnahmen sind der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs. 6).

Eigentümer oder Verfügungsberechtigte eines Naturdenkmales haben jede Gefährdung, Veränderung oder Vernichtung des Naturdenkmales sowie die Veräußerung des in Betracht kommenden Grundstückes der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs 7).

Die Amtssachverständige hat in ihrer Befundaufnahme und in dem darauf basierenden Gutachten in einer, nach Ansicht der entscheidenden Behörde schlüssigen, denkrichtigen und in sich nachvollziehbaren Art und Weise dargelegt, dass das im Spruche dieses Bescheides beschriebene Naturgebilde als Augebiet besondere Bedeutung besitzt.

Die Ausnahmen vom Eingriffs- und Veränderungsverbot konnten spruchgemäß gestattet werden, weil das Ziel der Schutzmaßnahmen keine Beeinträchtigung erfährt.

In Ansehung der vorstehend dargelegten, tatsächlichen und rechtlichen Erwägung war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit ihre Berufung vollinhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an)
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr für die Berufung beträgt S 180,--.

Mit Telefax können Berufungen an Werktagen innerhalb der Amtsstunden, das ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, außerdem am Dienstag auch bis 19.00 Uhr, eingebracht werden.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefax-Gerät der Bezirkshauptmannschaft Baden nicht in Betrieb.

Dieser Bescheid ist seit 13. JÄNER 2001 rechtskräftig.

Ergeht an

Baden, am **17. Mai 2001**

Für den Bezirkshauptmann

1. Herrn Ing. Karl GAUSTERER, 2514 Traiskirchen, ~~Bakengasse 7~~ **zika**
2. Frau Gertrude OSTERER, 2512 Tribuswinkel, Traiskirchen, ~~Poststraße 1~~
3. Herrn Franz SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
4. Frau Ema SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
5. die Gemeinde 2514 Traiskirchen
6. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an

7. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten
8. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
9. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Der Bezirkshauptmann

Dr. Leiss

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0

Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ.: Blg.:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Anlagenrecht
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

An die
Stadtgemeinde TRAIISKIRCHEN
Hauptplatz 13
2514 Traiskirchen

BNW2-NA-0467/004

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Zika Michaela

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22286

Datum
09.04.2008

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel, Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, Errichtung einer Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke; Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot, Bewilligung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden **gestattet** der Stadtgemeinde Traiskirchen in Ausnahme vom gesetzlichen Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel - im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, eine Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke zu errichten, und zwar gemäß den Projektunterlagen der TRUGINA & Partner ZT-GmbH, vom April 2007, GZ 5502, sowie nachstehender Projektsbeschreibung.

Diese Projektunterlagen liegen bei, sind mit den Bescheiddaten gekennzeichnet und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

Projektsbeschreibung:

Durch die Errichtung der Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke wird der rechtsufrig vorhandene Uferbewuchs der Schwechat auf der Länge von je 50 m im Bereich der Ein- und Ausströmöffnung der Flutmulde entfernt und soweit benötigt das Ufer abgesenkt. Im Übrigen soll der Uferbewuchs zur Gänze erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist für die Funktionstüchtigkeit der Flutmulde unbedingt erforderlich. Allerdings kann zumindest im Ausströmbereich wieder ein Gehölzbewuchs aufkommen. Durch Pflegemaßnahmen soll jedoch dafür gesorgt werden, dass dieser nicht zu dicht wird.

Die Maßnahmen stehen zwar im Widerspruch zum Schutzziel des Naturdenkmales, nämlich die Au-Dynamik zu erhalten und Eingriffe zu vermeiden. Sie beschränken sich jedoch auf einen lokalen Eingriff. Auf natürlicher Weise kommt es immer wieder zu Blößen im Uferbegleitbewuchs z.B. im Zuge einer Verlegung des Flussbettes durch Hochwasserereignisse. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann daher den Maßnahmen zugestimmt werden.

Folgende **Auflagen** sind dabei einzuhalten:

1. Mit Ausnahme eines jeweils max. 50 m breiten Streifens beim Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde ist der Uferbewuchs der Schwechat im Bereich des Naturdenkmales zu erhalten.
2. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die neu gestalteten Uferböschungen im Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde zu humusieren und zu begrünen. Im Ausströmbereich ist aufkommender Gehölzbewuchs soweit möglich zu erhalten.

Sie sind verpflichtet, die folgenden Verfahrenskosten **binnen vier Wochen** ab Zustellung des Bescheides zu bezahlen:

Verwaltungsabgabe	€ 5,09
-------------------	--------

Weiters wird ersucht, für die Amtsblattverlautbarung folgende Kosten zu überweisen:	<u>€ 19,00</u>
---	----------------

Kostengesamtbetrag auf dem beiliegenden Zahlschein:	€ 24,09
--	----------------

Rechtsgrundlagen

§ 12 Abs. 3 und 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500

§§ 59 Abs. 2, 77 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

§ 1 des Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabengesetzes, LGBl. 3800

Tarifpost 1 der Landesverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1

Begründung

Die Stadtgemeinde Traiskirchen hat mit Eingabe vom 19. Juni 2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden um wasserrechtliche Bewilligung für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Wienersdorf angesucht. Im Zuge der mündlichen Wasserrechtsverhandlung am 5. September 2007 wurde vom Vertreter der Stadtgemeinde Traiskirchen die Bewilligung der Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel – für das im Spruch

zitierte Vorhaben beantragt und seitens der Amtssachverständigen für Naturschutz hierzu ein Gutachten erstellt.

Die für das naturschutzbehördliche Verfahren erforderlichen Projektsunterlagen wurden seitens der TRUGINA & Partner ZT GmbH am 11. Februar 2008 vorgelegt.

Gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen an Naturdenkmälern keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden.

Die Naturschutzbehörde kann für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahmen nicht gefährdet wird.

Das in der Verhandlungsschrift vom 6. September 2007 festgehaltene Gutachten der Amtssachverständigen für Naturschutz wurde mit Schreiben vom 5. März 2008 der NÖ Umweltschutzbehörde im Rahmen des Parteiengehörs zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund dieses Gutachtens konnte die beantragte Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot spruchgemäß gestattet werden, da das Ziel der Schutzmaßnahmen unter der Voraussetzung der Einhaltung dieser Auflagen keine Beeinträchtigung erfährt.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

innen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,

diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),

einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie

eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr beträgt für die Berufung € 13,20.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 13
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnis an:

3. die DI TRUGINA & Partner ZT-GmbH, 2361 Laxenburg, Aspangbahn Straße 4
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD2 – Naturschutz,
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz, Frau Dr. Jutta EDELBAUER,
NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
5. das Fachgebiet L1 im H a u s e
6. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Hallbauer

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter
Zika

(0 22 52) 9025 Durchwahl
22209

Datum
23. April 2002

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales; Berichtigung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden berichtigt ihren Bescheid vom 5. Dezember 2000, Zl. 9-N-108-2000, mit dem eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal erklärt wurde dahingehend, dass der Spruch dieses Bescheides hinsichtlich der Anführung der vom Naturdenkmal betroffenen Parzellen wie folgt zu lauten hat:

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst die Schwechat zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17), d.i. Parz.Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel, Parz.Nr. 877, KG. Wienersdorf, und Parz.Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen, sowie den Auwald, die Auwiesen und den Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parteienverkehr: Montag, Dienstag und Freitag 8-12, Dienstag auch 16-19 Uhr
Telefax (02252) 9025 22004, e-mail: post.bhbaden@noel.gv.at, DVR: 0016098

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine Nachbesserung durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.**
2. **Mahd der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.**

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. **Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von Brennholznutzung und Einzelstammentnahme, die Ausübung der Jagd- und Fischerel und die Benutzung von öffentlichen Wegen.**
4. **Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als Weg auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfläche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.**

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Die Gebühr für die Berufung beträgt € 13,—.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Die Amtsstunden der Behörde können Sie aus der Schriftleiste am Ende der ersten Seite dieses Bescheides entnehmen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

3. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten
5. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Enzinger

Dieser Bescheid ist seit 14. Mai 2002
rechtskräftig.

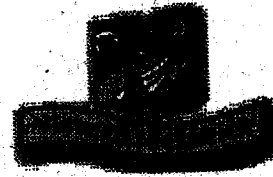
Baden, am 24. März 2004

Für den Bezirkshauptmann



[Handwritten signature]

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter (0 22 52) 202
Zika

Durchwahl Datum
285 5. Dezember 2000

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2548, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

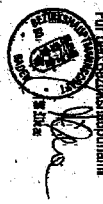
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.



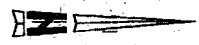
Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Tischtennispl. 8
Abt. 805

LAGEPLAN M = 1:500
Kot. Gern.: Wernsdorf 04038
Mbl. Nr.: 7532-14/3-22/
GZ.1020E

1380
OSTERBERG Laged. (1980)
Traktanten: 1
18121 Traktanten



Hilfsauf. besteht sich der ba. Beschäft.
vorn. 1282/1980 20021 44-108 2000
Bezirkshauptmannschaft Baden, an
Fg. der Rechtschulmann



Legende:
grün ... Abgrenzung des Katastralguts
blau ... Gemarkung des Katastralguts
schwarz ... Katastralgut

Stand vom 18.10.1986

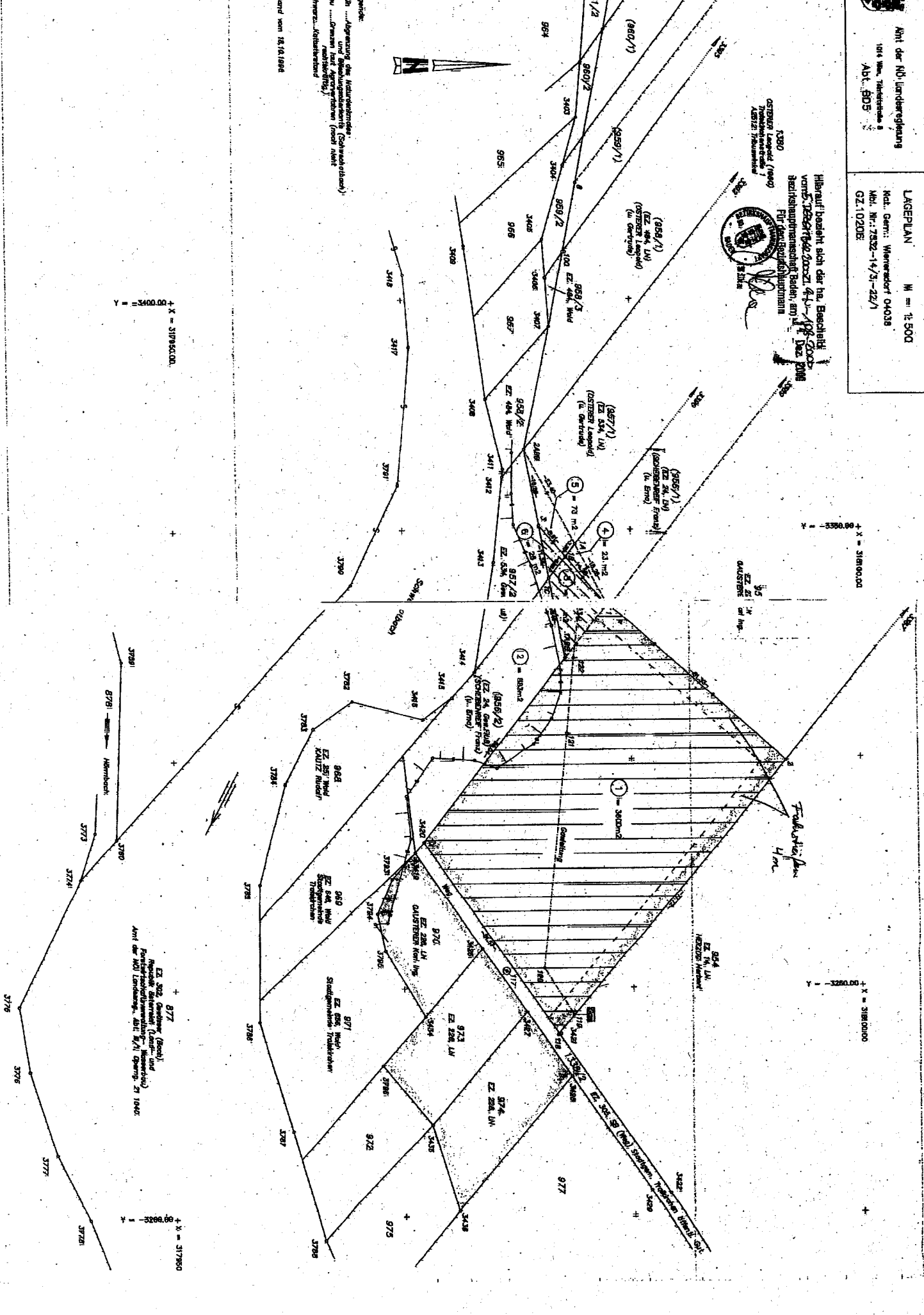
+ X = 317950.00
+ Y = 3400.00

+ X = 31800.00
+ Y = 3380.00

+ X = 31800.00
+ Y = 3280.00

+ X = 31780
+ Y = 99 9030

EA 302, Gernung (Roth),
Rothsches Gut (Ländl. und
Forstwirtschaftswirtschaft, Wernsdorf)
Amt der NÖ Landesreg., Abt. 805, Gernung 21 1040





REPUBLIK ÖSTERREICH

Bezirksgericht Baden

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ: Btg:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 5220
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
Wien 1, Dorotheergasse 7Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014zu erreichen mit:
U 1, U 3 (Haltestelle Stephansplatz)
1A, 2A, 3A (Haltestelle Graben - Petersplatz)An die
NÖ Umweltanwaltschaft
z.Hdn. des Leiters
Univ.Prof. Dr. Rossmann
Teinfaltstraße 8
1014 Wien

Beilagen

II/3-NSP-5/26

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

Bearbeiter
Dr. Breyer(0 22 2) 531 10 Durchwahl
5263Datum
18. März 1996

Betrifft

Schwechat Au zwischen Tribuswinkel und Traiskirchen, Naturdenkmalerklärung;
Berichtigungsbescheid

Bescheid

Von Amts wegen wird der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991,
II/3-5340/64/16, berichtigt:

Spruch

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG wird der
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, dahingehend
berichtigt, daß bei der Aufzählung der Grundstücke der mitgeschützten Umgebungin der KG Tribuswinkel die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10 zu entfallen haben und
Grundstück Nr. 300/5 einzufügen ist,in der KG Wienersdorf Grundstück Nr. 993 zu entfallen hat und Grundstücke Nr. 983, 985
und 1089 einzufügen sind und

in der KG Traiskirchen Grundstück Nr. 2521 einzufügen ist.

Weiters wird dem Spruch des Bescheides ein Plan angefügt, der die Abgrenzung des
Naturdenkmales darstellt.

Der Bescheidspruch lautet daher wie folgt:

„Die Schwechat (Grundstück Nr. 1224/1, KG Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorferstraße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) wird zum Naturdenkmal erklärt.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-3 (NSchG).

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in das Naturdenkmal ist die Jagd und Fischerei im bisherigem Umfang ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der Auwald, die Auwiesen und der Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen werden zum Bestandteil dieses Naturdenkmales (mitgeschützte Umgebung) erklärt:

KG Tribuswinkel

Grundstücke Nr.:

263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, 958.

(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen.)

KG Wienersdorf

Grundstücke Nr.:

878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340, 1345.

(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen.)

Traiskirchen

Grundstücke Nr.:

2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505,
07, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
30, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544,
45, 2546.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 2 NSchG.

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in diese mitgeschützte Umgebung ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung (Einzelstammentnahme bzw. übliche Brennholznutzung), die Jagd und die Benützung von öffentlichen Wegen ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der nun folgende Plan stellt die Abgrenzung des Naturdenkmales dar.“

Begründung

Gemäß § 62 Abs. 4 AVG kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaftem Betrieb einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Mit Bescheid vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, hat die NÖ Landesregierung flächenhafte Naturgebilde auf Grundstücken in den Katastralgemeinden Tribuswinkel, Wienersdorf und Traiskirchen zum Naturdenkmal erklärt.

In weiterer Folge hat der Bezirksforstinspektor der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Überprüfung des Naturdenkmales Mängel und Unklarheiten im Naturdenkmal-erklärungsbescheid festgestellt. Eine neuerliche Überprüfung des Bescheides und der naturschutzfachlichen Gutachten und Stellungnahmen hat nun ergeben, daß bei der Aufzählung der Grundstücksnummern im gegenständlichen Bescheid Fehler unterlaufen sind:

Die Nennung des Grundstückes Nr. 993, KG Wienersdorf, anstelle von Nr. 983 ist ein offenkundiger Schreibfehler;
bezüglich der Grundstücke Nr. 300/5, KG Tribuswinkel, Nr. 985 und 1089,

KG Wienersdorf, und Nr. 2521, KG Traiskirchen, wurde das Verfahren zur Erklärung zum Naturdenkmal eingeleitet und ergibt sich aus der Lage der Grundstücke, daß deren Nicht-Nennung im Bescheid offenkundig auf einem Versehen beruht;
die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10, KG Tribuswinkel, wurden offenbar irrtümlich im Spruch des Bescheides genannt, da hier die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen zur Naturdenkmalerklärung nicht vorliegen und eine Einbeziehung in das Naturdenkmal daher auch nie geplant war.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, wurde die Abgrenzung des Naturdenkmales auch planlich dargestellt und der Plan dem Bescheid beigelegt.

Da, wie oben dargelegt, die Fehler des Bescheides offenbar auf einem Versehen beruhten bzw. einen Schreibfehler darstellten, war der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991 von Amts wegen zu berichtigen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Hinweis

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Ergeht zur Kenntnis

1. An die Stadtgemeinde, 2514 Traiskirchen, z.Hdn. des Bürgermeisters
2. An die Semperit Reifen Aktiengesellschaft, Modecenterstraße 22, 1030 Wien
3. Herrn Manfred Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
4. Herrn Erich Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
5. Herrn Georg Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
6. Frau Christine Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
7. Herrn Karl Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
8. Frau Helga Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
9. Herrn Leopold Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
10. Frau Helga Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
11. Herrn Rudolf Kautz Wiener Neustädter Straße 15, 2514 Traiskirchen
12. Herrn Josef Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
13. Frau Adelheid Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
14. Frau Ilse Dittler, Wiener Straße 69, 2514 Traiskirchen
15. Frau Cäcilie Riba, Kapellengasse 4, 2514 Wienersdorf
16. Herrn Anton Marian, Hauptstraße 36, 2514 Wienersdorf
17. Herrn Leopold Hollogschwandtner, Hauptstraße 28a, 2514 Wienersdorf
18. Frau Josefine Brawenec, Semperitstraße 20, 2514 Traiskirchen
19. Frau Christine Schwarz, Wiener Straße 14, 2514 Wienersdorf
20. Herrn Franz Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
21. Frau Cäcilia Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
22. Herrn Josef Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
23. Frau Katharina Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
24. An die Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang, 2512 Tribuswinkel
25. Herrn Johann Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
26. Frau Martha Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
27. Herrn Adolf Stadlmann, Hauptstraße 27, 2511 Pfaffstätten
28. Herrn Walter Ebner, Magdalenenstraße 4, 1040 Wien
29. Frau Auguste Eissert, Neubaugürtel 33, 1150 Wien
30. Frau Henriette Herrmann, 4462 Anzenbach 128
31. Frau Margarete Krenthaller, Malfattigasse 22, 1120 Wien
32. Herrn Alfred Stägel, Sechsschimmelgasse 17/28, 1090 Wien
33. Herrn Dr. Friedrich Stägel, Sechsschimmelgasse 17, 1090 Wien
34. Frau Gabriele Stägel, Haidmannngasse 4, 1150 Wien
35. Herrn Dr. Johann Stägel, Bischof Faber-Platz 6a/7, 1180 Wien
36. Herrn Walter Ebner, Hinterholzerkai 2d, 5020 Salzburg
37. Frau Frederike Emeresz, Josef Bruna-Straße 11, 2514 Wienersdorf
38. Frau Emilie Schäffer, Wiener Straße 5, 2514 Traiskirchen
39. Frau Karoline Reichl, Vöslauer Straße 78, 2500 Baden
40. Herrn Ernst Thiel, Hanuschgasse 4, 2521 Trumau
41. Herrn Franz Denk, Vinsdorfstraße 4, 2514 Wienersdorf
42. Herrn Roland Rupp, Gregor Mendel-Straße 11, 2514 Traiskirchen
43. An den Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Herrengasse 9, 1010 Wien
44. Herrn Josef Maschler, Hauptstraße 23, 2514 Wienersdorf
45. Herrn Harald Wöber, Georg Skrianz-Platz-3, 2514 Traiskirchen

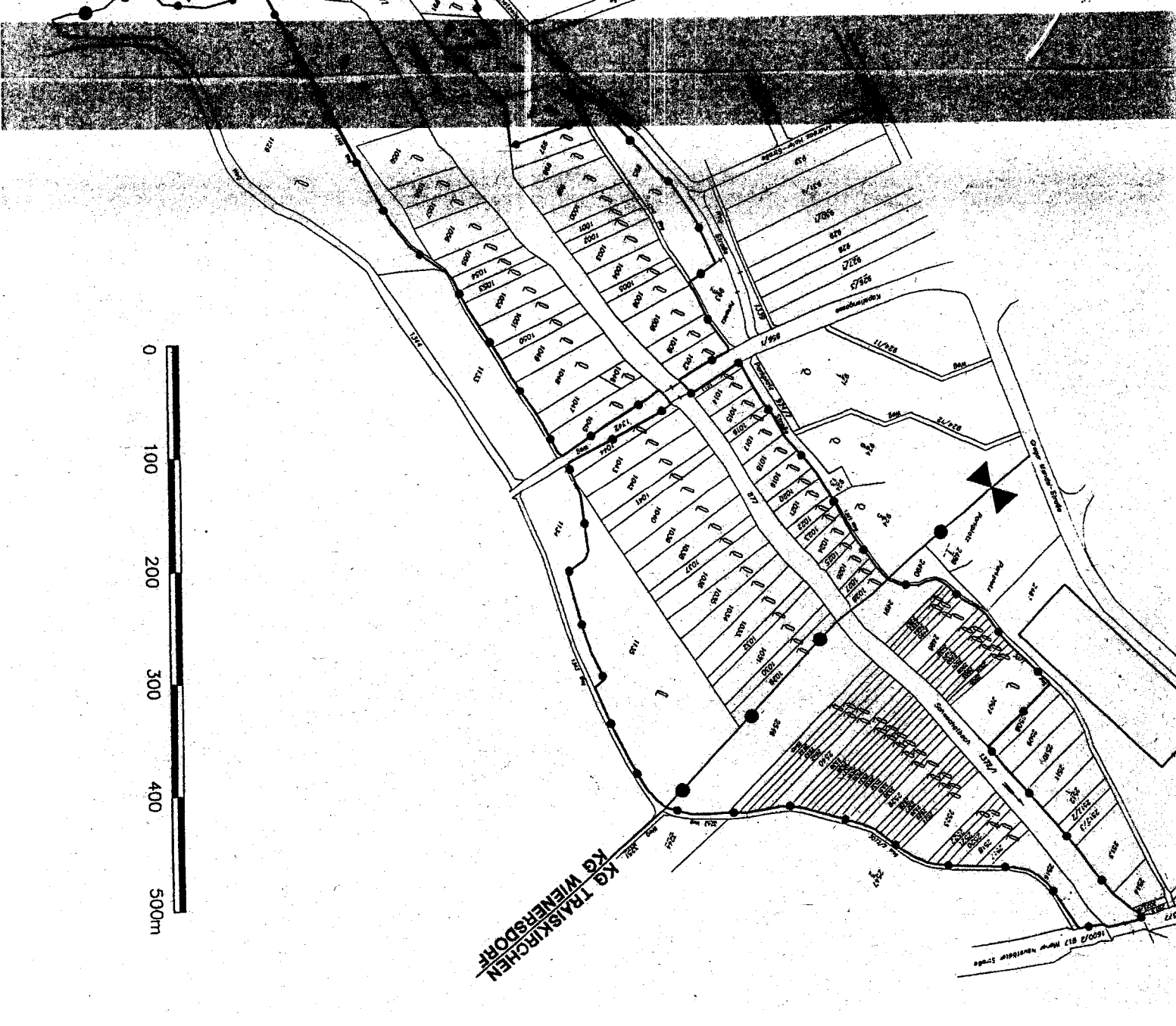
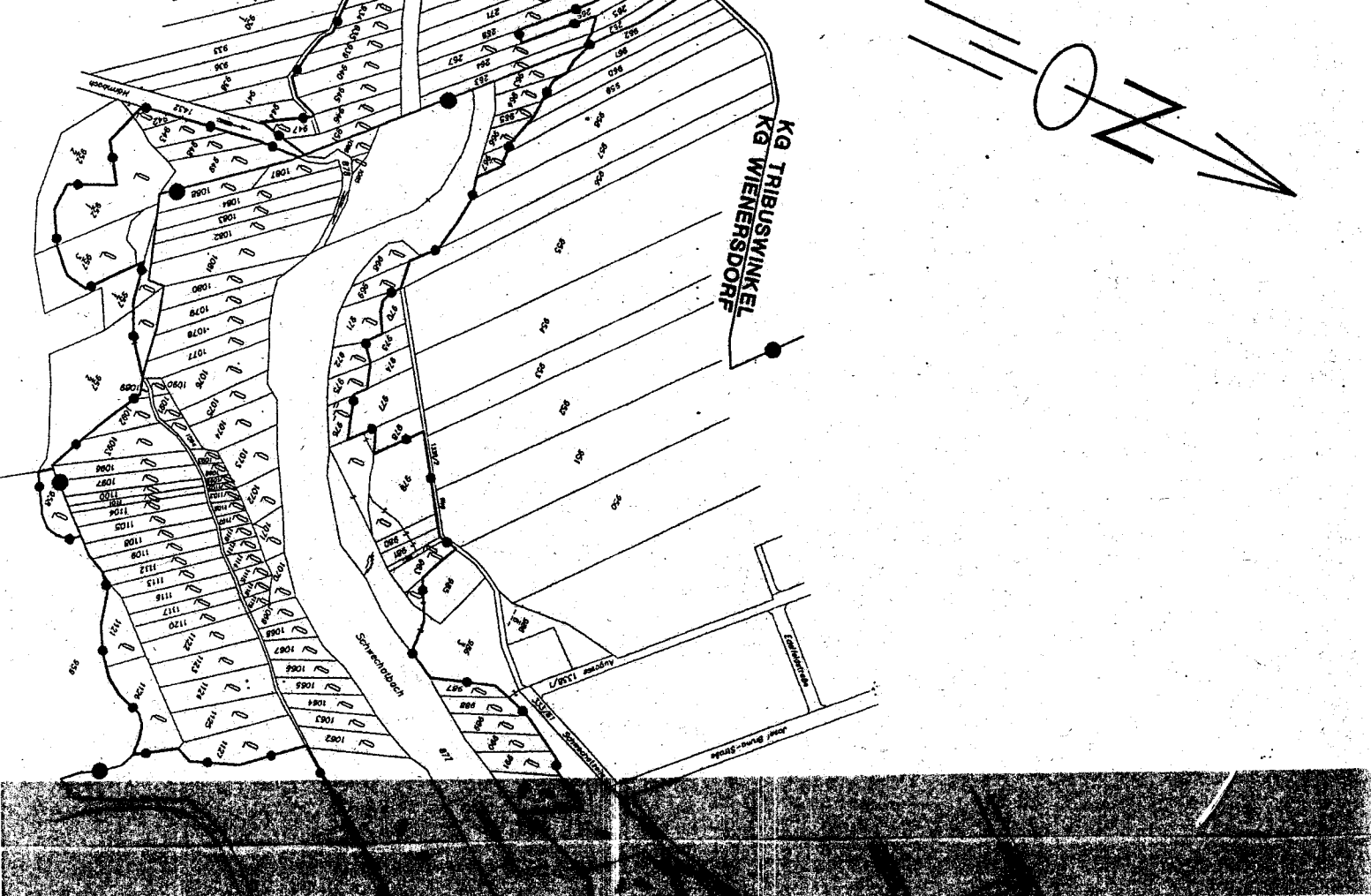
46. Herrn Friedrich Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
47. Frau Margarete Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
48. Frau Aloisia Nachtelberger, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
49. Herrn Walter Moltaschl, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
50. Frau Leopoldine Denk, Tribuswinkler Straße 16, 2514 Wienersdorf
51. Herrn Leopold Randweg, Schneeberggasse, 2514 Traiskirchen
52. Frau Maria Klaps, Kirchenplatz 5a, 2512 Tribuswinkel
53. Frau Helga Hotzy, Kirchenplatz 14, 2512 Tribuswinkel
54. Herrn Karl Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
55. Frau Monika Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
56. Herrn Karl Locker, Badener Straße 21, 2512 Tribuswinkel
57. Herrn Gerhard Hampel, Josefsthallerstraße 17, 2512 Tribuswinkel
58. Frau Anna Slytinsky, Bahnzeile 349, 2512 Tribuswinkel
59. Herrn Leopold Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
60. Frau Maria Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
61. Frau Christine Klaps, Kirchenplatz 5, 2512 Tribuswinkel
62. Herrn Leopold Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
63. Frau Eva Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
64. Herrn Richard Wunderlich, Sängerhofgasse 15, 2512 Tribuswinkel
65. Herrn Herbert Herzog, Hauptstraße 31, 2514 Wienersdorf
66. Herrn Josef Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
67. Frau Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
68. Herrn Rudolf Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
69. Herrn Leopold Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
70. Herrn Walter Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
71. Frau Hildegard Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
72. An die Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe:
Tribuswinkel, 2512 Tribuswinkel
73. Herrn Leopold Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
74. Herrn Karl Gausterer Bahngasse 7, 2514 Traiskirchen
75. Herrn Erwin Matouschek, Frischlgasse 23, 2700 Wr. Neustadt
76. Herrn Artur Zierhofer, Sängerhofgasse 20, 2512 Tribuswinkel
77. Frau Gertrude Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
78. Herrn Anton Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
79. Frau Gertrude Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
80. Herrn Josef Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
81. Frau Ingrid Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
82. Herrn Felix Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
83. Frau Elisabeth Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
84. Herrn Nikolaus Felsövanyi, Viale Pasteurer 45, Rom, Italien
85. Frau Charlotte Lonyay, Isbarygasse 6, 1140 Wien
86. Herrn Heinrich Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
87. Frau Paula Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
88. Frau Dr. Ingeborg Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
89. Herrn Karl Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
90. Herrn Gerhard Nachtelberger, Radetzkystraße 83, 2500 Baden
91. Herrn Anton Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
92. Frau Hildegard Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
93. Herrn Manfred Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen
94. Frau Erna Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen

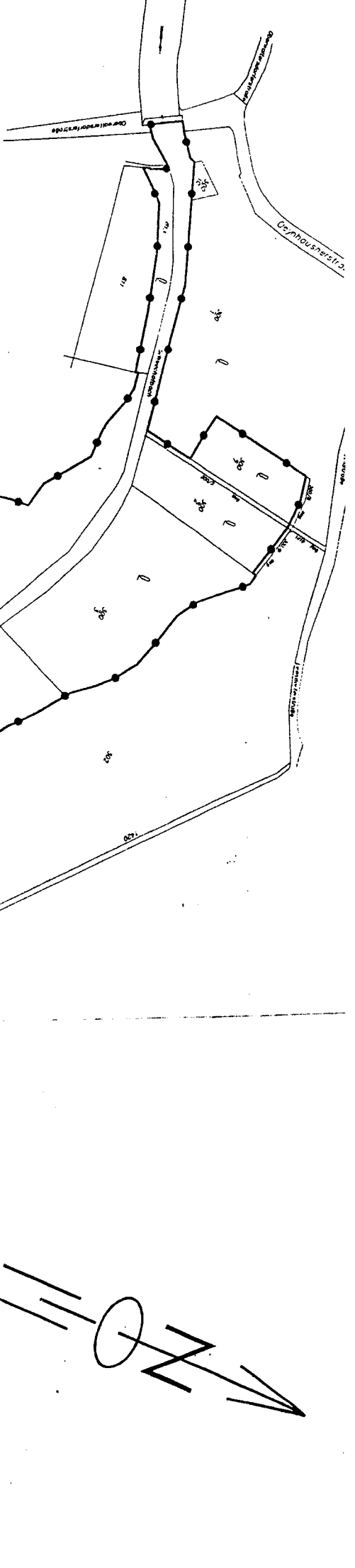
96. Herrn Gerhard Schimek, Wiener Straße 10, 2514 Traiskirchen
 97. Herrn Oskar Seidel, Marinelligasse 7, 1020 Wien
 98. Herrn Werner Schimek, Bundesstraße 14, 2512 Oeynhausen
 99. Herrn Johann Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 100. Frau Maria Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 101. Herrn Emil Karner, 7432 Willersdorf 42
 102. Frau Irma Gölly, 7540 Neustift bei Güssing 117
 103. Frau Margarete Hofmann, 7432 Willersdorf 16
 104. Herrn Josef Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 105. Frau Leopoldine Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 106. Herrn Dr. Friedrich Titzer, Wiener Straße 31, 2514 Traiskirchen
 107. Herrn Rudolf Vorlicek, Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 108. Herrn Rudolf Vorlicek jun., Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 109. Frau Marianne Füssel, Emil Kraftgasse 17, 2500 Baden
 110. Herrn Franz Henselmann, Wiener Neustädter Straße 10, 2514 Traiskirchen
 111. Frau Anna Mairinger, Dr. Theodor Körner-Straße 8, 2521 Trumau
 112. Frau Susanne Mayer, Rudolf Heintschel-Straße 6, 2353 Guntramsdorf
 113. Herrn Josef Nachtlberger, Bräuhausgasse 17, 2514 Traiskirchen
 114. Herrn Ludwig Gliederer, Luydererstraße 3, 2514 Traiskirchen
 115. Frau Albertine Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
 116. Herrn Ing. Andreas Schafner, Wiener Straße 9-11, 2514 Traiskirchen
 117. Herrn Josef Broschek, Hauptstraße 43, 2353 Guntramsdorf
 118. Herrn Hans Artner, Hauptstraße 25, 2721 Bad-Fischau
 119. Herrn Heinrich Rieger, Neubaugasse, 2512 Tribuswinkel
 120. Frau Christine Dorfmeister, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 121. Frau Theresia Heyduk, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 122. Frau Monika Schütz, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 123. Frau Margarethe Hanser, Kapellengasse 1B, 2514 Wienersdorf
 124. Frau Leopoldine Hecher, Hauptstraße 37, 2500 Soob
 125. Herrn Anton Haderer, Grabengasse 6, 2514 Traiskirchen
 126. Herrn Franz Mandler, Kleeblattgasse 84, 2601 Eggendorf
 127. Frau Elfriede Rexeis, Franz Kafkastraße 4, 2514 Traiskirchen
 128. An die Abteilung III/1
 129. An das GBA II - Wr. Neustadt, z.Hdn. Frau Dr. Edelbauer
 130. Frau Nagl
- zur Eintragung im Naturschutzbuch

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.Ing. Wur z i a n
Wirkl. Hofrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Kunze

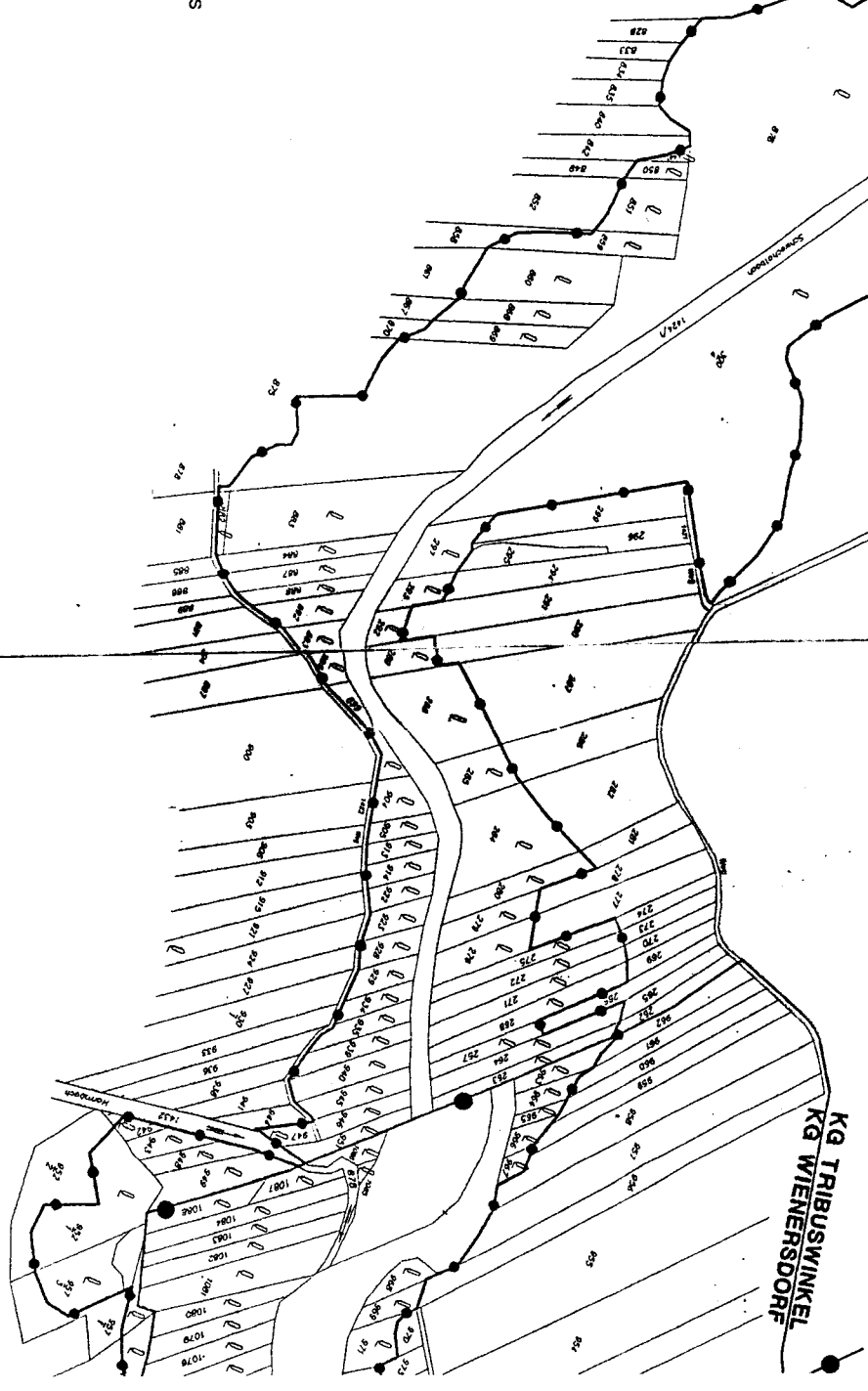
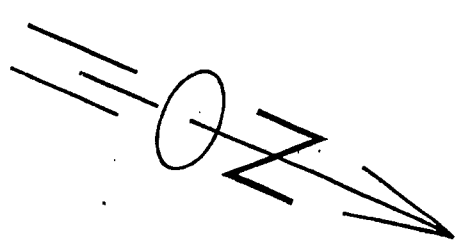




NATURDENKMAL SCHWECHAT AU

- KG Tribuswinkel (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Wienersdorf (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- KG Traiskirchen (Stadtgemeinde Traiskirchen)

Grenze des Naturdenkmales



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000	Bearbeiter Zika	(0 22 52) 202	Durchwahl 285	Datum 5. Dezember 2000
--------------	--------------------	---------------	------------------	---------------------------

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

**Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);**

**Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);**

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung** der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine **Nachbesserung** durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.
2. **Mahd** der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von **Brennholznutzung** und **Einzelstammentnahme**, die Ausübung der **Jagd- und Fischerei** und die Benutzung von **öffentlichen Wegen**.
4. Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als **Weg** auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfäche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Begründung

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340/64/16, wurde die Schwechat-Au auf den im Spruch dieses Bescheides unter „bestehend“ genannten Parzellen zum Naturdenkmal erklärt.

Mit Schreiben vom 23. August 2000 wurde von Seiten der NÖ Umweltschutzbehörde die Erweiterung des seit 1991 bestehenden Naturdenkmales angeregt. Zur Frage, ob die vorgeschlagenen Grundflächen die Unterschutzstellungskriterien des § 12 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 erfüllen, wurde für 25. Oktober 2000 eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Vor der Verhandlung wurde seitens der EVN in einer schriftlichen Stellungnahme ihre Zustimmung zur Erweiterung des Naturdenkmales im verfahrensgegenständlichen Umfang erklärt. Die bestehende Gasleitung ist durch die ständige, sich im Rahmen der Flussschottdynamik ergebende, Verlegung des Schwechatufers in Richtung Leitung potentiell gefährdet und wird diese Gasleitung durch die EVN voraussichtlich zur Jahreshälfte 2001 in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zur Schwechat verlegt werden.

Im Zuge der Verhandlung wurde aus naturschutzfachlicher Sicht festgestellt, dass „die Auwiesen auf den Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, bereits derzeit einen wertvollen Bestandteil der Schwechat-Au darstellen, ebenso der Teil der Schwechat samt Ufer, der bereits auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, liegt. Für eine Arrondierung der Naturdenkmales und für den Schutz des gesamten Augebietes ist daher die Erweiterung auf die genannten Parzellen unbedingt gerechtfertigt und erforderlich. Sowohl für die Erhaltung des Naturdenkmales als auch für sein Erscheinungsbild haben die verfahrensgegenständlichen Grundstücke mitbestimmende Bedeutung und sind daher gemäß § 12 Abs. 2 in den Naturdenkmalschutz miteinzu-beziehen“.

Weiters wurden im Zuge der Verhandlung die Maßnahmen festgelegt, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde ohne Bewilligung zulässig sind sowie weitere Maßnahmen gestattet.

Der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, erklärte, dass, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden budgetären Mittel, die Auf-forstungsmaßnahmen - so weit erforderlich - durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführt werden.

Alle bei der Verhandlung Anwesenden haben das Verhandlungsergebnis zu-stimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 12 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 kann die Behörde Natur-gebilde, die sich durch ihre Eigenart, Seltenheit oder besondere Ausstattung aus-zeichnen, der Landschaft ein besonderes Gepräge verleihen oder die besondere wissenschaftliche oder kulturhistorische Bedeutung haben, mit Bescheid zum Natur-denkmal erklären. Zum Naturdenkmal können daher insbesondere Klammen, Schluchten, Wasserfälle, Quellen, Bäume, Hecken, Alleen, Baum- oder Gehölz-gruppen, seltene Lebensräume, Bestände seltener oder gefährdeter Tier- und

Pflanzenarten, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Erscheinungsformen, fossile Tier- oder Pflanzenvorkommen sowie Fundorte seltener Gesteine oder Mineralien erklärt werden.

Soweit die Umgebung eines Naturgebildes für dessen Erscheinungsbild oder dessen Erhaltung mitbestimmende Bedeutung hat, kann diese in den Naturdenkmalschutz einbezogen werden (Abs. 2).

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden (§ 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000).

Gemäß § 12 Abs. 4 leg.cit. kann die Behörde für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Der Grundeigentümer oder Verfügungsberechtigte hat für die Erhaltung des Naturdenkmales zu sorgen. Aufwendungen, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen, sind, sofern sie der Berechtigte nicht freiwillig aus eigenem trägt, vom Land zu tragen (Abs. 5).

Bei Gefahr im Verzug hat der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte die zur Abwehr von Gefahren von Personen oder Sachen notwendigen Vorkehrungen am oder um das Naturdenkmal unter möglicher Schonung seines Bestandes zu treffen. Derartige Maßnahmen sind der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs. 6).

Eigentümer oder Verfügungsberechtigte eines Naturdenkmales haben jede Gefährdung, Veränderung oder Vernichtung des Naturdenkmales sowie die Veräußerung des in Betracht kommenden Grundstückes der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs 7).

Die Amtssachverständige hat in ihrer Befundaufnahme und in dem darauf basierenden Gutachten in einer, nach Ansicht der entscheidenden Behörde schlüssigen, denkrichtigen und in sich nachvollziehbaren Art und Weise dargelegt, dass das im Spruche dieses Bescheides beschriebene Naturgebilde als Augebiet besondere Bedeutung besitzt.

Die Ausnahmen vom Eingriffs- und Veränderungsverbot konnten spruchgemäß gestattet werden, weil das Ziel der Schutzmaßnahmen keine Beeinträchtigung erfährt.

In Ansehung der vorstehend dargelegten, tatsächlichen und rechtlichen Erwägung war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit ihre Berufung vollinhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an)
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr für die Berufung beträgt S 180,--.

Mit Telefax können Berufungen an Werktagen innerhalb der Amtsstunden, das ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, außerdem am Dienstag auch bis 19.00 Uhr, eingebracht werden.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefax-Gerät der Bezirkshauptmannschaft Baden nicht in Betrieb.

Dieser Bescheid ist seit 13. JÄNER 2001 rechtskräftig.

Ergeht an

Baden, am **17. Mai 2001**

Für den Bezirkshauptmann

1. Herrn Ing. Karl GAUSTERER, 2514 Traiskirchen, ~~Bakengasse 7~~ **zika**
2. Frau Gertrude OSTERER, 2512 Tribuswinkel, Traiskirchen, ~~Poststraße 1~~
3. Herrn Franz SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
4. Frau Ema SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
5. die Gemeinde 2514 Traiskirchen
6. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an

7. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten
8. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
9. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Der Bezirkshauptmann

Dr. Leiss

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ.: Blg.:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Anlagenrecht
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

An die
Stadtgemeinde TRAIISKIRCHEN
Hauptplatz 13
2514 Traiskirchen

BNW2-NA-0467/004

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Zika Michaela

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22286

Datum
09.04.2008

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel, Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, Errichtung einer Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke; Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot, Bewilligung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden **gestattet** der Stadtgemeinde Traiskirchen in Ausnahme vom gesetzlichen Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel - im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, eine Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke zu errichten, und zwar gemäß den Projektunterlagen der TRUGINA & Partner ZT-GmbH, vom April 2007, GZ 5502, sowie nachstehender Projektsbeschreibung.

Diese Projektunterlagen liegen bei, sind mit den Bescheiddaten gekennzeichnet und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

Projektsbeschreibung:

Durch die Errichtung der Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke wird der rechtsufrig vorhandene Uferbewuchs der Schwechat auf der Länge von je 50 m im Bereich der Ein- und Ausströmöffnung der Flutmulde entfernt und soweit benötigt das Ufer abgesenkt. Im Übrigen soll der Uferbewuchs zur Gänze erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist für die Funktionstüchtigkeit der Flutmulde unbedingt erforderlich. Allerdings kann zumindest im Ausströmbereich wieder ein Gehölzbewuchs aufkommen. Durch Pflegemaßnahmen soll jedoch dafür gesorgt werden, dass dieser nicht zu dicht wird.

Die Maßnahmen stehen zwar im Widerspruch zum Schutzziel des Naturdenkmales, nämlich die Au-Dynamik zu erhalten und Eingriffe zu vermeiden. Sie beschränken sich jedoch auf einen lokalen Eingriff. Auf natürlicher Weise kommt es immer wieder zu Blößen im Uferbegleitbewuchs z.B. im Zuge einer Verlegung des Flussbettes durch Hochwasserereignisse. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann daher den Maßnahmen zugestimmt werden.

Folgende **Auflagen** sind dabei einzuhalten:

1. Mit Ausnahme eines jeweils max. 50 m breiten Streifens beim Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde ist der Uferbewuchs der Schwechat im Bereich des Naturdenkmales zu erhalten.
2. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die neu gestalteten Uferböschungen im Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde zu humusieren und zu begrünen. Im Ausströmbereich ist aufkommender Gehölzbewuchs soweit möglich zu erhalten.

Sie sind verpflichtet, die folgenden Verfahrenskosten **binnen vier Wochen** ab Zustellung des Bescheides zu bezahlen:

Verwaltungsabgabe	€ 5,09
-------------------	--------

Weiters wird ersucht, für die Amtsblattverlautbarung folgende Kosten zu überweisen:	<u>€ 19,00</u>
---	----------------

Kostengesamtbetrag auf dem beiliegenden Zahlschein:	€ 24,09
--	----------------

Rechtsgrundlagen

§ 12 Abs. 3 und 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500

§§ 59 Abs. 2, 77 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

§ 1 des Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabengesetzes, LGBl. 3800

Tarifpost 1 der Landesverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1

Begründung

Die Stadtgemeinde Traiskirchen hat mit Eingabe vom 19. Juni 2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden um wasserrechtliche Bewilligung für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Wienersdorf angesucht. Im Zuge der mündlichen Wasserrechtsverhandlung am 5. September 2007 wurde vom Vertreter der Stadtgemeinde Traiskirchen die Bewilligung der Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel – für das im Spruch

zitierte Vorhaben beantragt und seitens der Amtssachverständigen für Naturschutz hierzu ein Gutachten erstellt.

Die für das naturschutzbehördliche Verfahren erforderlichen Projektsunterlagen wurden seitens der TRUGINA & Partner ZT GmbH am 11. Februar 2008 vorgelegt.

Gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen an Naturdenkmälern keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden.

Die Naturschutzbehörde kann für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahmen nicht gefährdet wird.

Das in der Verhandlungsschrift vom 6. September 2007 festgehaltene Gutachten der Amtssachverständigen für Naturschutz wurde mit Schreiben vom 5. März 2008 der NÖ Umweltschlichtung im Rahmen des Parteiengleichs zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund dieses Gutachtens konnte die beantragte Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot spruchgemäß gestattet werden, da das Ziel der Schutzmaßnahmen unter der Voraussetzung der Einhaltung dieser Auflagen keine Beeinträchtigung erfährt.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

innen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,

diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),

einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie

eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr beträgt für die Berufung € 13,20.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 13
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnis an:

3. die DI TRUGINA & Partner ZT-GmbH, 2361 Laxenburg, Aspangbahn Straße 4
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD2 – Naturschutz,
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz, Frau Dr. Jutta EDELBAUER,
NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
5. das Fachgebiet L1 im H a u s e
6. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Hallbauer

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter
Zika

(0 22 52) 9025 Durchwahl
22209

Datum
23. April 2002

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales; Berichtigung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden berichtigt ihren Bescheid vom 5. Dezember 2000, Zl. 9-N-108-2000, mit dem eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal erklärt wurde dahingehend, dass der Spruch dieses Bescheides hinsichtlich der Anführung der vom Naturdenkmal betroffenen Parzellen wie folgt zu lauten hat:

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst die Schwechat zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17), d.i. Parz.Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel, Parz.Nr. 877, KG. Wienersdorf, und Parz.Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen, sowie den Auwald, die Auwiesen und den Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parteienverkehr: Montag, Dienstag und Freitag 8-12, Dienstag auch 16-19 Uhr
Telefax (02252) 9025 22004, e-mail: post.bhbaden@noel.gv.at, DVR: 0016098

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine Nachbesserung durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.**
2. **Mahd der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.**

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. **Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von Brennholznutzung und Einzelstammentnahme, die Ausübung der Jagd- und Fischerel und die Benutzung von öffentlichen Wegen.**
4. **Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als Weg auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfläche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.**

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Die Gebühr für die Berufung beträgt € 13,—.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Die Amtsstunden der Behörde können Sie aus der Schriftleiste am Ende der ersten Seite dieses Bescheides entnehmen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

3. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten
5. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Enzinger

Dieser Bescheid ist seit 14. Mai 2002
rechtskräftig.

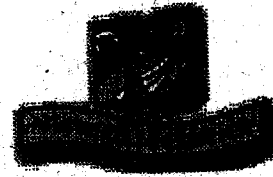
Baden, am 24. März 2004

Für den Bezirkshauptmann



[Handwritten signature]

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000

Bearbeiter (0 22 52) 202
Zika

Durchwahl Datum
285 5. Dezember 2000

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2548, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungs-Verfahrensgesetz (AVG 1991)

Begründung

Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2000, Z. 9-N-108-2000, wurden irrtümlich die Parzellen des Naturdenkmales, die den Schwechatfluss betreffen, nicht angeführt.

Nach Aktenlage handelt es sich hier offensichtlich um eine auf einem Versehen beruhende Unrichtigkeit, da bereits im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340-64/16, im Spruch festgehalten wurde, dass die Schwechat (Grundstück Nr. 1424/1, KG. Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG. Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG. Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorfer Straße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungs-Verfahrensgesetzes (AVG 1991) kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaften Betrieb einer automationsunterstützte Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeit in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Aufgrund der vorliegenden Sach- und Rechtslage war die Richtigstellung spruchgemäß zu veranlassen.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

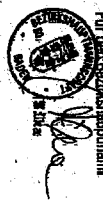
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.



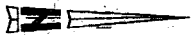
Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Tischtennispl. 8
Abt. 805

LAGEPLAN M = 1:500
Kot. Gern.: Wernsdorf 04038
Mbl. Nr.: 7532-14/3-22/
GZ.1020E

1380
OSTERBERG (1980)
Traktationsstraße
18012 Traktationsstraße



Hilfsauftr. bes. d. h. a. Beschäft.
vorn. 7532-14/3-22-14/3-22/
Bezirkshauptmannschaft Baden, an
Pfr. d. Bezirkshauptmannschaft



Legende:
grün ... Abgrenzung des Katastralgemeindegebietes
blau ... Gewässer (mit Angabe des Gewässers)
schwarz ... Verkehrswege

Stand vom 18.10.1988

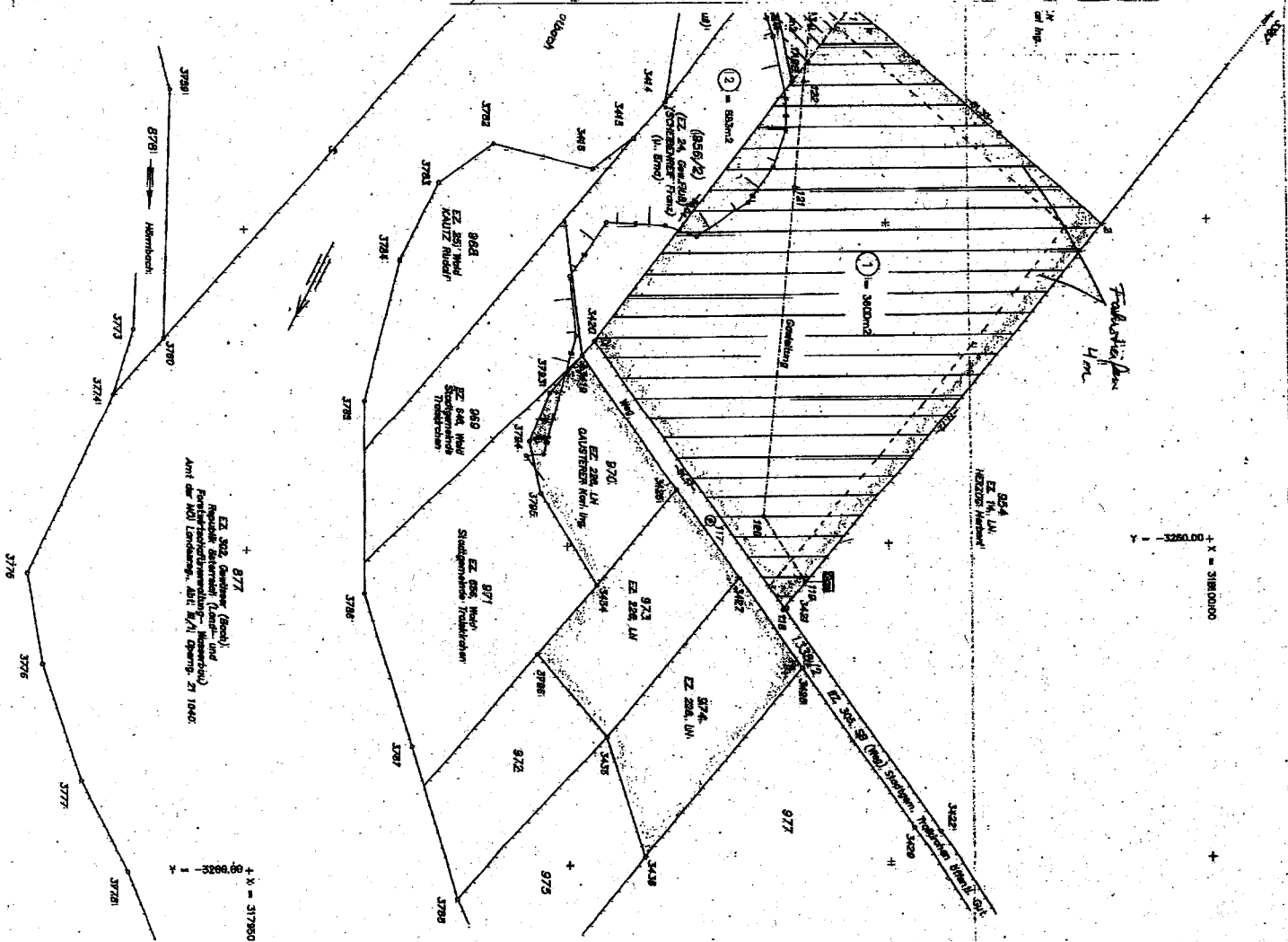
+ X = 317950,00
Y = 3400,00

+ X = 31800,00
Y = 3380,00

+ X = 31800,00
Y = 3280,00

+ X = 31780,00
Y = 9990,00

EA 302, Gernung (Roth),
Rothsches Gut (Roth),
Forstwirtschaftsamt (Roth),
Amt der NÖ Landesregierung, Abt. 805, Gernung 21 1040





REPUBLIK ÖSTERREICH

Bezirksgericht Baden

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ: Btg:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 5220
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
Wien 1, Dorotheergasse 7Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014zu erreichen mit:
U 1, U 3 (Haltestelle Stephansplatz)
1A, 2A, 3A (Haltestelle Graben - Petersplatz)An die
NÖ Umweltanwaltschaft
z.Hdn. des Leiters
Univ.Prof. Dr. Rossmann
Teinfaltstraße 8
1014 Wien

Beilagen

II/3-NSP-5/26

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

Bearbeiter
Dr. Breyer(0 22 2) 531 10 Durchwahl
5263Datum
18. März 1996

Betrifft

Schwechat Au zwischen Tribuswinkel und Traiskirchen, Naturdenkmalerklärung;
Berichtigungsbescheid

Bescheid

Von Amts wegen wird der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991,
II/3-5340/64/16, berichtigt:

Spruch

Gemäß § 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG wird der
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, dahingehend
berichtigt, daß bei der Aufzählung der Grundstücke der mitgeschützten Umgebungin der KG Tribuswinkel die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10 zu entfallen haben und
Grundstück Nr. 300/5 einzufügen ist,in der KG Wienersdorf Grundstück Nr. 993 zu entfallen hat und Grundstücke Nr. 983, 985
und 1089 einzufügen sind und

in der KG Traiskirchen Grundstück Nr. 2521 einzufügen ist.

Weiters wird dem Spruch des Bescheides ein Plan angefügt, der die Abgrenzung des
Naturdenkmales darstellt.

Der Bescheidspruch lautet daher wie folgt:

„Die Schwechat (Grundstück Nr. 1224/1, KG Tribuswinkel; Grundstück Nr. 877, KG Wienersdorf; Grundstück Nr. 1372/1, KG Traiskirchen) zwischen der Brücke Oberwaltersdorferstraße (Landesstraße 4012) und der Brücke der Wiener Neustädter Straße (Bundesstraße 17) wird zum Naturdenkmal erklärt.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-3 (NSchG).

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in das Naturdenkmal ist die Jagd und Fischerei im bisherigem Umfang ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der Auwald, die Auwiesen und der Bach auf den nachstehend angeführten Parzellen werden zum Bestandteil dieses Naturdenkmales (mitgeschützte Umgebung) erklärt:

KG Tribuswinkel

Grundstücke Nr.:

263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3, 958.

(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen.)

KG Wienersdorf

Grundstücke Nr.:

878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340, 1345.

(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen.)

Traiskirchen

Grundstücke Nr.:

2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505,
07, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
30, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544,
45, 2546.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 2 NSchG.

Vom Eingriffs- und Veränderungsverbot in diese mitgeschützte Umgebung ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung (Einzelstammentnahme bzw. übliche Brennholznutzung), die Jagd und die Benützung von öffentlichen Wegen ausgenommen.

Rechtsgrundlage:

§ 9 Abs. 5 im Zusammenhalt mit § 7 Abs. 2 NSchG.

Der nun folgende Plan stellt die Abgrenzung des Naturdenkmales dar.“

Begründung

Gemäß § 62 Abs. 4 AVG kann die Behörde Schreib- und Rechenfehler oder diesen gleichzuhaltende, offenbar auf einem Versehen oder offenbar ausschließlich auf technisch mangelhaftem Betrieb einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage beruhende Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen berichtigen.

Mit Bescheid vom 6. Juni 1991, II/3-5340/64/16, hat die NÖ Landesregierung flächenhafte Naturgebilde auf Grundstücken in den Katastralgemeinden Tribuswinkel, Wienersdorf und Traiskirchen zum Naturdenkmal erklärt.

In weiterer Folge hat der Bezirksforstinspektor der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Überprüfung des Naturdenkmales Mängel und Unklarheiten im Naturdenkmal-erklärungsbescheid festgestellt. Eine neuerliche Überprüfung des Bescheides und der naturschutzfachlichen Gutachten und Stellungnahmen hat nun ergeben, daß bei der Aufzählung der Grundstücksnummern im gegenständlichen Bescheid Fehler unterlaufen sind:

Die Nennung des Grundstückes Nr. 993, KG Wienersdorf, anstelle von Nr. 983 ist ein offenkundiger Schreibfehler;
bezüglich der Grundstücke Nr. 300/5, KG Tribuswinkel, Nr. 985 und 1089,

KG Wienersdorf, und Nr. 2521, KG Traiskirchen, wurde das Verfahren zur Erklärung zum Naturdenkmal eingeleitet und ergibt sich aus der Lage der Grundstücke, daß deren Nicht-Nennung im Bescheid offenkundig auf einem Versehen beruht;
die Grundstücke Nr. 300/1 und 300/10, KG Tribuswinkel, wurden offenbar irrtümlich im Spruch des Bescheides genannt, da hier die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen zur Naturdenkmalerklärung nicht vorliegen und eine Einbeziehung in das Naturdenkmal daher auch nie geplant war.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, wurde die Abgrenzung des Naturdenkmales auch planlich dargestellt und der Plan dem Bescheid beigelegt.

Da, wie oben dargelegt, die Fehler des Bescheides offenbar auf einem Versehen beruhten bzw. einen Schreibfehler darstellten, war der Bescheid der NÖ Landesregierung vom 6. Juni 1991 von Amts wegen zu berichtigen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Hinweis

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Wochen ab Zustellung Beschwerde an den Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof erhoben werden. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Ergeht zur Kenntnis

1. An die Stadtgemeinde, 2514 Traiskirchen, z.Hdn. des Bürgermeisters
2. An die Semperit Reifen Aktiengesellschaft, Modecenterstraße 22, 1030 Wien
3. Herrn Manfred Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
4. Herrn Erich Wilfling, Wienersdorfer Hauptstraße 11, 2514 Traiskirchen
5. Herrn Georg Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
6. Frau Christine Skrianz, Hauptstraße 27, 2514 Wienersdorf
7. Herrn Karl Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
8. Frau Helga Friedl, Vinsdorfstraße 14, 2514 Wienersdorf
9. Herrn Leopold Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
10. Frau Helga Fankl, Hauptstraße 41, 2514 Wienersdorf
11. Herrn Rudolf Kautz Wiener Neustädter Straße 15, 2514 Traiskirchen
12. Herrn Josef Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
13. Frau Adelheid Blank, Wienersdorfer Hauptstraße 47, 2514 Traiskirchen
14. Frau Ilse Dittler, Wiener Straße 69, 2514 Traiskirchen
15. Frau Cäcilie Riba, Kapellengasse 4, 2514 Wienersdorf
16. Herrn Anton Marian, Hauptstraße 36, 2514 Wienersdorf
17. Herrn Leopold Hollogschwandtner, Hauptstraße 28a, 2514 Wienersdorf
18. Frau Josefine Brawenec, Semperitstraße 20, 2514 Traiskirchen
19. Frau Christine Schwarz, Wiener Straße 14, 2514 Wienersdorf
20. Herrn Franz Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
21. Frau Cäcilia Utikal, Münchendorfer Straße 7, 2513 Möllersdorf
22. Herrn Josef Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
23. Frau Katharina Piriwe, Wiener Straße 34, 2514 Traiskirchen
24. An die Römisch-Katholische Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang, 2512 Tribuswinkel
25. Herrn Johann Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
26. Frau Martha Hofer, Einödstraße 10, 2511 Pfaffstätten
27. Herrn Adolf Stadlmann, Hauptstraße 27, 2511 Pfaffstätten
28. Herrn Walter Ebner, Magdalenenstraße 4, 1040 Wien
29. Frau Auguste Eissert, Neubaugürtel 33, 1150 Wien
30. Frau Henriette Herrmann, 4462 Anzenbach 128
31. Frau Margarete Krenthaller, Malfattigasse 22, 1120 Wien
32. Herrn Alfred Stägel, Sechsschimmelgasse 17/28, 1090 Wien
33. Herrn Dr. Friedrich Stägel, Sechsschimmelgasse 17, 1090 Wien
34. Frau Gabriele Stägel, Haidmannngasse 4, 1150 Wien
35. Herrn Dr. Johann Stägel, Bischof Faber-Platz 6a/7, 1180 Wien
36. Herrn Walter Ebner, Hinterholzerkai 2d, 5020 Salzburg
37. Frau Frederike Emeresz, Josef Bruna-Straße 11, 2514 Wienersdorf
38. Frau Emilie Schäffer, Wiener Straße 5, 2514 Traiskirchen
39. Frau Karoline Reichl, Vöslauer Straße 78, 2500 Baden
40. Herrn Ernst Thiel, Hanuschgasse 4, 2521 Trumau
41. Herrn Franz Denk, Vinsdorfstraße 4, 2514 Wienersdorf
42. Herrn Roland Rupp, Gregor Mendel-Straße 11, 2514 Traiskirchen
43. An den Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Herrengasse 9, 1010 Wien
44. Herrn Josef Maschler, Hauptstraße 23, 2514 Wienersdorf
45. Herrn Harald Wöber, Georg Skrianz-Platz-3, 2514 Traiskirchen

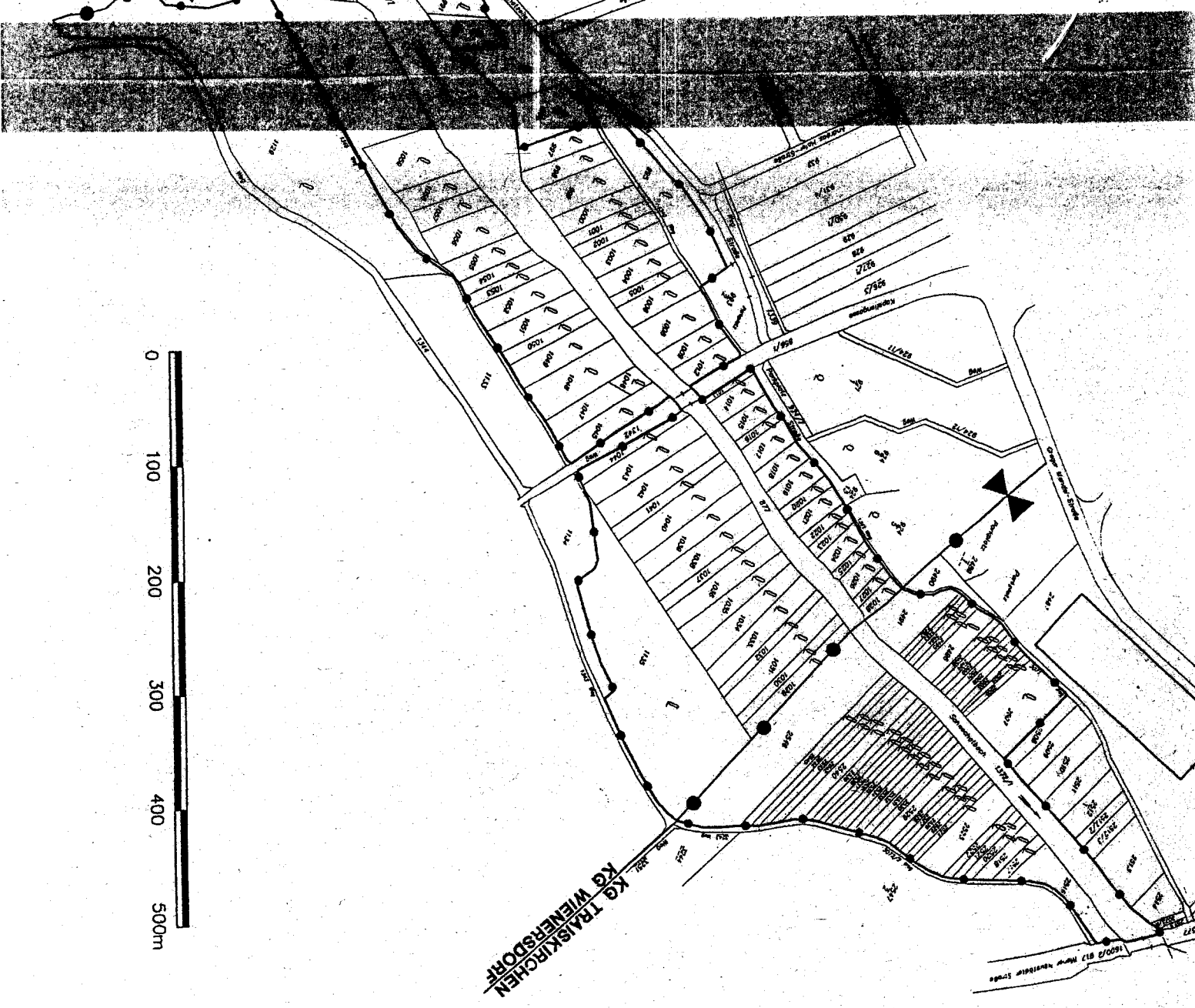
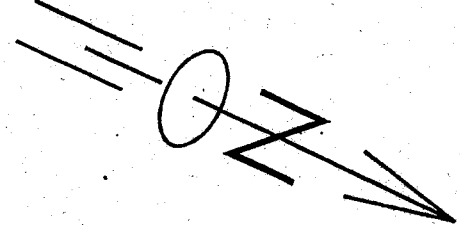
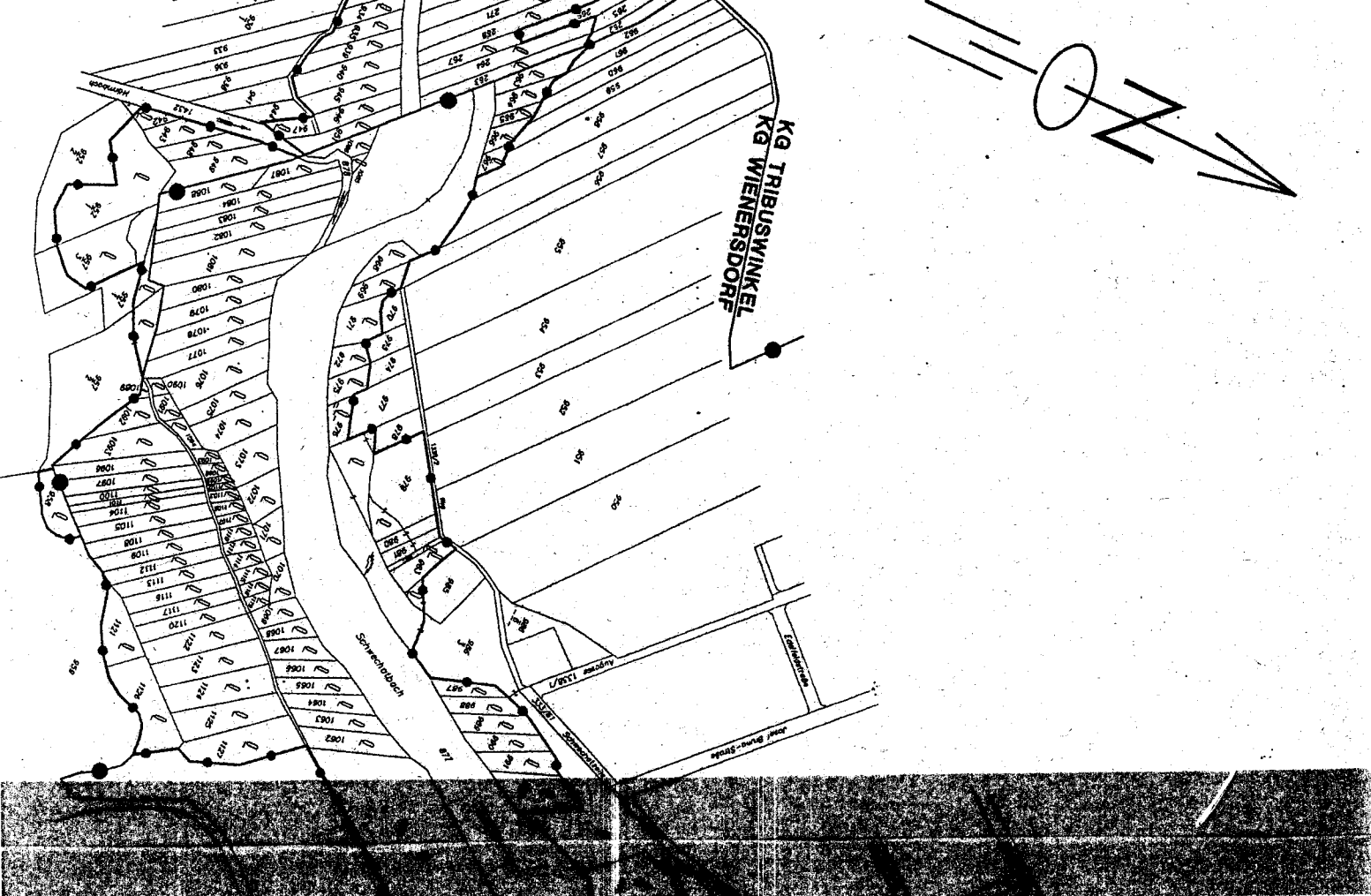
46. Herrn Friedrich Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
47. Frau Margarete Eitler, Hauptplatz 10, 2514 Wienersdorf
48. Frau Aloisia Nachtelberger, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
49. Herrn Walter Moltaschl, Hauptstraße 8, 2514 Wienersdorf
50. Frau Leopoldine Denk, Tribuswinkler Straße 16, 2514 Wienersdorf
51. Herrn Leopold Randweg, Schneeberggasse, 2514 Traiskirchen
52. Frau Maria Klaps, Kirchenplatz 5a, 2512 Tribuswinkel
53. Frau Helga Hotzy, Kirchenplatz 14, 2512 Tribuswinkel
54. Herrn Karl Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
55. Frau Monika Bartmann, Kirchenplatz 12, 2512 Tribuswinkel
56. Herrn Karl Locker, Badener Straße 21, 2512 Tribuswinkel
57. Herrn Gerhard Hampel, Josefsthallerstraße 17, 2512 Tribuswinkel
58. Frau Anna Slytinsky, Bahnzeile 349, 2512 Tribuswinkel
59. Herrn Leopold Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
60. Frau Maria Aumann, Oberwaltersdorfer Straße 105, 2512 Tribuswinkel
61. Frau Christine Klaps, Kirchenplatz 5, 2512 Tribuswinkel
62. Herrn Leopold Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
63. Frau Eva Skrianz, Kirchenplatz 3, 2512 Tribuswinkel
64. Herrn Richard Wunderlich, Sängershofgasse 15, 2512 Tribuswinkel
65. Herrn Herbert Herzog, Hauptstraße 31, 2514 Wienersdorf
66. Herrn Josef Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
67. Frau Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11, 2512 Tribuswinkel
68. Herrn Rudolf Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
69. Herrn Leopold Willnauer, Sprotplatzstraße 6, 2514 Traiskirchen
70. Herrn Walter Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
71. Frau Hildegard Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
72. An die Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, Ortsgruppe:
Tribuswinkel, 2512 Tribuswinkel
73. Herrn Leopold Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
74. Herrn Karl Gausterer Bahngasse 7, 2514 Traiskirchen
75. Herrn Erwin Matouschek, Frischlgasse 23, 2700 Wr. Neustadt
76. Herrn Artur Zierhofer, Sängershofgasse 20, 2512 Tribuswinkel
77. Frau Gertrude Osterer, Traiskirchner Straße 1, 2512 Tribuswinkel
78. Herrn Anton Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
79. Frau Gertrude Rössler, Edefeldgasse 20, 2514 Wienersdorf
80. Herrn Josef Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
81. Frau Ingrid Willich, Badener Straße 4, 2512 Tribuswinkel
82. Herrn Felix Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
83. Frau Elisabeth Kohlert, Pfarrgasse 5, 2512 Tribuswinkel
84. Herrn Nikolaus Felsövanyi, Viale Pasteurer 45, Rom, Italien
85. Frau Charlotte Lonyay, Isbarygasse 6, 1140 Wien
86. Herrn Heinrich Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
87. Frau Paula Bruna, Bräuhausegasse 3, 2514 Traiskirchen
88. Frau Dr. Ingeborg Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
89. Herrn Karl Mairitsch, Kalksbürger Straße 6, 1230 Wien
90. Herrn Gerhard Nachtelberger, Radetzkystraße 83, 2500 Baden
91. Herrn Anton Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
92. Frau Hildegard Glanner, Karl Luyderer-Straße 5, 2514 Traiskirchen
93. Herrn Manfred Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen
94. Frau Erna Schmid, Hauptplatz 8, 2514 Traiskirchen

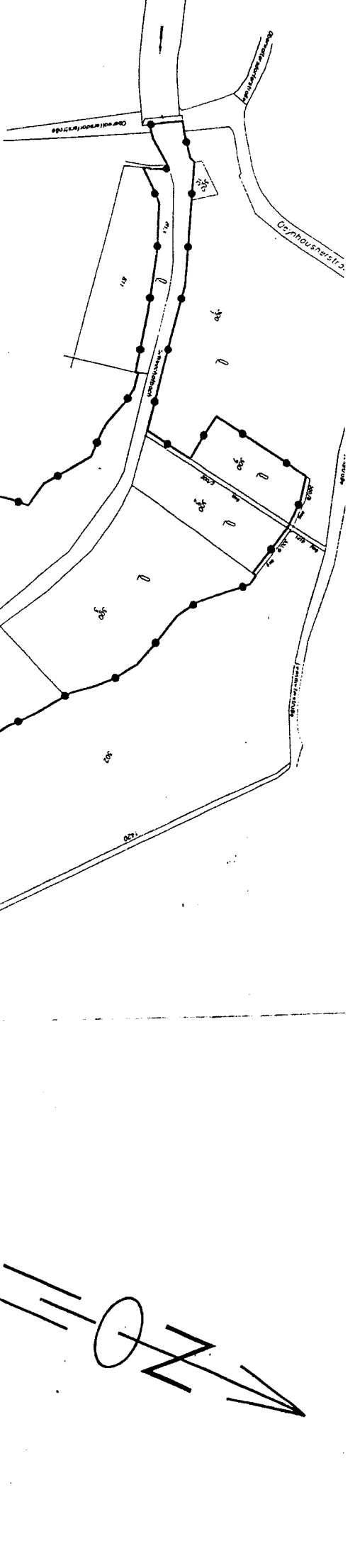
96. Herrn Gerhard Schimek, Wiener Straße 10, 2514 Traiskirchen
 97. Herrn Oskar Seidel, Marinelligasse 7, 1020 Wien
 98. Herrn Werner Schimek, Bundesstraße 14, 2512 Oeynhausen
 99. Herrn Johann Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 100. Frau Maria Biegler, Braungasse 5, 2525 Schönau a.d. Triesting
 101. Herrn Emil Karner, 7432 Willersdorf 42
 102. Frau Irma Gölly, 7540 Neustift bei Güssing 117
 103. Frau Margarete Hofmann, 7432 Willersdorf 16
 104. Herrn Josef Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 105. Frau Leopoldine Wilfing, Badener Straße 16, 2512 Tribuswinkel
 106. Herrn Dr. Friedrich Titzer, Wiener Straße 31, 2514 Traiskirchen
 107. Herrn Rudolf Vorlicek, Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 108. Herrn Rudolf Vorlicek jun., Wiesergasse 2, 2514 Traiskirchen
 109. Frau Marianne Füssel, Emil Kraftgasse 17, 2500 Baden
 110. Herrn Franz Henselmann, Wiener Neustädter Straße 10, 2514 Traiskirchen
 111. Frau Anna Mairinger, Dr. Theodor Körner-Straße 8, 2521 Trumau
 112. Frau Susanne Mayer, Rudolf Heintschel-Straße 6, 2353 Guntramsdorf
 113. Herrn Josef Nachtlberger, Bräuhausgasse 17, 2514 Traiskirchen
 114. Herrn Ludwig Gliederer, Luydererstraße 3, 2514 Traiskirchen
 115. Frau Albertine Eitler, Wiener Neustädter Straße 16, 2514 Traiskirchen
 116. Herrn Ing. Andreas Schafner, Wiener Straße 9-11, 2514 Traiskirchen
 117. Herrn Josef Broschek, Hauptstraße 43, 2353 Guntramsdorf
 118. Herrn Hans Artner, Hauptstraße 25, 2721 Bad-Fischau
 119. Herrn Heinrich Rieger, Neubaugasse, 2512 Tribuswinkel
 120. Frau Christine Dorfmeister, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 121. Frau Theresia Heyduk, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 122. Frau Monika Schütz, Oeynhausner Straße 47, 2512 Tribuswinkel
 123. Frau Margarethe Hanser, Kapellengasse 1B, 2514 Wienersdorf
 124. Frau Leopoldine Hecher, Hauptstraße 37, 2500 Sooß
 125. Herrn Anton Haderer, Grabengasse 6, 2514 Traiskirchen
 126. Herrn Franz Mandler, Kleeblattgasse 84, 2601 Eggendorf
 127. Frau Elfriede Rexeis, Franz Kafkastraße 4, 2514 Traiskirchen
 128. An die Abteilung III/1
 129. An das GBA II - Wr. Neustadt, z.Hdn. Frau Dr. Edelbauer
 130. Frau Nagl
- zur Eintragung im Naturschutzbuch

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.Ing. Wur z i a n
Wirkl. Hofrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

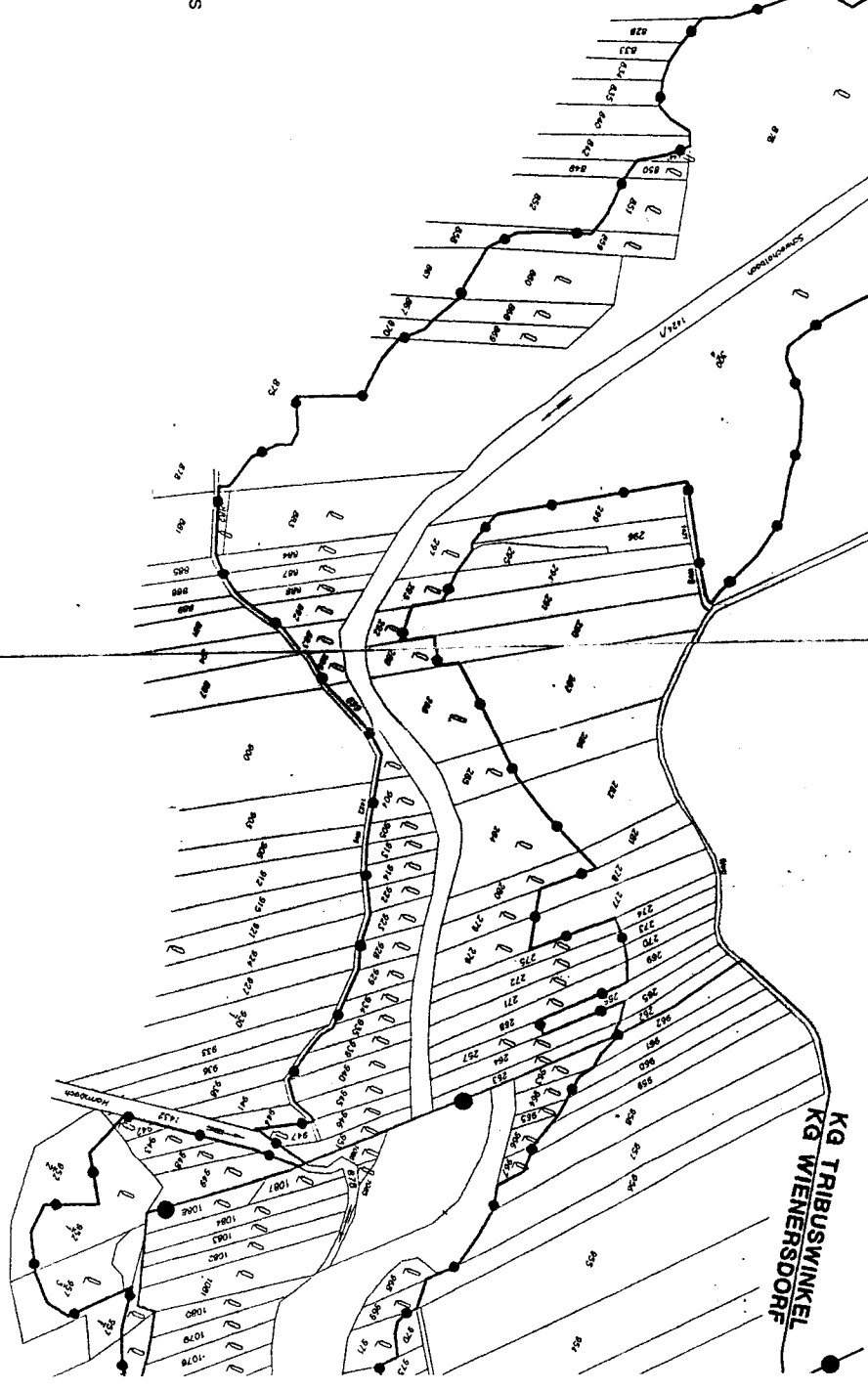
Kunze





NATURDENKMAL
SCHWECHAT AU

- KG Tribuswinkel (Stadtgemeinde Traiskirchen)
 - KG Wienersdorf (Stadtgemeinde Traiskirchen)
 - KG Traiskirchen (Stadtgemeinde Traiskirchen)
- Grenze des Naturdenkmales



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
2500 Baden, Schwartzstraße 50



9-N-108-2000	Bearbeiter Zika	(0 22 52) 202	Durchwahl 285	Datum 5. Dezember 2000
--------------	--------------------	---------------	------------------	---------------------------

Betrifft:

Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel,
Gemeinde Traiskirchen, Erweiterung des Naturdenkmales

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden erklärt eine Teilfläche der Parz.Nr. 955 und die Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, in Erweiterung des bestehenden Naturdenkmales Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel zum Naturdenkmal.

Das Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel umfasst somit folgende Parzellen:

bestehend:

**Parz.Nr. 263, 264, 267, 268, 271, 272, 275, 276, 279, 280, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 300/2, 300/3, 300/4, 300/5, 300/7, 813, 841, 850, 851, 859, 860, 868, 869, 876, 882, 883, 884, 887, 888, 892, 893, 898, 899, 904, 905, 913, 914, 922, 923, 928, 929, 934, 935, 939, 940, 942, 943, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952/1, 957/1, 957/2, 957/3 und 958, alle KG. Tribuswinkel,
(Grundstücke Nr. 957/1 und 957/2 nur teilweise betroffen);**

**Parz.Nr. 878, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971, 972, 975, 976, 979, 980, 981, 982, 983, 985, 986/3, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 995, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1135, 1340 und 1345, alle KG. Wienersdorf,
(Grundstücke Nr. 985 und 986/3 nur teilweise betroffen);**

Parz.Nr. 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2507, 2516, 2517, 2518, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2542, 2543, 2544, 2545 und 2546, alle KG. Traiskirchen,

neu:

Parz.Nr. 955 (Teilfläche im Ausmaß von 3.600 m²), 970, 973 und 974, alle KG. Wienersdorf.

Die genaue Lage der neuen Parzellen ist aus dem diesem Bescheid beiliegenden, mit den Bescheiddaten versehenen und einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD5, GZ. 10206) ersichtlich.

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen.

Folgende Maßnahmen dienen dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales und sind daher gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000, soweit sie im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden, ohne Bewilligung zulässig:

1. **Aufforstung** der Teilfläche 1 der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, durch standortgerechte einheimische Baumarten wie z.B. Ahorn, Esche, Schwarzpappel, Eiche, Traubenkirsche. Im Falle ungenügender Naturverjüngung durch Anflug, ist eine **Nachbesserung** durch das Setzen der oben genannten Baumarten zulässig.
2. **Mahd** der Parz.Nr. 970, 973, und 974, KG. Wienersdorf.

Folgende Maßnahmen werden durch die Naturschutzbehörde gemäß § 12 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 gestattet, da dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird:

3. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Form von **Brennholznutzung** und **Einzelstammentnahme**, die Ausübung der **Jagd- und Fischerei** und die Benutzung von **öffentlichen Wegen**.
4. Die Benutzung eines 4 m breiten Streifens als **Weg** auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, entlang der Grundstücksgrenze zur Parz.Nr. 954, KG. Wienersdorf, und an der Nordwestgrenze der neuen Naturdenkmalfäche auf der Parz. Nr. 955, KG. Wienersdorf.

Rechtsgrundlagen

§ 12 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500-0

Begründung

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 6. Juni 1991, Zl. II/3-5340/64/16, wurde die Schwechat-Au auf den im Spruch dieses Bescheides unter „bestehend“ genannten Parzellen zum Naturdenkmal erklärt.

Mit Schreiben vom 23. August 2000 wurde von Seiten der NÖ Umweltschutzbehörde die Erweiterung des seit 1991 bestehenden Naturdenkmales angeregt. Zur Frage, ob die vorgeschlagenen Grundflächen die Unterschutzstellungskriterien des § 12 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 erfüllen, wurde für 25. Oktober 2000 eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Vor der Verhandlung wurde seitens der EVN in einer schriftlichen Stellungnahme ihre Zustimmung zur Erweiterung des Naturdenkmales im verfahrensgegenständlichen Umfang erklärt. Die bestehende Gasleitung ist durch die ständige, sich im Rahmen der Flussschifffahrt ergebende, Verlegung des Schwechatufers in Richtung Leitung potentiell gefährdet und wird diese Gasleitung durch die EVN voraussichtlich zur Jahreshälfte 2001 in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zur Schwechat verlegt werden.

Im Zuge der Verhandlung wurde aus naturschutzfachlicher Sicht festgestellt, dass „die Auwiesen auf den Parz.Nr. 970, 973 und 974, KG. Wienersdorf, bereits derzeit einen wertvollen Bestandteil der Schwechat-Au darstellen, ebenso der Teil der Schwechat samt Ufer, der bereits auf der Parz.Nr. 955, KG. Wienersdorf, liegt. Für eine Arrondierung der Naturdenkmales und für den Schutz des gesamten Augebietes ist daher die Erweiterung auf die genannten Parzellen unbedingt gerechtfertigt und erforderlich. Sowohl für die Erhaltung des Naturdenkmales als auch für sein Erscheinungsbild haben die verfahrensgegenständlichen Grundstücke mitbestimmende Bedeutung und sind daher gemäß § 12 Abs. 2 in den Naturdenkmalschutz miteinzubeziehen“.

Weiters wurden im Zuge der Verhandlung die Maßnahmen festgelegt, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde ohne Bewilligung zulässig sind sowie weitere Maßnahmen gestattet.

Der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, erklärte, dass, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden budgetären Mittel, die Aufforstungsmaßnahmen - so weit erforderlich - durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführt werden.

Alle bei der Verhandlung Anwesenden haben das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 12 Abs. 1 des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 kann die Behörde Naturgebilde, die sich durch ihre Eigenart, Seltenheit oder besondere Ausstattung auszeichnen, der Landschaft ein besonderes Gepräge verleihen oder die besondere wissenschaftliche oder kulturhistorische Bedeutung haben, mit Bescheid zum Naturdenkmal erklären. Zum Naturdenkmal können daher insbesondere Klammern, Schluchten, Wasserfälle, Quellen, Bäume, Hecken, Alleen, Baum- oder Gehölzgruppen, seltene Lebensräume, Bestände seltener oder gefährdeter Tier- und

Pflanzenarten, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Erscheinungsformen, fossile Tier- oder Pflanzenvorkommen sowie Fundorte seltener Gesteine oder Mineralien erklärt werden.

Soweit die Umgebung eines Naturgebildes für dessen Erscheinungsbild oder dessen Erhaltung mitbestimmende Bedeutung hat, kann diese in den Naturdenkmalschutz einbezogen werden (Abs. 2).

Am Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden (§ 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000).

Gemäß § 12 Abs. 4 leg.cit. kann die Behörde für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahme nicht gefährdet wird.

Der Grundeigentümer oder Verfügungsberechtigte hat für die Erhaltung des Naturdenkmales zu sorgen. Aufwendungen, die über den normalen Erhaltungsaufwand hinausgehen, sind, sofern sie der Berechtigte nicht freiwillig aus eigenem trägt, vom Land zu tragen (Abs. 5).

Bei Gefahr im Verzug hat der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte die zur Abwehr von Gefahren von Personen oder Sachen notwendigen Vorkehrungen am oder um das Naturdenkmal unter möglicher Schonung seines Bestandes zu treffen. Derartige Maßnahmen sind der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs. 6).

Eigentümer oder Verfügungsberechtigte eines Naturdenkmales haben jede Gefährdung, Veränderung oder Vernichtung des Naturdenkmales sowie die Veräußerung des in Betracht kommenden Grundstückes der Behörde unverzüglich anzuzeigen (Abs 7).

Die Amtssachverständige hat in ihrer Befundaufnahme und in dem darauf basierenden Gutachten in einer, nach Ansicht der entscheidenden Behörde schlüssigen, denkrichtigen und in sich nachvollziehbaren Art und Weise dargelegt, dass das im Spruche dieses Bescheides beschriebene Naturgebilde als Augebiet besondere Bedeutung besitzt.

Die Ausnahmen vom Eingriffs- und Veränderungsverbot konnten spruchgemäß gestattet werden, weil das Ziel der Schutzmaßnahmen keine Beeinträchtigung erfährt.

In Ansehung der vorstehend dargelegten, tatsächlichen und rechtlichen Erwägung war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit ihre Berufung vollinhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegrafisch, mit Telefax oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden
- diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an)
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr für die Berufung beträgt S 180,--.

Mit Telefax können Berufungen an Werktagen innerhalb der Amtsstunden, das ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, außerdem am Dienstag auch bis 19.00 Uhr, eingebracht werden.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefax-Gerät der Bezirkshauptmannschaft Baden nicht in Betrieb.

Dieser Bescheid ist seit 13. JÄNER 2001 rechtskräftig.

Ergeht an

Baden, am **17. Mai 2001**

Für den Bezirkshauptmann

1. Herrn Ing. Karl GAUSTERER, 2514 Traiskirchen, ~~Bakengasse 7~~ **zika**
2. Frau Gertrude OSTERER, 2512 Tribuswinkel, Traiskirchen, ~~Poststraße 1~~
3. Herrn Franz SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
4. Frau Ema SCHEIBENREIF, 2521 Trumau, Gartengasse 6
5. die Gemeinde 2514 Traiskirchen
6. die NÖ Umweltschutzanstalt, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnisnahme an

7. das Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, 3109 St. Pölten
8. das NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz
9. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Der Bezirkshauptmann

Dr. Leiss

5804/01

1 Nc 146/201

Conrad von Hötzendorf-Platz 6
A-2500 Baden

Telefon: 02252/86500 - 0
Telefax: 02252/86500 - 69

Bezirkshauptmannschaft Baden bei Wien

Eingel.am: 29. Aug. 2001

KZ.: Blg.:

Beschluss

Aufgrund des Schreiben vom 17.5.2001 und des rechtskräftigen Bescheides vom 5.12.2000, 9-N-108-2000 der Bezirkshauptmannschaft Baden wird die Ersichtlichmachung des Naturdenkmales Nr 139, "Schwechat - Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel" hinsichtlich der Grundstücke 955, 970, 973 und 974 ob der Liegenschaft **EZ 226 GB 04038 Wienersdorf** angeordnet.

Hievon werden verständigt:

- 1) Bezirkshauptmannschaft Baden zu 9-N-108-2000, 2500 Baden, Schwartzstr. 50 mit ex-offo Grundbuchsdruck A- und B-Blatt
- 2) Ing Karl Gausterer, 2514 Traiskirchen, Bahng. 7
- 3) Stadtgemeinde Traiskirchen
- 4) Finanzamt Baden

Bezirksgericht Baden
A-2500 Baden, Conrad von Hötzendorf-Platz 6
Abt. 1 Grundbuch, am 8.8.2001

Antonia Fellner
Rechtspflegerin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Anlagenrecht
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden 2500

An die
Stadtgemeinde TRAIISKIRCHEN
Hauptplatz 13
2514 Traiskirchen

BNW2-NA-0467/004

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Zika Michaela

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22286

Datum
09.04.2008

Betrifft:

NATURDENKMAL Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel, Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, Errichtung einer Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke; Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot, Bewilligung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden **gestattet** der Stadtgemeinde Traiskirchen in Ausnahme vom gesetzlichen Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel - im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Schwechat, KG Tribuswinkel, Bauabschnitt 02, eine Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke zu errichten, und zwar gemäß den Projektunterlagen der TRUGINA & Partner ZT-GmbH, vom April 2007, GZ 5502, sowie nachstehender Projektsbeschreibung.

Diese Projektunterlagen liegen bei, sind mit den Bescheiddaten gekennzeichnet und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

Projektsbeschreibung:

Durch die Errichtung der Flutmulde unterhalb der Weißen-Brücke wird der rechtsufrig vorhandene Uferbewuchs der Schwechat auf der Länge von je 50 m im Bereich der Ein- und Ausströmöffnung der Flutmulde entfernt und soweit benötigt das Ufer abgesenkt. Im Übrigen soll der Uferbewuchs zur Gänze erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist für die Funktionstüchtigkeit der Flutmulde unbedingt erforderlich. Allerdings kann zumindest im Ausströmbereich wieder ein Gehölzbewuchs aufkommen. Durch Pflegemaßnahmen soll jedoch dafür gesorgt werden, dass dieser nicht zu dicht wird.

Die Maßnahmen stehen zwar im Widerspruch zum Schutzziel des Naturdenkmales, nämlich die Au-Dynamik zu erhalten und Eingriffe zu vermeiden. Sie beschränken sich jedoch auf einen lokalen Eingriff. Auf natürlicher Weise kommt es immer wieder zu Blößen im Uferbegleitbewuchs z.B. im Zuge einer Verlegung des Flussbettes durch Hochwasserereignisse. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann daher den Maßnahmen zugestimmt werden.

Folgende **Auflagen** sind dabei einzuhalten:

1. Mit Ausnahme eines jeweils max. 50 m breiten Streifens beim Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde ist der Uferbewuchs der Schwechat im Bereich des Naturdenkmales zu erhalten.
2. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die neu gestalteten Uferböschungen im Ein- und Ausströmbereich der Flutmulde zu humusieren und zu begrünen. Im Ausströmbereich ist aufkommender Gehölzbewuchs soweit möglich zu erhalten.

Sie sind verpflichtet, die folgenden Verfahrenskosten **binnen vier Wochen** ab Zustellung des Bescheides zu bezahlen:

Verwaltungsabgabe	€ 5,09
-------------------	--------

Weiters wird ersucht, für die Amtsblattverlautbarung folgende Kosten zu überweisen:	<u>€ 19,00</u>
---	----------------

Kostengesamtbetrag auf dem beiliegenden Zahlschein:	€ 24,09
--	----------------

Rechtsgrundlagen

§ 12 Abs. 3 und 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000, LGBl. 5500

§§ 59 Abs. 2, 77 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

§ 1 des Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabengesetzes, LGBl. 3800

Tarifpost 1 der Landesverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1

Begründung

Die Stadtgemeinde Traiskirchen hat mit Eingabe vom 19. Juni 2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden um wasserrechtliche Bewilligung für Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden Tribuswinkel und Wienersdorf angesucht. Im Zuge der mündlichen Wasserrechtsverhandlung am 5. September 2007 wurde vom Vertreter der Stadtgemeinde Traiskirchen die Bewilligung der Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot am Naturdenkmal Nr. 139 – Schwechat-Au zwischen Traiskirchen und Tribuswinkel – für das im Spruch

zitierte Vorhaben beantragt und seitens der Amtssachverständigen für Naturschutz hierzu ein Gutachten erstellt.

Die für das naturschutzbehördliche Verfahren erforderlichen Projektsunterlagen wurden seitens der TRUGINA & Partner ZT GmbH am 11. Februar 2008 vorgelegt.

Gemäß § 12 Abs. 3 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen an Naturdenkmälern keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Das Verbot bezieht sich auch auf Maßnahmen, die außerhalb des von der Unterschutzstellung betroffenen Bereiches gesetzt werden, soweit von diesen nachhaltige Auswirkungen auf das Naturdenkmal ausgehen. Nicht als Eingriffe gelten alle Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege des Naturdenkmales dienen und im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde gesetzt werden.

Die Naturschutzbehörde kann für Maßnahmen, die Eingriffe im Sinne des Abs. 3 darstellen, die aber insbesondere der wissenschaftlichen Forschung oder der Erhaltung oder der Verbesserung des Schutzzweckes dienen sowie für die besondere Nutzung des Naturdenkmales Ausnahmen gestatten, wenn dadurch das Ziel der Schutzmaßnahmen nicht gefährdet wird.

Das in der Verhandlungsschrift vom 6. September 2007 festgehaltene Gutachten der Amtssachverständigen für Naturschutz wurde mit Schreiben vom 5. März 2008 der NÖ Umweltschutzbehörde im Rahmen des Parteiengenhörs zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund dieses Gutachtens konnte die beantragte Ausnahme vom Eingriffs- und Veränderungsverbot spruchgemäß gestattet werden, da das Ziel der Schutzmaßnahmen unter der Voraussetzung der Einhaltung dieser Auflagen keine Beeinträchtigung erfährt.

Rechtsmittelbelehrung

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muss sie

innen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Bezirkshauptmannschaft Baden eingebracht werden,

diesen Bescheid bezeichnen (geben Sie bitte das Bescheidkennzeichen an und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat),

einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie

eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Gebühr beträgt für die Berufung € 13,20.

Hinweis: Anbringen, die mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise binnen offener Frist eingebracht werden und außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten als rechtzeitig eingebracht. Behördliche Entscheidungsfristen beginnen jedoch erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen.

Ergeht an:

1. die Stadtgemeinde 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 13
2. die NÖ Umweltschutzbehörde, 3109 St. Pölten, Wienerstraße 54

Ergeht zur Kenntnis an:

3. die DI TRUGINA & Partner ZT-GmbH, 2361 Laxenburg, Aspangbahn Straße 4
4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. BD2 – Naturschutz,
z.Hd. d. Amtssachverständigen für Naturschutz, Frau Dr. Jutta EDELBAUER,
NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
5. das Fachgebiet L1 im H a u s e
6. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5, 3109 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Hallbauer